

Montags den 7. April 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen re. re.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XIV.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichteten  
**Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.**

Zu verkaufen.

Breslau den 15ten November 1822. Wir Director und Justizräthe  
des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hiers  
durch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag einer Real-Gläubigerin  
das dem Gastwirth Johann Gottlob Klünke zugehörige auf der Obergasse sub  
No. 2090. gelegene Haus, welches nach der bei dem alhier aufgehängten Proclama  
einzuiehenden Taxe auf 17210 Rthlr. 5 gr. 6 pf. abgeschätzt ist, öffentlich ver  
kauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch ge  
genwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu  
angesehen Terminen, nämlich den 10ten Februar 1823. und den 7ten April des  
sonders



sonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 2ten July 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Krause in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 24ten December 1822. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß das George Mosz Prodomsky'sche sub No. 5. zu Neuschweinitz gelegene und auf 2549 Rthlr. 18 sgr. 9 d. Courant gerichtlich gewürdigte Grundstück aus Haus und einem Gärtel bestehend, auf den 8ten März 1823., auf den 8ten May c. und in Termino peremptorio auf den 8ten July a. s. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbiethenden im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kaufslustige werden demnach aufgefordert, sich in diesen Terminen besonders aber in dem letzten in dem Landgerichtshause auf dem Dohm entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und demnächst zu gewärtigen, daß nach erfolgten annehmbareren Geboth dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erteilt werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 2ten December 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem russischen Commissarius Oppenheimer naturaliter und dem Elias Israel Goldschmidt'schen Erben civiliter zugehörige Haus No 484. auf der goldenen Kadegasse, welches nach dem in unserer Registratur oder bei dem alhier anhängenden Proclama einzusehenden Tage zu 5 pro Cent auf 14694 Rthlr. 27 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 10ten März 1823. und den 8ten May besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 7ten July 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Dostowsky in unserm Partheienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen ins besonders der leer ausgehenden



gehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadtgerichts.

Dohm Breslau den 26sten Februar 1823. Auf den Antrag des Ehe-  
mannes und des Vormundes der mineorennen Kinder der hier vor dem Obblauers  
Thore ab intestato verstorbenen Elenore Seidel geb. Karge zuvor verehl. gewesene  
Jahn des Erbsaß und Schmiedemeister Friedrich Seidel und des Schmiedemeis-  
ters Benzlow soll die den Erben gemeinschaftlich zugehörige sub No. 82. vor dem  
Obblauer-Thore hierselbst gelegene Erbstelle nebst Schmiede-Workstätte deren ge-  
richtliche Taxe zu 5 pro Cent. auf 4700 Rthlr. zu 6 pro Cent. aber auf 3916 Rthlr.  
20 Sgr. 40 Pf. beläuft, die in hiesiger Gerichtsstelle nachgesehen werden kann Theilungs-  
halber im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden  
verkauft werden, es ist zu diesem Behuf ein einziger Biethungs-Termin auf den  
27sten May d. J. vor dem Commissario Hofratherramts-Rath Herr Rohrscheid  
anderräumt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vor-  
geladen, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle zu er-  
scheinen, daselbst die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zum gericht-  
lichen Protocoll zu geben und der Meistbiethend bleibende hat zu gewärtigen, daß nach  
Erwählung der Erbes-Interessenten und Genehmigung des vormundtschaftlichen  
Gerichts der Zuschlag erfolgen und auf nachherige später eingehende Gebote keine  
Rücksicht genommen werden soll.

Königl. Preuß. Hofratherramt.

Breslau den 11ten Februar 1823. Wir Director und Justizräthe  
des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenz-Stadt Breslau bringen hiers-  
durch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers  
das dem Schüler Ferdinand Ludwig Ahl zugehörige Haus No. 1145. auf dem  
Kegerberge, welches nach der 19. unserer Registrator oder bei dem hier ausbän-  
genden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent. auf 3845 Rthlr. 25 Sgr.  
und zu 6 pro C. auf 3203 Rthlr. 5 Sgr. nach dem Material-Werth aber im Durch-  
schnitt auf 3004 Rthlr. 5 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden  
soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avera-  
issement öffentlich aufgefördert und vorgeladen in den hierzu angefügten Terminen,  
nämlich den 5ten May und den 30sten Juny besonders aber in dem letz-  
ten nach peremptorischen Termine den 25sten August Vormittags um 10 Uhr vor  
dem Justizrath Herrn Krause in unserm Partbeyenzimmer in Person oder durch  
gehörig informirte und mit gerichtlicher Spectal-Vollmacht versehene Mandata-  
rien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen die besondern  
Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen ihre Ge-  
bote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein  
statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die  
Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll  
nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschilling die Lösung der sämtlichen sowohl  
der eingetragenen als auch der hier ausgehenden Forderungen und zwar letz-  
terer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.



\*) Dohm Breslau den 14ten Februar 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers ist die sub No. 17. des Hypothekenbuches von Stebenhuben bei Breslau gelegene Erbtheile des Johann Feyer mit darauf haftender Krombäcker-Gerechtigkeit und einem dazu gehörigen halben Morgen Acker subhastisch gestellt und von dem unterzeichneten Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamte die Licitations-Termine auf den 9ten Juny, 11ten August und 13. October c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsberechtigte hierdurch vorgeladen, in den besagten Terminen, insbesondere aber in dem letzten, welcher peremptorisch ist vor unserm Commissario Herrn Amtes-Sekretair Gärtnier in dem hiesigen Amtsbüro entweder in Person oder durch Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähern Kaufbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und hierauf zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genehmigung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgt soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Das besagte Grundstück nebst Zubehör auf 10843 Rthlr. 10 gr. 14 pf. Cour. gerichtlich geschätzt worden und kann die Taxe in der hiesigen Amtskanzlei in den Amtsstunden näher eingesehen werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamt.

\*) Rathor den 7ten März 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen des Adolph Baron v. Eichendorffschen Concurs-Curator das im Fürstenthum Oppeln und dessen Coseler Kreise belegene Rittergut Radosschau nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll, und die Vertheilungs-Termine auf den 11ten July d. c., den 30sten Septembris d. c., und besonders den 7ten Januar 1824 jedesmal Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Böring angesetzt worden, so wird solches und, daß gedachtes Rittergut nach der davon durch die Ober-Schlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 51410 Rthlr. 5 gr. 6 d. der Ertrag zu 5 pro Cent. gerechnet gewürdigt worden, den beschaffigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Vertheilungs-Termine, welcher peremptorisch ist das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Böhr.

Rathor den 9ten August 1822. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen des Kaufmannes Lazarus Kroh zu Breslau das im Fürstenthum Oppeln und dessen Coseler Kreise belegene freie Allodial-Rittergut Trawnitz nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Vertheilungs-Termine auf den 8ten Januar 1823, den 9ten April 1823 und besonders den 9ten Juli 1823, jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten den Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha angesetzt worden, so wird solches und das gedachte Rittergut nach der davon durch die Ober-Schlesische Landschaft in diesem Jahre aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 39992 Rthlr. 20 gr.



20 Sgr. 8 $\frac{1}{2}$  b $\frac{1}{2}$  der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den Besitzthigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzteren Diebungs-Termin, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

\*) Festenberg den 1ten März 1823. Ueber das Vermögen des hiesigen Tuchmachernmeister Samuel Neugebauer ist der Concurß eröffnet worden und soll daher das zu dieser Concurß-Masse gehörige Haus sub No. 68. hierselbst, welches auf 1971 Rthlr. gewürdigt worden, subhastirt werden, es sind deshalb die Diebungs-Termine, auf den 9ten May, 6ten Juny und peremptorie auf den 4ten Juli a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hiernächst eingeladen in diesen Terminen, besonders aber in dem auf dem 4. Juli a. c. angesetzten peremptorischen Vicitations-Termin Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

\*) Leobschütz den 10ten März 1823. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag einiger Real-Bländiger das den minorennen Erben des verstorbenen Erbscholtzen-Besizers Carl Moritz gehörige, zu Bladen Leobschützer Kreises gelegene, sub No. 1. des Hypothekenbuches eingetragene freie Erbscholtzergut, worauf die Schankgerechtigkeit ruht, welches auf 2638 Rthl. 15 Sgr. Cour. nach der sowohl bei dem unterzeichneten Justizamte, als an öffentlichen Gerichtsstelle im Orte Bladen aushängenden Lage abgeschätzt ist und wozu 24 Scheffel Acker, 3 Scheffel Wiese,  $1\frac{1}{2}$  Scheffel Krautland und 1 Schff. Gartenland altes großes Maas Aasfaat gehören, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hiesigen angeetzten Vicitations-Terminen nämlich den 21sten May, den 21sten July a. c. hieselbst, besonders aber in dem letzten peremptorischen im Gerichts-Kreisam zu Bladen den 7ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin entweder in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Gerichts-Assistenten zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebri gens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschilling die Forderung der sammtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das reichsgräf. v. Reyschaffsee Justizamt des marktberechtigten Rüterguts Bladen. Schulz, Justiciarius.

Alle dem 1. Februar 1823. Terminus subhastationis peremptorius des 151 Rthlr. 15 Sgr. 1-Pfenn Schurmannschen Verlassenschaft-Hauses No. 6. alhier, steht den 28sten April s. an.

Lieben



**Pliebenthal** den 17ten Februar 1823. Auf Antrag der Erben subhastirt unterzeichnetes Gericht die No. 60. zu Langwasser Könenberger Kreises gelegene ortsgerichtlich auf 406. gewürdigte Häuslerstelle, bestimmt einen Versteigerungs-Termin auf künftigen 20sten May a. c. früh 9 Uhr, an welchem Tage sich Kauflusthaber im Ortsgerichts-Kreischam einfinden und den Zuschlag mit Einwilligung der Erben gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) **Grottkau** den 20sten März 1823. Beßuß der Erbsonderung haben wir zur Subhastation des zum Nachlasse der Anna Rosina Franke gehörigen, hierselbst auf der Königsgrasse sub No. 111. belegenen auf 623 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzten drauberechtigten Hauses, wozu 3 Scheffel Viehweide-Alter Biesl. Maas gehören, auf Antrag der Frankeschen Erben drei Vicitations-Termine auf den 28sten April c., den 26sten May c. und peremptorie auf den 30sten Juni c. Vormittags um 10 Uhr im Stadtgericht's Locale anberaumt, und fordern alle best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auf, in den Terminen zu erscheinen und ihre Geböthe abzugeben, wobei wir auch bemerken, daß dem Best- und Meistbietenden nach vorher erfolgter Genehmigung der Frankeschen Erben der Zuschlag erteilt und auf weitere Nachgeböthe nicht Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann in der Stadtgericht's-Registratur täglich eingesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

**Leobschütz** den 10ten December 1822. Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz und der Kolonie Michelsdorf thut kund und füget hiermit öffentlich zu wissen, daß das zu Branitz Leobschützer Kreises sub No. 101. des Aukt.- u. Hypothekendbuches belegene 3hubige Bauergut und die dazugehörigen sub No. 20. des Dismembrations- Hypothekendbuches aufgeführten 9 Scheffel 38 □ R. groß Maas Aussaat ehemaligen Dominial- Grundstücke, welche zusammen auf 2421 Rthlr. 13 sgr. 1 d. gerichtlich gewürdiget worden, auf den Antrag eines Real- Gläubigers im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden einzeln oder zusammen verkauft werden sollen, wozu Vicitations-Termine auf den 3ten März, 7ten May in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes zu Leobschütz und der letzte peremptorische Termin auf den 7ten July 1823. auf Burg Branitz anberaumt worden ist. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher htermi vorgeladen, in diesen und insbesondere in dem peremptorischen Termine zu erscheinen, ihre Geböthe abzugeben und hat der Meistbietende und Zahlungsfähige den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf die nach Ablauf des letzten Vicitations-Termins etwa einkommende Geböthe nicht weiter reflectirt werden wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz.

Röher.

**Trachenberg** den 17ten Januar 1823. Auf den Antrag eines Real- Gläubigers soll im Wege der Execution die in dem Trachenberger Fürstenthums Dorfe Hammer sub No. 20. belegene Johann George Wisnäch'sche Freigärtnersstelle, welche auf 1313 Rthlr. 12 sgr. Courant taxirt worden auf den 6. May dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr vor hiesigem Fürstenthums-Gericht öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine hieselbst



selbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme herbeiführen. Die Taxe dieses Grundstücks kann in der hiesigen Registratur nachgesehen werden.

Fürstl. von Habsfeld Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

Nürnberg am Queis den 23sten December 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das in Günthersdorf Bunzlauer Kreis sub No. 78. belegene auf 2125 Nthlr. 20 Sgr. 4 pf. Courant gerichtlich gewürdigte Wohnhaus nebst Scheuer und Stallgebäuden und Zubehör des in Concurs verfallenen Kaufmann August Rönnisch ad instantiam des Curatoris-Massä, Herrn Julius Commissarius Pudor zu Lauban und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 2ten März, den 1sten May peremptorio aber den 3ten July 1823. Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtszimmer des herrschaftlichen Schlosses zu Günthersdorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung des Curatoris-Massä, so wie der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.

Das Gerichtsamt Günthersdorf.

Römer, Justit.

Leobschütz den 19ten Januar 1823. Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz beurfundet und macht hiermit öffentlich bekannt, daß es von Rönnisch ist, bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Johann Riemella gehörige zu Branitz Leobschützer Kreises sub No. 109. gelegene Hubige Freibauerguth nebst denen dazugehörigen ehemaligen Dominial-Realitäten von 8 Schfl. 129  $\square$ R. 75 Fuß groß Maas Ausfaat, welches incl. der Leziern auf 1847 Nthlr. 2 Sgr. 11  $\frac{3}{4}$  d. Courant gerichtlich gewürdigt worden, in Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll wozu wir Termine auf den 2ten März, 2ten April in der hiesigen Gerichtsamtscanzlei und einen peremptorischen Termin auf den 7ten May a. c. Vormittags 9 Uhr auf Burg Branitz anberaumat haben. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, in dem auf die nach Verlauf des letzten Citations-Termins etwa einkommende Gebote nicht weiter reflectirt werden würde, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten sollten.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz.

Römer, Justit.

Schweidnitz den 3ten Januar 1823. Das sub No. 129. hieselbst in der Stadt belegene dem Schankwirth Johann Gottlieb Boyer zugehörige auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt und gerichtlich auf 880 Nthlr. Courant abgeschätzte Haus soll in den auf den 24sten Februar, 24sten März und peremptorio den 21sten April c. anstehenden Terminen öffentlich verkauft werden. Wir laden daher kess- und zahlungsfähige Kauflustige ein, in jenen Terminen besonders in dem peremptorischen Vormittags 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato Herrn Gerichts-Assessor Hübner auf dem Land- und Stadtgerichte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtslocale eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Rei-



Reichenbach den 15ten November 1822. Daß auf der Färbergasse sub No. 180. hieselbst belegene Haus des Kaufmann August Krunde von soll auf den Antrag eines Real- Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation an den Mißbliehenden öffentlich verkauft werden und sind hierzu 3 Biethungs- Termine auf den 19ten Februar, 19ten März und 7ten May 1823. Vor- und Nachmittags, wovon der letzte peremptorisch ist, angesetzt worden. Kaufsüchtige werden daher hierdurch eingeladen, in diesen Terminen Vormittags — Uhr vor dem Deputato Herrn Stadgerichts Director Thomas zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Reiß- und Bestbliehenden der Zuschlag erfolgen werde. Auf nachträgliche Gebote wird übelgenüß nicht resp. ciirt werden.  
Königl. Preuß. Stadgericht.

❧ Breslau. Zu verkaufen sind einige Schock Tschisch- Bäume! guter Art, nebst einer Port. für Pav. bei dem Gärtner Scholz in der Luchschere Kellerischen Beligung vor dem Nicolai- Thore am Wall.

### Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 5. April 1823.

|                            | Br.  | G.   |                             | Br.  | G.   |
|----------------------------|------|------|-----------------------------|------|------|
| Amsterdam Cour. - 4 W.     | —    | —    | Kayserl. detto . . . .      | —    | 57½  |
| detto detto - 2 M.         | —    | 147½ | Friedrichsd'or . . . .      | —    | 115½ |
| Hamburg Banco - a Vista    | —    | 154  | Conventions-Geld . . . .    | —    | —    |
| detto detto - 4 W.         | —    | —    | Münze . . . . .             | —    | 175½ |
| detto detto - 2 M.         | 153½ | 153  | Banco Obligations . . . .   | 82   | —    |
| London . . . - 3 u 2 M.    | 7 5¼ | —    | Staats Schuld-Scheine . . . | 70   | —    |
| Paris . . . . - 2 M.       | —    | —    | Lieferungs-Scheine . . . .  | —    | —    |
| Leipzig in W. Z. - a Vista | 103½ | —    | Tresor-Scheine . . . . .    | 100  | —    |
| detto detto - Messe        | —    | —    | Stadt Obligations . . . .   | 105  | —    |
| Augsburg . . . - 2 M.      | 103½ | —    | Wiener 5. p. C. Obligat.    | 82½  | —    |
| Wien in 20 Xr. - a Vista   | 103½ | —    | ditto Einlös. Scheine . . . | —    | 41½  |
| detto . . . . - 2 M.       | 102½ | —    | Pfandbriefe von 1000 Rthlr. | 100½ | —    |
| Berlin . . . . - a Vista   | 99½  | —    | — 500 —                     | 100½ | —    |
| detto . . . . - 2 M.       | 98½  | —    | Disconto . . . . .          | —    | —    |
| Holland Rand-Ducaten       | —    | 97¼  |                             |      |      |

### Von dem Preis des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 5. April 1823.

In Courant.

| Der Scheffel | Weizen |     |    | Roggen |     |    | Gerste |     |    | Haber |     |    |
|--------------|--------|-----|----|--------|-----|----|--------|-----|----|-------|-----|----|
| in           | rtbl.  | sg. | h. | rtbl.  | sg. | h. | rtbl.  | sg. | h. | rtbl. | sg. | h. |
| Breslau      | 1      | 29  | 5  | 1      | 27  | 1  | 1      | 10  |    | 1     | 4   |    |

Beilage



# B e y l a g e

zu Nro. XIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 7. April 1823.

## Zu verkaufen.

Reichenbach den 10ten März 1823. Auf den Antrag eines Gläubigers wird der Hertzogische zu Ober-Johnsdorf Münsterebergischen Kreis-8 belegene auf 775 Rthlr. 14 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Kreischam nebst Zubehör nothwendig subhastirt. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kaufteibhaber hierdurch aufgefodert in dem auf den 24. May d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzten peremptorischen Pictations-Terminen vor unterzeichnetem Gerichtsamte in dem Schosse zu Reobschütz zu erscheinen, sich zu legitimiren die Kaufbedingungen zu vernehmen und ihre Gebote auf das feilgebohrne Grundstück abzugeben, wozu nächst selbstiges dem Meist- und Bestbieternden mit Einwilligung der Interessenten zugeschlagen und auf spätere Gebote nicht geachtet werden soll. Die Taxe ist hier und in dem Ober-Johnsdorfer Gerichts-Kreischam nachzusehen.

Das freiherrl. v. Stosch'sche Reobschütz und Ober-Johnsdorfer Gerichtsamt. Busch.

Glogau den 18. Februar 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die sub No. 13. in dem Dorfe Kaufswitz belegene, dem Papler Fabrikanten Carl Franz Eckegedörge Papier-Mühle, welche auf 8127 Rthlr. 13 sgr. 63 d. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Holzhändlers Christian Walz hieselbst öffentlich verkauft werden soll und der 5te May a. c., der 7te July a. c. und der 8te September a. c. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Besizung zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefodert sich in den gedachten Terminen wovon der letztere peremptorisch ist Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fickler in hiesigem Stadtgerichte, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbieternden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

## Zu verauctioniren.

Breslau den 27. März 1823. Es sollen am 9ten April c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctions-Selass des Königl. Stadtgerichts d. i. im Arm-Abhause zu verschiedenen Verleßenschafts- und Schuldsachen gehörige Waaren und Effecten, bestehend in einem Stück weißen Kleider-8-Buch, einigen Stücken wollenes Gorn, geschlemmter Kreide und Woschblau, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken



Näthen und Hausgeräth, so wie auch einigen hebräischen Büchern, an den Meißbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts Secretair Seger im Auftrage.

Breslau den 28 März 1823. Es sollen am 14ten April c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Hause No. 1156. der auf dem Regierb. e die zum Nachlaß der Fächners Wittve Franke gehörigen Waaren und Effecten, bestehend in Diamanten und Rauten, Ohrringen und Ringen, goldenen und silbernen Uhren, verschiedenem Silberzeug, Porzellan, Gläser, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, Möbels und Hausgeräth, so wie neue Leinwand und diverses Garn, an den Meißbietenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Der Königl. Stadtgerichts Secretair Seger im Auftrage.

\*) Breslau. Montag als den 7ten April und folgende Tage werde ich in meinem Auctions Local auf der Schweidnitzer Gasse im Morstall diverse Modeschnitt Waaren, einige Tuchreste, Meubles, Spiegel, Stelngut und diverse Gaianterie Waaren gegen baare Bezahlung meißbietend versteigern lassen.

Kerner, Auctions Commiffarius.

\*) Breslau. Montag den 7ten April und folgende Tage sollen im Auctions Local, Ohlauergasse No. 1196. mehrere Meubles, Uhren, Tuchreste, einige Schnittwaaren und Messing Leuchter gegen baare Zahlung in Courant Meißbietend versteigert werden.

Joseph Cohn, Auctions Commiffarius.

\*) Breslau. Den 10ten April c. Vormittags 8 Uhr werde ich im Schöbelschen Hause No. 5. vor dem Ohlauer Thore hieselbst, zur Hoffnung genannt, einen Nachlaß, bestehend in etwas Silberzeug, einer goldenen Kette und Dose, zwei Halsbändern von Granaten, ein Paar Schuh und Gürtel Schnallen, Zinn, Leinzeug, Betten, Möbels, weiblichen Kleidungsstücken, öffentlich an den Meißbietenden gegen gleich baare Zahlung in Courant veranctioniren, wozu Karlsrufige einladen

der Gerichts Actuarius Hoffmann.

\*) Grünberg den 29ten März 1823. Es sollen auf den 14ten April c. auf dem Local des Königl. Land- und Stadtgerichts hieselbst einige Meubles, Betten, Kleider und andere Geräthschaften meißbietend gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

#### Citationes Edictales.

Breslau den 9ten July 1822. Auf den Antrag des gerichtlich bestellten Curatoris absentis Herrn Regierungs Assessor Müller wird der nachgenannte verschollene Häufelir Daniel Zirkel von Polnisch Kniegnitz Breslauschen Erbes gebürtig, welcher im Jahre 1812. mit dem Königl. Preuß. Armee Corps nach Rußland gegangen, von dort aber nicht wieder zurück gefehrt und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt nichts zu erfahren gewesen und wera



den desselben etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit bergestellt edictaliter vorgeladen, daß dieselben innerhalb 9 Monat. n, längstens aber in dem auf den 2-ten May 1823. Vormittags um 9 Uhr gesetzten Präjudicial-Termin schriftlich oder persönlich bey dem Endes unterzeichneten Königl. Gericht erscheinen und weitere Anweisung, im Ausenbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß auf des Erben Todeserklärung und über sein zurückgelassenes Vermögen was Rechtens werde erkannt werden.

Königl. Gericht ab St. Elaram.

Glogau den 20sten December 1822. In dem Grundschuldenbuche des Fürstenthums Breslau und dessen Goldbergger Kreise ist bei dem Gute Probsthain sub Rubr. III. von Grundschulden und anderen Realverbindlichkeiten sub No. 3. folgendes eingetragen: 2400 Rthl. als der Rest von 7200 Rthl. oder 9000 Rthl. Schuldsch. (wovon die übrigen 4800 Rthl. völgere decreti vom 19ten November 1784. geltend werden) als diejenigen väterlichen Erbgelder, welche für des verstorbenen Bisigere drei Schwestern aus dem Erbvergleiche de dato 29sten Septembris 1746. ad Decretum von 2ten April 1751. imabulirt worden sind. Diese drei Schwestern waren die Johanna Friederike, die Anna Eleonore verehlt. von Krakau und die Victoria Sophia verehlt. General Major v. Ihenblitz sämmtlich geb. v. Feder. Die noch ungetheilten 2900 Rthl. gehörten der Victoria Sophia verehlt. v. Ihenblitz, welche schon am 20sten August 1764. verstorben ist. In ihrem noch gelassenen Testamente setzte sie ihren Gemahl den General-Major Joachim Christian Friedrich v. Ihenblitz (zu Neustadt Eberswalde garnisonirend) zum Universalerben ein. Diese 2400 Rthl. sollen auf den Antrag des jetzigen Bisigere v. Probsthain des Carl Gustav v. Sox als bereits bezahlt gelöst werden. Da nun aber der Original-Erbvergleich vom 29sten September 1746. nicht beschaft auch die Erben des verstorbenen Generalm. jo. v. Ihenblitz und deren Aufenthalt nicht angegeben werden kann, so werden hiemit alle diejenigen, welche an die zu löschende und ex decreto vom 2ten April 1751. eingetragene Post von 2400 Rthl. oder 3000 Rthl. schriftlich und darüber inhaltl. erweise vorhandene Instrumente als Eigenthümer, Pfand-, Pfand- oder sonstige Inhaber oder deren Erben Ansprüche zu machen haben und insbesondere die Erben des im Jahr 1766. verstorbenen Generalm. jo. v. Ihenblitz und unter diesen namentlich d. ssen zweite Gattin die Charlotte Wilhelmine geb. v. Bär und dessen Schwester die Fräulein v. Ihenblitz (deren Vornamen ist unbekannt) hiemit aufgefordert, dieselben in Termin 12ten May k. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario ernannten Ober-Landesgerichtsrath Dr. Sohr auf hiesigem Schlosse in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte und informirte Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien anzumelden und zu bescheinigen, indigentlich die Ausenbleibenden in Gemäßheit des §. 110. bis 119. Tit. 51. Thl. I. der Gerichts-Ordnung mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die erwähnte Post gelöscht werden wird.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

\*) Ratibor den 24. Januar 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen der m. jor. n. n. v. Stockmannschen Erben die im Fürstenthume Oppeln und d. ssen Tostor Kreise belegenen Allodial-Nittergüter Broslawitz, Medar und Wischowa nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich-



rentlich Schulden halber verkauft werden sollen, und die Pflanzungs-Termine auf den 30. Juny 1823., den 1. October 1823., und besonders den 7. Januar 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Depntirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Planensee angelegt worden, so wird solches und, daß gedachte Güter nach der das von durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxen, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden können und zwar des Gut Breslawitz auf 29951 Rthlr. 2 skr. 10½ pf., das Gut Nieder auf 4750 Rthlr. 17 skr. 6 pf. und das Gut Wischowa auf 77238 Rthlr. 2 skr. 4 pf. der Ertrag zu 5 pro Cent. gerechnet, gewürdigt worden, den besizhigen Kaufstüben bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Pflanzungs-Termine, welcher peremptorisch ist, diese G. undstücke dem Weisbiethens den ohnfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle. Uebrigens können die Kaufsbedingungen in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Göbe.

\*.) Feste nberg den 1ten März 1823. Ueber das Vermögen des hiesigen Tuchmachermeisters Samuel Reugebauer ist der Concurß eröffnet und der Liquidation Termin auf den 4ten Juli a. c. angesetzt worden. Es werden daher samstags Creditores des ic. Samuel Reugebauer hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die in gedachtem Termine nicht erschienenen Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Preuß. Stadgericht.

\*.) Schönau den 22sten März 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die nach der Schlacht an der Kapbach im Jahre 1813. mit einem franz. Soldaten aus Falkenhayn Schönauschen Kreises sich heimlich entfernte, wahrscheinlich bei Löwenberg im Vohrer nach der Vermuthung ihrer Verwandten mit ertrunkene und seit jener Zeit verschollene Ehrurgus Jungesche Wittgetochter, Johanna Juliana Trummann, auf den Antrag ihres leiblichen Bruders, des Tuchmachersmeisters Johann Gottlieb Trantmann zu Goldberg oder deren etwa noch vorhandene nähere unbekannte Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, sich in dem am 15ten Februar 1824. vor unterschriebenem Justitiario des Vormittags um 9 Uhr hier in Schönau anberaumten Termine, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte oder auch schriftlich zu melden, von ihrem jetzigen Aufenthalte und Leben überzeugende Nachricht zu geben, widrigenfalls sie sonst nicht allein ihre Todeserklärung sondern auch die Extradition ihres im gerichtsamtlichen Depositorio befindlichen Vermögens an ihrem bereits bekannten Bruder oder denen sich noch meldenden Erben zu gewärtigen hat.

Das freiherrl. v. Wenher und Rimpfische Gerichtsamt zu Ober- und Mittel-Falkenhayn.

Brun, Justit.

Notwendig in der Königl. Preuß. Ober-Pauß den 21. Febr. 1823. Auf den Antrag des, Wilhelmine Bobhardt geb. Voß herself wird deren Ehemann der zuletzt am



am bleibigen Orte wohnhaft gewesene Doctorum Friedr. Wilhelm Gebhardt aus Forst, welcher im Monat Februar 18. 8. von seiner Ehefrau sich entfernt hat und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte etwas nicht hat hören lassen, hiermit edictalliter vorgeladen binnen drei Monaten spätestens aber in dem auf den 4. Juni d. J. anberaumten Präjudicial-Termine bei dem unterzeichneten Gerichte, soamte in der Registratur desselben auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Roß Vormitztagß um 11 Uhr persönlich zu erscheinen, die von seiner oben genannten Ehefrau angebrachten Ehescheidungsklage gehörig zu beantworten, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß eine bödeliche Verlassung für dargethan angenommen und auf den Grund derselben die Ehe getrennt, auch seiner Ehefrau die anderweitige Verheirathung werde gestattet werden. g.)

Das Oberamtmann Rörber'sche Justizamt der Herrschaft und Kreisstadt Rothenburg.

Bräuer.

Wels den 20sten Januar 1823. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Luthscheer Benjamin Gottlieb Mikude der erbschaftliche Liquidations-Prozeß zu eröffnen für nöthig betunden worden ist, so werden alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß, welcher aus 5731 Rthlr. 22 gr. 84 d. Courant größtentheils in Häusern besteht und soweit es bis jetzt erhellt mit ohngefähr 4500 Rthlr. Schulden belastet ist, irgend einen Anspruch zu haben vermehren, aufgefordert, sich mit denselben den 12ten May Vormittagß 8 Uhr auf hiesigen Rathhause zu melden und sie bestimmt anzugeben und nachzuweisen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Landes den 21sten Februar 1823. Nachdem wir über das Vermögen des hiesigen Küschners Joseph Volkmer, welcher lediglich in seinem Hause an der Gärbergasse No. 49. hieselbst besteht, das Concurs eröffnet und einen Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller Gläubiger desselben auf den 22sten April d. J. anberaumt haben, so laden wir alle etwa unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hierdurch vor, an diesem Tage Vormittagß um 9 Uhr entweder in Person oder durch einen gesetzlich zulässigen mit Vollmacht und Intimation versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen im Mangel an Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissionarien Pöfer und Haffke zu Rath vorgeschlagen werden, auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre etwaigen Ansprüche an die Concurs-Masse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, mithin die etwa in Händen habenden schriftlichen Beweismittel beizubringen und sodann die fernere rechtliche Einleitung der Sache bei ihren Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Forderungen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Rothenburg den 21. Februar 1823. Auf Ansuchen der Anna Rosina Perriß geb. Anders alhier wird deren Ehemann der zuletzt am hiesigen Orte wohnhafte Jnlieger und Tagelöhner Gottfried Petriß aus Roßolz bei Nießky



Nickel, welcher im Monat März 1812. von seiner Ehefrau sich entfernte und allem Vermuthen nach der Königl. sächsischen Armee in dem Feldzuge nach Rußland beigewohnt ist auch von seinem Leben und Aufenthalte seit dem etwas mehr von sich hören lassen, hiermit öffentlich vorgeladen binnen drei Monaten, spätestens aber in dem auf den 4ten Juny d. J. anberaumten Präjudicial-Termine bei dem unterzeichneten Gerichtsamte in der Registratur desselben auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nees Vormittags um 10 Uhr persönlich zu erscheinen die von genannter seiner Ehefrau angebrachten Ehescheidungs-Klage gehörig zu beantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß eine solche Verlassung für da gethan angenommen und auf den Grund derselben die Ehe getrennt auch seiner Ehefrau die anerkennende Verheirathung werde verstatet werden. (S)

Das Oberamtmann Körbersche Justizamt.

Rosenberg den 10ten März 1823. Die im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehobenen 3 Brüder Butella, Carl, Daniel und Gottlieb Butella aus Nassafel isten Antheils, welche seit dieser Zeit nicht zurückgekehrt sind und im Lazareth gestorben sein sollen, werden auf den Antrag ihres Bruders Christian Butella hiermit öffentlich vorgeladen, sich entweder vor oder spätestens in dem auf den 23ten Juny c. anberaumten Termine in loco Rosenberg persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls Lauf Todeserklärung und was dem anhängig erkannt werden wird.

Gerichtsamt Nassafel.

Hirschberg den 27. December 1822. Wir Director und Assessores des Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Hirschberg fügen hiermit zu wissen, daß nachdem per Decretum vom 5ten November c. der Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Christian Ederfried Fritsch eröffnet worden, zur Anmeldung und Ausweisung sämmtlicher Forderungen der Gläubiger Terminus auf den 19 April 1823. Vormittags um 9 Uhr präfixirt worden. Indem wir nun sämmtliche Gläubiger hierzu mittelst gegenwärtigen Patents vorladen, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, machen wir denselben zugleich bekannt, daß diejenigen, welche zu diesem Termine nicht erscheinen, oder sich schon vorherzo melden sollten, hierüber präcludirt und mit stetem Stillschweigen gegen die Masse und die übrigen Gläubiger bestraft werden sollen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 26ten November 1822. Da die Recognition de dato Brieg den 25ten November 1809. über das auf dem Baurgute No. 4 zu Langwitz für die Gottlieb Körberschen Kinder eingetragene Vatertheil per 1045 Rthl. 23 gr. 9 pf. verlohren gegangen ist, so wird der unbekannte Inhaber dessen Erben und Cessionarien, Pfand- und andere Briefsinhaber dieses verlohren gegangenen Instruments Behufs der Amortisation desselben hierdurch aufgefordert, sich diesfalls in der hiesigen Amtskanzley binnen drey Monaten vom Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieses Aufgebots angerechnet, spätestens aber in Termino den 21sten April k. J. Vormittags um 9 Uhr hier selbst in der Amtskanzley unter Production der gedachten Original-Recognition zu melden und seine vermeintlichen Rechte daran nachzuweisen, widrigenfalls solche nach den gesetzlichen Vorschriften



amortisirt der Inhaber derselben aber mit seinem blossfälligen Anspruch an das verpfändete Grundstück präcludirt und ihm ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

**Königl. Preuß. Stiftsgerichtsam.**

**Eiegniß den 15. Januar 1823.** Es hat der hiesige Bürger und Fleischhauermeister Johann Gottfried Ostrabowski das Aufgebot der auf der dem hiesigen Bürger und Fleischhauermeister Joseph Alfert zugehörigen und No 702. der hiesigen Stadt verzeichneten Fleischbank für die beiden auswärtigen Gebrüder Samuel und Gottlieb Kruschner eingetragen Post per 70 Rthlr. 6 pf. extrahirt. Demgemäß werden gedachten beiden Gebrüder Kruschner deren Verhältnisse und Aufenthalt unbekannt sind, ingleichen alle diejenigen, welche als Erben, Cessionarien oder auf eine andere Weise in deren Rechte getreten sind, hiedurch vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Justification ihrer Ansprüche auf den 28. April d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Ober-Landesgerichts-Ansultator Kretschy anberaumten Termin persönlich oder durch hiesige Justiz-Commissarien aus denen für den Fall der Unbekannthschaft die Justiz-Commissarien Wenzel und Böckler vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche zu verifiziren und zu justifiziren und die weitem Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Besitzer des Grundstücks ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die quänt. Post gelöscht werden wird.

**Köntal, Land- und Stadtgericht.**

**Sprottau den 18ten Februar 1823.** Auf der Bauernabrug No. 27. in Sprottau, welche gegenwärtig dem Johann Christian Schmieden gehört, stehen zu Folge des gerichtlichen Schuld-Instrumentes vom 22sten Decbr. 1789. und inbühret unter demselben Datum, welches der damalige Pfleger der Pfarung Johann George Schwobe für den damaligen Pächterator Bies zu Dietrichsdorf ausgestellt hat 71 Rthlr. eingetragen. Infolge gerichtlicher Quertung der Erben des Bies ist dieselbe Schuld oder längst beiviligt, das da über ausgestellte Hypotheken-Instrument aber, welches in hiesemlicher Weise dem Schwobe zurück gegeben worden ist, ist abhandeln gekommen. Alle diejenigen nun, welche an die zu löschende Post von 71 Rthlr. so wie an das darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien Pfand-, oder sonstige Briefs Inhaber Ansprüche zu machen haben. werden daher hiermit vorgeladen in dem vor dem Hrn. Justizrath Marmelstein auf den 2ten Juny früh um 9 Uhr im hiesigen Land- und Stadtgerichtshause anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzukünden und zu beweisen widrigenfalls sie damit werden präcludirt und hierauf die 71 Rthlr. im Hypothekenbuche werden gelöscht werden.

**Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

**Öffener Arrest.**

**Schmiedeberg den 26ten Februar 1823.** Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen des hiesigen Kaufmannes Friedrich Wilhelm Ziegler der Concurß eröffnet und hiedurch der offene Arrest verhängt worden. Wer daher von dem Kaufmann Friedr. Wilhelm Ziegler etwas an Waaren, Geldern, Briefstücken oder sonstigen Gegenständen in Händen hat, wird hiermit aufgefordert, Niemand etwas zu verabfolgen, vielmehr mit Vorbehalt der daran habenden Ansprüche an unser Depositum abzuliefern, wobei wir die Warnung hinzusetzen



gen, daß wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahle, oder ausantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse andersweit betriebsam, wenn aber der Inhaber solcher Silber oder Sachen, dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden werde.

Königl. Preuß. Land- und Stadigericht.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Studzinna den 11. März 1823. Nach §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungs-Ordnung vom 7. Juni 1821. (Gesetzsammlung No. 7.) wird die von sämmtlichen zur Fidei-Commiss-Herrschaft Plawnowitz, Ruda und Biskupitz gehörigen Dorfschaften in Antrag gebrachte und bevorstehende Spann- und Handdienst-Ablösung, so wie die Theilung und Separation der Plawnowitzer Gemeinbuthung öffentlich bekannt gemacht und werden alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeynen ab Terminum den 21sten May d. J. in loco Plawnowitz im dortigen Schloß unter der in oben allegirten Gesetze enthaltenen Verwarnung eingeladen, sich zu melden und zu erklären, ob sie bei der Vorlegung der Pläne abhören sein wollen.

Hanche, Königl. Special-Ökonomie Commissarius.

\*) Rimpfisch den 3ten April 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt unterzeichnetes Gerichtsamt die sub No. 14 zu Kurtwitz Rimpfischschen Kreises belegene, dem Christian Wike zu gehörige auf 211 Rthlr. 15 Sgr Cour. ortsgerechtlich abgeschätzte, aus 3 Schff Bresl. Maas Ausfaat bestehende Dreschgärtnerstelle. Kaufsüchtige, Best- und Zahlungs-kündige werden daher herdurch eingeladen, sich in dem hierzu auf den 10ten Juny 1823. Vormittags 9 Uhr angesetzten Licitations-Termine in der Gerichts-Canzley zu Kurtwitz zu erscheinen und den Zuschlag gegen das gethane Meistgeboth zu gewärtigen. Zugleich haben sich alle erwartige, auch nicht Real- sondern Handschrisft-Gläubiger mit ihren Andeutungen, bei Verlust derselben in diesem Termine zu melden. Die Fore dieses Fundi ist bei unterzeichnetem Gerichtsamte zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein zu nehmen.

Das Gerichtsamt zu Kurtwitz.

Liebentzsch den 27sten Februar 1823. Auf den Antrag der Erben des zu Reundorf verstorbenen Halbgärtners Gottlieb Anders wird über seinen in einigen Mobilien-Vermögen und einer Halbgärtnerstelle bestehenden Nachlaß der erdschlichtliche Liquidations-Prozeß eröffnet, zugleich die dazu gehörige sub No. 85. zu Reundorf Köwenbergischen Kreises befindliche, ortsgerechtlich auf 313 Rthl abgeschätzte Halbgärtnerstelle zum öffentlichen Verkauf ausgedorhen und der Liquidations auch einzige Vertheilungs-Termin auf den künftigen 21. May a. c. Mittwoch früh 9 Uhr im Ortsgerechts-Kreischam zu Reundorf angesetzt, wozu Kaufsüchtige und die Gläubiger, erstere zu Abgebung ihrer Geborthe, letztere aber zur Liquidation und Klammachung ihrer Anforderungen vorgelassen werden und letztere beim Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie aller erwartigen Vorrechte für verlustig erklärt und nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte gewiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadigericht.



# Anhang zur Beilage

Nro. XIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. April 1823.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. In der Mauseide No. 151<sup>8</sup>. ist eine Handlungsgelegenheit nebst Wohnung zu vermiethen und auf Johanni zu beziehen. Das Nähere beim Eigenthümer daselbst.

\*) Breslau. Jemand der seinen eignen Wagen hat, und im Anfange nächster Woche nach Frankfurt an der Oder reiset, sucht einen Reise-Gelehrten auf gemeinschaftliche Rechnung. Nähere Nachricht in den 3 Bergen No. 9.

\*) Breslau den 18. März 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Papiillen-Collegit wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Th. 17. P. I. des Allgem. Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des am 13. Februar 1822. hi. selbst verstorbenen Dr. med. Franz Joseph Pilz die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einzelwärtigen Gläubiger, längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzugehen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuss. Papiillen-Collegium von Schl. stien.

\*) Breslau den 2. April 1823. Die Lieferung von 370 Alastern Pfistersteine soll im Ganzen oder getheilt an Mindestfordernde vergeben werden. Hierzu steht auf den 21sten April dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr ein Termin an, zu welchem sich Lieferungsblüthige vor unserm Commissarius, Stadtrath Blumenthal, auf dem rathhauslichen Festsensaal einzufinden haben. Die Bedingungen, welche die Lieferanten zu erfüllen haben, sind täglich in der Rathsbieners-Stube einzusehen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt-Verordnete: Oberg-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadt-Älter.

\*) Reisse den 29. März 1823. Das landwirthschaftliche Publikum benachrichtige ich hiermit, daß ich die Agentur der von Sr. Königl. Majestät mittheilte Ordre vom 31. Januar 1822. allerhöchst genehmigten Berlinischen Pögel-Versicherungsgesellschaft in unbeschränkter Eigenschaft übernommen habe. Ein jeder,



jeder, der seine Geldfrüchte für das laufende Jahr gegen Hagelschaden versichern lassen will, wird daher ergebenst ersucht, sich mit seinen Angaben bey mir zu melden, wo die Pönemie nach der Bestimmung des Instituts gegen einen Interimschein in Empfang genommen, und die Vollziehung der Polze von Seiten der Direction der Anstalt durch mich besorgt wird. Ich bemerke ergebenst, daß dieses Institut von allen früheren dieser Art sich darin unterscheidet, daß gegen eine bestimmte Pönemie die Versicherung übernommen wird. Die speciellen Bekanntmachungen darüber sind in meinem Comptoir einzusehen. C. W. Jäckel.

\*) Breslau. Am Abend des zwenten Märkperthages ist auf dem Wege vom russischen Kaiser bis auf die Taschengasse ein goldner Uhrschlüssel, mit einem weißen Seelne, verloren gegangen. Dem ehrlichen Finder wird gegen dessen Rückgabe an den Uhrmacher Hrn. Coccius an der grünen Baumbrücke ein anständiges Douceur zugesichert.

\*) Breslau. Frische wohlschmeckende Tounen-Butter ist zu haben No. 7. Paradeplatz, Hof links 2 Stiegen hoch.

\*) Breslau. Tausend Reichsthaler sind zur ersten Hypothek ohne Einmischung eines Dritten sogleich zu vergeben. Das Nähere auf dem Raschmarkt No. 2022. im Gewölbe.

\*) Breslau. Zu vermietben auf der Schmeledebrücke No. 1928. in der grünen Weintraube der erste Stock künftige Michaeli und sich deshalb im Gewölbe zu melden.

\*) Breslau. (Frischen gepreßten Caviar offerirt in Parteyen, wie im einzeln billigst S. G. Schröter, vormals J. W. Stenzel, Dhlauergasse.

\*) Breslau. In einer am Oderstrom gelegnen kleinen Stadt Nieder Schlesien ist eine mit Ruf geführte schon seit langen Jahren im vollen Gange bestehende Handlungs-Gelegenheit mit Allem was dazu gehört vorthailhaft zu verkaufen. Das Nachwehungs-Comptoir des Gottf. Eubasch in Breslau nimmt Briefe unter der Adresse K. F. N. an, und besördert sie an den Verkäufer, der darauf prompte Antwort ertheilt.

\*) Breslau. Eine Sendung von Stahl und Eisen-Byjouterie, worunter eine neue Art Jeannetten-Kreuze mit Silber garnirt, hat erhalten und empfiehlt zu billigen Preisen

G. Puppe, im goldnen Baum am Ringe.

\*) Guttentag den 7. April 1823. Die beyden ganze Loose No. 3017. und 3066. zur 50sten kleinen Lotterie gehörig, sind abhanden gekommen, und wird der etwa darauf fallende Gewinn nur dem rechtmäßigen Eigenthümer ausbezahlt werden. M. Bernhardt, Untereinnehmer.

\*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin zu erfragen im Weinhaus des Herrn Hübner, Albrechtsgasse. Walsper, Kohnkasscher.



# Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 8ten März 1823. Von dem Königl. Hofrichters-  
amte zu Breslau wird heimlich bekannt gemacht, daß der Ober-Amtmann  
Herr Ernst Wilhelm Eßdorn das im Suhrauschen Kreise belegene  
Mittelgut Mühlgaß, incl. des unter der Jurisdiction des Königl. Ober-  
Landesgerichts gelegenen Guts Antheils Mühlgaß, von dem Hanns Frie-  
drich v. Luttmich modo dessen Erben für 25700 rthl. mithin jeden An-  
theil für 22850 rthl. erkauft hat und der Reskript für ihn ex Decreto  
vom 22sten Februar 1823. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

Reisse den 15. Februar 1823. Bei dem Königl. Fürstenthums-  
Gerichte sind vom 1sten Januar 1820. bis Ende December 1822. fol-  
gende Käufe bestätigt worden:

1. den Blaschgundeschen Eheleuten zu Jäglitz No. 3. die Freigärther-  
stelle nebst Zuhelddr um 177 Rthl. 15 sgr.

2. dem Coeper Hannig zu Wischke, das Freihäusel No. 27. da-  
selbst um 40 rthl.

3. den Rndfelschen Eheleuten zu Neutwalde das Freihaus No. 22.  
dasebst um 108 rthl.

4. dem Joseph Schnalle das Freihäusel No. 75. zu Neunz um  
80 rthl.

5. dem Freibauer Ignaz Ronge zu Winsdorf das Freibauergut  
No. 19. um 400 rthl.

6. dem George Wolff zu Prockendorf das Freihäusel No. 61. da-  
selbst um 200 rthl.

7. dem Häusler Franz Schneider das Ackerstück von 1 Scheffel  
4 Meßen zu Lannenberg um 77 rthl.

8. dem Joseph Gröger zu Oppersdorf das Freibauergut No. 10.  
dasebst um 400 rthl.

9. dem Anton Lorenz zu Jäglitz 4 Scheffel 3 Meßen Dominial-  
Acker dasebst No. 9. um 225 rthl.

10. den Franz Kauthaberschen Eheleuten, die zu Ober-Zentrich be-  
legene freie Erbscholtisei No. 28. um 3000 rthl.

11. dem Joseph Reil den rittermäßigen Aretscham No. 2. zu Alt-  
patschlau um 4130 rthl.

12. dem Jacob Fischer das freie Bauergut No. 20. zu Kiemerz-  
heide um 660 rthl.

13. der Anna Maria Roßer die Schmelde zu Kiemerzheide No. 60.  
um 940 rthl.



14. dem Joseph Schwobe das Bauergut No. 38. zu Groß-Briefen um 500 rthl.

15. dem Carl Eup zu Lannenberg das Freibauergut No. 20. daselbst um 1400 rthl.

16. dem Andreas Theuer das Freibauergut No. 41. zu Ritterswalde um 300 rthl.

17. den Michael und Hedwig Breischneiderschen Eheleuten das Freihäusel No. 58. zu Lindewiese um 150 rthl.

18. dem Tischlermeister Vogel das freie Bürgerhaus zu Reiffe No. 365. um 2050 rthl.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Wartenberg den 19ten März 1823. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß unterm 20sten October 1822. Titulus possessionis auf das in hiesiger freyen Standesherrschaft und Kreise belegene Rittergut Dalbersdorf für die rau Capitain v. Eichart Eichartshofen geb. Gräfin v. Salisch, welche dieses Gut von ihrer Mutter der vermis. verstorbenen Frau Landes-Hauptmannin Gottliebe Sophie Erdmuthe Gräfin v. Salisch geb. v. Schimonoska laut Codicill vom 26sten Juny 1820. et publicato 26sten Februar 1822. ererbt, berichtigt worden.

Fürstl. Curländisch frey Standesherrl. Gericht.

Leffing.

Winzig den 24sten August 1822. Richterscher Bauerguts-Kauf No. 14. zu Grossendorf, pro 2000 rthl.

Das Gerichtsamt für Grossendorf.

Brieg den 27sten Februar 1823. Bei hiesigem Königl Land- und Stadtgericht hat der Erbscholtisei-Besitzer Mitmann zu Briegischdorf seiner verstorbenen Ehefrau die Erbscholtisei No. 11. daselbst am 1sten Februar 1823. für 5000 rthl. abgekauft.

Neuschloß. Bei dem unterzeichnetem Gerichtsamte sind nachstehende Käufe bestätigt worden:

1. Bernhard Bier um die Windmühlen des Gottfried Bernecker zu Messe wig, per 800 rthl.

2. Fleischer Rückert um das Kellnersche Colonie-Angerhaus zu Wirschowig, per 1000 rthl.

3. Christian Eiol um die väterliche Dreitägerstelle zu Dorfinowe, per 328 rthl.

4. Christian Weigelt um die sub No 4. zu Pomorske belegene Freigärtnerstelle, per 200 rthl.

5. Chri-

5. Christian Vogel um die George Regnersche Dreschgärtnerstelle zu  
Goidnowe, per 130 rthl.

6. Gottfried Bolze um die Gottfried Maklesche Windmühle zu Wirsch-  
lowitz, per 330 rthl.

7. Gottfried Weiß um die Christian Böhmsche Dreschgärtnerstelle zu  
Lilicawe, per 230 rthl.

8. Schneider Wernersche Geschwister um das väterliche Colonie-An-  
gerhaus zu Neu-Wirschlowitz, per 186 rthl.

Reichsgräfl von Hochberg frei minderstandesherrl. Neuschlossers  
Gerichtsamt. Hoffmann.

Schloß Falkenberg den 18. März 1823. Bei dem Reichs-  
gräfl. von Praschma Falkenberg Tillowitzer Gerichtsamte sind nachstehen-  
de Käufe vom 1sten Januar bis ulto December 1822. zur Confirmation  
vorgekommen:

1. Kauf des Jacob Schichta um das Freyhauergut sub No. 12. zu  
Rossdorf, pro 1000 rthl.

2. des Gottlieb Scholz um das Robothbauergut sub No. 6. zu  
Czeppanow. pro 400 rthl.

3. des Johann Mache um die Freistelle sub No. 3. zu Czeppanow,  
pro 300 rthl.

4. des Gottfried Kellner um die Robothstelle sub No. 5. zu Baum-  
garten, pro 217 rthl.

5. des Franz Pufser um das Angerhaus sub No. 39. zu Geppers-  
dorf, pro 90 rthl.

6. des Christian Lawaß um das Angerhaus sub No. 24. zu Czepp-  
panowitz, pro 80 rthl.

7. des Gottlieb Arndt um das ehemalige alte Schulhaus sub No. 32.  
zu Rossdorf, pro 60 rthl. 5 gr.

8. des H. Grt. George Hunder um die Robothstelle sub No. 3.  
zu Seiffersdorf, pro 64 rthl.

9. des Johann Werner um die Schmiede sub No. 33. zu Baum-  
garten, pro 10 rthl.

10. des Johann Michel Fiedler zu Beschelle um ein Stück Acker  
von 4. Morgen 107 □R., pro 150 rthl.

11. Ackerkauf des Freigärtner Michel Alennert zu Czeppanowitz um  
ein Stück Acker von 1 Schfl. 1 Meße Bredl. Maas Ausfaat, pro 36 rthl.

12. Ackerkauf des Freigärtners Johann Mache zu Czeppanowitz um  
ein Stück Acker von 2 Scheffel Breslauer Maas Ausfaat, pro 68 rthl.



13. Kauf des Joseph Schallwig um die Freistelle No. 7. zu Neu-  
Wissel, pro 400 rthl.
14. des Matthies Ebisch um die Freistellen No. 22. und 23. zu  
Lippen, pro 350 rthl.
15. des Johann George Langner um das Robothbauergut No. 7.  
zu Springendorf, pro 233 rthl. 10 sgr.
16. des Gottlieb Franke um die Robothgärtnerstelle sub No. 13. zu  
Brande, pro 60 rthl.
17. des Franz Winkler um die Freigärtnerstelle sub No. 40. zu  
Lippen, pro 200 rthl.
18. des Joseph Krusch um die Freistelle sub No. 25. zu Lippen,  
pro 170 rthl.
19. der Johanna Goihl um die Erbscholtisei sub No. 2. zu Springe-  
dorf, pro 500 rthl.
20. des Johann George Scholz um die Freistelle sub No. 28. zu  
Roßdorf, pro 100 rthl.
21. des Carl Gänner um die Robothstelle sub No. 18. zu Graase,  
pro 160 rthl.
22. des Friedrich Mende um das Robothbauergut No. 12. zu Brande,  
pro 400 rthl.
23. des Carl Mindner um die Robothstelle No. 4. zu Rautlau, pro  
200 rthl.
24. des Joh. George König um die Robothstelle No. 9. zu Baum-  
garten, pro 50 rthl.
25. des Joh. George Arndt um einen Flecken Grund zur Erbauung  
eines Angerhauses sub No. 7 zu Schedliske, pro 10 rthl.
26. des Friedrich Maywald und der Anna Maria verehel. Zarausck um  
die halbe Hufe sub No. 65. zu Graase, pro 600 rthl.
27. des Friedrich Scholz um das Freibauergut No. 19. zu Roßdorf,  
pro 470 rthl.
28. Abjudications-Bescheid des Jacob Klenner um die Robothstelle  
No. 8. zu Roßdorf, pro 160 rthl.
29. des Gottlieb Klose um die Robothstelle sub No. 10 zu Groß-  
Saarne, pro 140 rthl.
30. des Gottlieb Kellner um das Bauergut No. 47. zu Graase, pro  
200 rthl.

Das Reichsgräfl. von Praschna Falkenberg Zillowischer Gerichtsamt.

Gosse, Justiz.

?) Falken-

Schloß-Falkenberg den 18ten März 1823. Bei dem Amtsrath Promnitz Grübner Gerichtsamte sind nachstehende Käufe vom 1sten Januar bis ulto December 1822. zur Confirmation vorgekommen:

1. Kauf des Joseph Zimmer um das Angerhaus sub No. 71. zu Gruben, pro 12 rthl.
2. des Franz Scheiblich um die Freistelle No. 1. zu Gruben, pro 500 rthl.
3. des Johann Zacher um das Angerhaus No. 73. zu Gruben, pro 140 rthl.
4. des Martin Gismann um die Robothgärtnerstelle sub No. 44. zu Gruben, pro 57 rthl. 4 sgr. 3 $\frac{1}{2}$  d $\frac{1}{2}$ .
5. des August Scholz um das Angerhaus sub No. 61. zu Gruben, pro 38 rthl. 8 sgr. 6 $\frac{1}{2}$  d $\frac{1}{2}$ .

Grossendorf den 12ten December 1822. Kauf des Richter um den Dreschgarten No. 11. hieselbst.

Das Gerichtsamt für Grossendorf.

Mittelwalde den 10. März 1823. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Mittelwalde sind nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Johann Gritsche um das Haus der Rosina Geisler, pro 175 rthl.
2. des Wenzel Hauck um Seligers Haus, pro 114 rthl.
3. des Zacharias Scholz, um der Marianna Fischer Haus, pro 100 rthl.
4. des Franz Lux um Fichtners Acker, pro 315 rthl.
5. des Joseph Scholz um Wünsches Haus, pro 114 rthl.
6. des Joseph Hatscher um Fischers Haus, pro 1100 rthl.
7. des Joseph Raschke um Beschorners Haus, pro 533 rthl.
8. des Johann Rosenberg um Dollegkys Haus, pro 940 rthl.
9. des Joseph Voikmer um Dollegkys Ackerstück, pro 261 rthl.
10. des Joseph Hatscher um die Scheuer des Dollegky, pro 20 rthl. 15 sgr.
11. des Anton Exner um Rentnigs Acker, pro 80 rthl.

Brieg den 6ten März 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht hat der hiesige bürgerliche Huf- und Waffenschmidt Kleinmichel das auf der Oppelschen Gasse sub No. 155. hieselbst belegene Haus für 2400 rthl. subhasta erstanden und ist Titulus Possessionis für ihn eig. Decreti de eodem dato umschrieben worden.

Brieg den 20. Februar 1823. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land-



Land- und Stadtgericht hat der Schneider Christoph Müller laut gerichtlichen Kaufcontract vom 1. Februar 1823. das Haus No. 40. der Stadt von der zeitherigen Besitzerin verchl. Fleischer Brand Johanne geb. Beyer für 700 rthl. erkauf.

Brieg den 6ten März 1823. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hat der Seilermeister Carl Giese laut gerichtlichen Kaufcontract vom 5ten März 1823. das Haus No. 406. der Stadt von dem zeitherigen Besitzer Brauer Eduard Guttman für 3500 rthl. erkauf.

Brieg den 27sten Februar 1823. Von Seiten des Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hieselbst wird bekannt gemacht, daß der Johann Baltasar Seydel zu Böhmisdorf seine daselbst sub No. 51. belegene Obobthgärtnerstelle laut des am 16. May 1823. abgeschlossenen am 20sten Februar 1823. gerichtlich anerkannten Kaufcontractes seinem Sohne Gottfried Seydel für 200 rthl. Courant verkauft hat.

Brieg den 6ten März 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht hat die verwit. Breitmüller Scholz nach dem Tode ihres Ehemannes das Haus sub No. 12. hieselbst am 27sten Januar 1823. für 7858 rthl. angenommen.

Kaudten den 30. November 1822. Johann Gottfried Wietsch hat das weiland väterliche Bauergut sub No. 6. zu Böschwitz im Farwerth von 340 rthl. Courant den 16te Juny 1822. käuflich übernommen.

Kaudten den 18. März 1823. Der Schuhmachermeister Johann Friedrich Waldau hat das Freystück Acker sub No. 54. bei hiesiger Stadt von dem Müllermeister Carl Bandmann am 16ten Juny um 100 rthl. Courant erkauf.

Brieg den 20sten März 1823. Bey hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist dato der Kauf zwischen dem Paul Beninda und dem Bauergutspächter Gottlieb Jorcke um des erstern gehörige in der Frieslauer-Thor-Vorstadt hieselbst sub No. 6. belegene Gartenbesitzung, pr. 3000 rthl. gerichtlich confirmirt worden.

Neudorf den 1ten Februar 1823. Bey dem Gerichtsamte zu Riewe ist der Kauf des Stodke um No. 16. zu Borschwitz für 100 rthl. confirmirt worden.

Dienstags den 8. April 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XIV.

**Zu verkaufen.**

Breslau den 4ten Februar 1823. Das unterzeichnete Justiz-Amt bringe hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Johanna De ene Wlax als Real-Gläubigerin die dem Johann Gottlieb Titzner zugehörige sub No. 10 zu Strachwitz Breslauer Kreises gelegene orthogonellisch auf 512 Rthlr. 20 sgr. Courant abgeschätzte Freistelle, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Befiz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert, in dem auf den 30ten April Vormittags um 10 Uhr angesetzten peremptorischen Termine auf dem Schlosse zu Strachwitz in Person, oder durch gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commisarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subbastaation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst infolgedessen kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Justiz-Amt von Strachwitz und Hermannsdorf.

\*) Breslau den 20ten März 1823. Da die vor dem Ohlauer-Thore hieselbst sub No. 11. in der Margareten-Gasse belegene, nach dem Material-Werthe auf 5784 Rthlr. und nach dem Ertrags-Werthe zu 5 pro Cent. auf 5158 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Friedrich Ruskische Erbselle und Brandweinbrennerey auf den Antrag der Real-Gläubiger in den diesfälligen Biethungs-Terminen den 7ten Juny, 7ten August und den 8ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll, so werden Kaufsüchtige, Befiz- und Zahlungsfähige hierdurch zur Abgabe ihrer Gebote, besonders in dem letzten peremptorischen, Termine in die hiesige Kanzley vorgeladen und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann übrigens in hiesiger Registratur täglich in den gewöhnlichen Amtskunden eingesehen werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

Ratibor den 31ten December 1822. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen der v. Fehrentheilischen Erben und der Hof-agent Rabschen Vormundschaft als Real-Gläubiger das im Fürstenthum Oppeln und dessen Poser Kreise belegene Gut Tschkowitz nebst Zubehör, welcher schon



schon früher durch die Verfügung vom 23ten Juny 1820. in Gemeinschaft mit den Gütern Ober- und Nieder-Lubte subhasta gestanden, wegen fruchtlosen Erfolgs des diesfälligen Licitations-Termins nochmals und zwar separat zu jedermanns feilen Kauf gestellt werden soll und der peremptorische Biethungs-Termin auf den 7. May 1823. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath Jöhlmerengesetzt worden ist, so wird solches nach der davon durch die oberchlesische Landschaft im Jahr 1819. aufgenommenen auf 25864 Rthl. 27 Sgr. 4 Pf. ausgefallenen Taxe die in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingelehen werden kann, den besizsfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß in dem gedachten Termine der Zuschlag dem Befinden nach erfolgen soll, übrigens keine besondere Kaufbedingungen gestellt worden sind. Den am hiesigen Orte unbekannten Kauflustigen werden die Justicommissarien Hofrath Kaiser, Justizcommissionsrath Scholz und Deconomie-Commissionsrath Cuno in Vorschlag gebracht.

Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

\*) Strehlen den 26ten März 1823. Da sich in dem am 4ten dieses Monats angefallenen Subhastations-Termine der Christian Gottlieb Klose'schen Freistelle zu Jordansmühle Rumpsch'schen Kreises kein annehmlicher Käufer gefunden, in dem nur ein Gebot von 400 Rthl. Cour. gemacht worden, so ist auf Antrag der Hypotheken-Gläubiger ein nochmaliger Biethungs-Termin auf den 30sten April a. c. Vormittags um 9 Uhr im Gerichtsamte zu Jordansmühle anberaumt worden und werden Kauflustige Besiz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, am gedachten Tage und Stunde in der Gerichtsamts-Kanzlei zu Jordansmühle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach Einwilligung der Klose'schen Hypotheken-Gläubiger der Fundus zugeschlagen werden wird.

Gräfl. v. Sandreczky'sches Justizamt von Jordansmühle.

Prose., Justiz.

\*) Grottkau den 22ten März 1823. Zur Subhastation des nach der verstorbenen Francisca verchl. Knittich verbliebenen vor dem Breslauer Thore gleich hinter den Scheunen belegenen auf 234 Rthl. Cour. abgeschätzten Ackerstücks von 2½ Schef. l. Bresl. Maas haben wir auf Antrag der Knittich'schen Erben einen einzigen peremptorischen Licitations-Termin auf den 1ten Juni c. Vormittags um 10 Uhr im Stadtgerichts-locale anberaumt, wozu besiz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote mit der Versicherung hiermit eingeladen werden, daß der Zuschlag nach der erfolgten Genehmigung der Francisca Knittich'schen Erben sofort erfolgen soll.

Königl. Gericht der Stadt.

\*) Pockau den 27ten März 1823. Schulden halber soll die zu Würbkan, Ratiborer Kreises zur Herrschaft Odersch gehörig gelegene, dem Mathus Tellner'schen Erben gehörige und dergerichtlich auf 30 Rthl. in Cour. abgeschätzte, rothbothsame Gärtnerstelle, wozu ungefähr 9 Schef. l. 8 Mß. 2 Maßel Preuß. Maas Ausfaat Acker gehören, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben dazu einen einzigen peremptorischen Termin auf den 24ten May c. im Orte Odersch, auf dem herrschaftl. Schlosse angesetzt und laden Kauflustige dazu vor gedachten

bachten Tages zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben demnachst aber zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden und Bestzahlenden erfolgen wird.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Odersch.

\*) Reinerz den 24sten März 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll ein dem Janas Weigelt ehdrige, zu Wallstsurth belegene im Hypothekensbuche auf 193 Rthlr. 20 sgr. taxirte Robertsgärtnerstüde, nebst dazu gehörigen Gärten und Ackerland auf den 26sten May d. J. in der herrschaftlichen Amts-Canzley zu Wallstsurth öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und der Zuschlag mit Genehmigung der Real-Gläubiger erfolgen, wozu hiermit Kaufsüchtige zu erscheinen eingeladen werden.

Das gräf. v. Königsdorffsche Wallstsurthger Gerichtsammt.

Zantkau den 10ten Januar 1823. Das zu Nieder-Lugine Trebnitzer Kreises sub No. 35. gelegene Bauergut nebst den dazugehörigen Gebäuden, Aekern, Wiesen und Inventarien-Stücken, welches auf Höhe von 440 Rth. Courant dorfsgerichtlich abgestätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es sind hierzu Biethungs-Termine auf den 20. Februar, 20sten März und veremtorisch auf den 24. April c. a. anberaumat werden und werden alle Kaufsüchtige und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, an gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr in der herrschaftlichen Wohnung zu Zantkau zu erscheinen, ihre Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das gedachte Bauergut zugeschlagen, übrige auf später eingehende Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Von der Lage des Bauerguts nebst Zubehör der Taxe nebst Kaufsbedingungen kann sich jeder Kaufsüchtiger bey dem unterzeichneten Gericht und den Dorfsgerichten zu Nieder-Lugine näher informiren.

Das Gerichtsammt für Nieder-Lugine.

Seeliger.

Grünberg den 8ten Februar 1823. Die dem Tuchmacher Carl Friedrich Wittke zugehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 234. im 4. Viertel taxirt 84 Rthlr.; 2) der Weingarten No. 1035. taxirt 162 Rthlr. 4 sgr. Cour., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 7. Juny c. a. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen wenn nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtrichter.

Grünberg den 8ten Februar 1823. Die dem Tuchmacher Christian Gottlieb Helbigshen Eheleuten zugehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 437. im 4ten Viertel taxirt 149 Rthlr.; 2) der Weingarten No. 138. bestehend aus zwey Flecken zusammen taxirt 126 Rthlr. 22 sgr.; 3) der Weingarten No. 442. taxirt 32 Rthlr. 2 sgr. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 7. Juny c. a. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtrichter-Local öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich beßig- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtrichter.

Mras



Aus den 15ten December 1822. Das Zächner Gottfried Benjamin Schlische Haus No. 87. hierselbst, welches auf 200 Rthlr. Cour abgeschätzt worden, soll den 1sten May künftigen Jahres an den Meistbietenden verkauft werden und werden Kauflustige vorgeladen am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt Auras.

Liebhenthal den 6ten Februar 1823. Von dem unterzeichneten Gericht wird im Wege der Rechtsküffe das dem Häueller Anton Köhrich sub No. 299. zu Schmotzweifen Löwenbergischen Kreises zugehörige orsgerichtlich auf 79 Rthl. 26 Igr. 3 pf. abgeschätzte Haus zum öffentlichen Verkauf ausgedorhen und der einzige Verdingungs-Termin auf den 30ten April a. c. Mittwoch früh um 9 Uhr im Ortsgerichts-Kreisscham angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

Zu verauktioniren.

\*) Breslau den 4ten April 1823. Es werden Dienstag den 8ten dieses Nachmittags bald 3 Uhr in dem auf der Ohlauergrasse gelegenen, zur St. Elisabeths Kirche gehörigen alten Hause (im Hofe durch den ersten Thorweg) einige Haufen altes Bauholz an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Courant veräußert werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

\*) Breslau. Mittwoch als den 9ten April werde ich im Irangel n-ten dem Armenhause Verordnungs- halber verschiedenes Meublement, Zinn, Kupfer, Eisenbetten und dlv. Hausrath gegen baare Zahlung in Cour. veräußern.

E. Chevalier geb. Pi-re.

\*) Breslau den 2. April 1823. Es sollen am 16ten April c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auktionss-asse des Königl. Stadtgerichts die im Armenhause die zum Nachlasse der Zwirnhändlermme Müller gehörigen Waren und Effecten, bestehend in einem nicht unbedeutenden Vorrathe von wollenen und leinenen Bändern und Sorten aller Farben, Wäsche, Kleidungsstücken, Möbeln und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Cour. veräußert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger, im Auftrage.

\*) Breslau Es sollen am 21ten April c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Hause No. 299. auf der Meißergasse die zum Nachlasse des Bärsenbinder J ledrich Kothe gehörigen Waren und Effecten, bestehend in großen Vorrath von Bärsenmacherarbeit und Materialien aller Art, Kupfer, Messing, Zinn, Leinwand, Betten, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant veräußert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

Citatio

Citationes Edictales.

Breslau den 20ten December 1822. Auf den Antrag des Königl. Obrist Lieutenants und Commandeur des 38ten Infanterie-Regiments Herrs v. Diercke zu Glas werden Seitens des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des 1sten und 2ten Bataillons des vorgenannten Infanterie-Regiments aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 6ten Mai 1823. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermanngender Bekanntschafft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justizrath Wirth und die Justizcommissarien Koblitz und Remman in Vorschlag gebracht werden, an deren ei en sie sich wenden können, zu erscheinen, (ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhäusen.

Breslau den 31sten May 1822. Es werden hiermit die unbekannten Erben des in vorigen Jahre hieorig verstorbenen Partsträmer-Aeltesten Hartung so wie deren Erben und Erbnnehmer auf den Antrag dessen hinterlassenen Witwe Derckschall öffentlich vorgeladen, daß dieselben binnen einer von heut an, anzurechnenden Frist von 9 Monaten spätestens aber in dem auf den 20sten May 1823. Vormittags um 9 Uhr anberaumten präclusivischen Termine an unserer gewöhnlichen Geschäftsstelle vor dem geordneten Commissario Herrn Justiz Rath Pohl entweder in Person oder durch gehörig zu legitimirende und zu informirende auch mit glaubhaften Nachrichten von ihrem Leben und Aufenthalt zu versiehende Bevollmächtigte, wozu ihnen bey erwanngiger Unbekantschafft unter den hiesigen Rechtsreudben die Herrn Justiz-Commissarien Dietrichs und Hofrathesamts-Director Conrad hiermit in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Eigenthums und sonstigen Ansprüche an die Verlassenschaft nachweisen, bei ihrem Ausbleiben aber gewärtigen sollen, daß die Witwe des Verstorbenen als alleinige Erbin für legitimirt geachtet ihr als solche der Nachlaß zur freien Disposition verabsolgt und der nach erfolgter Präclusion sich etwa meldende nähere oder gleich nahe Erbe, alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihr weder Rechnungslegung noch Erlass der gehobenen Ruzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem was alsdann noch von der Erbschafft vorhanden ist, zu genügen verbunden seyn soll.

Das Königl. Stadgericht,

Breslau den 28ten Januar 1823. Von dem Königl. Stadgerichte hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 38460 Rthlr. 9 sgr. 2 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 56218 Rthlr. 26 sgr. 11 d. belassene



belastete Vermögen des Kaufmanns Friedrich Wilhelm Rauer am 29ten Decbr. 1822. eröffneter Concurs Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 11ten Juny Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Witte angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte vorzuzeigen, in dem Mangel der Befugnisschaft die Hrn. Justiz-Commissarien Conrad und Neumann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und die Vorzugsberechtigung anzugeben und die etwaigen vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse verworfen ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Stadgericht.

\*) Osnabrück den 18. März 1823. In der Gegend zwischen Deutsch Rasselwisch und Hemmersbrosch Neustädter Kreises, sind in der Nacht vom 28ten Februar c. zum 1sten d. M., von Grenz-Aufsichts-Beamten 40 Hütte Zucker, 4 Etr. 59 Pfd. an Gewicht in Beschlag genommen worden. Da die Träger dieses Zuckers durch die Flucht entkommen sind, so werden die unbekannten Einbringer und Eigenthümer desselben öffentlich vorgeladen und aufgefordert, binnen 4 Wochen und längstens bis zum 10ten May c. in dem Haupt-Zollamte zu erscheinen und daselbst sowohl ihre Ansprüche an den Zucker geltend zu machen und zu erweisen, als sich auch zugleich über die begangene Gefälle-Defraudation zu verantworten und wird ihnen bedeutet, daß im ausbleibenden Falle sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, der Zucker verkauft und über die Lösung vorschriftsmäßig verfügt werden wird. g)

Königl. Regierung. 2te Abtheilung.

\*) Guttentag den 30 Novbr. 1822. Von Seiten des Gerichtsamtes Zborowsky werden alle diejenigen, welche an das für den Peter Ragmarzik auf der Freistelle No. 2. des Hypothekenbuchs sub Rubr. III. No. 1. eingetragen und von demselben, als bezahlt bereits quittirt väterliche Erbtheil von zusammen 107 Rthl. 10 Sgr. und das darüber ertheilte aber verlohren gegangene Instrument de dato Guttentag den 20 März 1789. nebst Hypotheken-Schein vom 21. März 1789. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-, oder sonstige Brietereinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert und vorgeladen in dem auf den 4ten July 1823. angetzten Termine des Nachmittags um 2 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre diesfälligen Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen an jene Post per 107 Rthl. 10 Sgr. und das darüber ertheilte Instrument präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen, auferlegt, außerdem aber dem Antrage des Besitzers gemäß das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument amortisirt und mit der Lösung der eingetragenen Post im Hypothekenbuche vorgegangen werden wird.

Das Gerichtsamt Zborowsky.

Sllogan

Glogau den 20sten December 1822. Alle unbekannten Gläubiger, welche an die Garnison-Verwaltungs- und Casernen-Baukasse zu Glogau aus dem Zeitraume von 1sten Januar 1818. bis zum letzten December 1822. über Haupt und insbesondere: 1) wegen der in den hiesigen Casernen und Lazarethen dem Landwehrzeughaufe, der Divisions-Schulen und Wachstgäuden, den Montirungs- und Handwerksstuben, so wie bei den Strafartreien vorgekommenen baulichen Einrichtungen; 2) wegen Utensilien, Lieferungen für das Landwehr-Zeughaus, die Casernen, Militär-Lazareth und Straf-Anstalten; 3) wegen Anlage der Ziegelei in Zarkau und des dortigen Fabrications Betriebes und 4) wegen rückständiger Diäten und baaren Auslagen, Ansprüche zu haben vermuthen, werden hierdurch vorgeladen, dieselben in Termino den 5ten May 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernennten Deputirten Ober-Landesgerichte-Inscultator Grafen v. Carmer auf dem hiesigen Königl. Schlosse persönlich oder durch ausreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien anzumelden und zu rechtfertigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Richterscheidenden ihrer ewigen Ansprüche an die gedachten Cassen verlustig erklärt und damit nur an die Person desjenigen werden gewiesen werden, mit dem sie contrahirt haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Baußig.

# AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. In dem Baron Zedlisch u ehemals Adolphschen Hause am Ringe ist der zweyte Stock und etnig kleine Wohnungen zu vermietthen, und sofort zu beziehen. Das Nähere bey Ernst Wallenberg, Ohnauergasse No. 1203.

\*) Breslau. R is-gelegenheit nach Berlin in 3 Tagen unterwegs ist beyrn Lohnkutscher Rastalsky in der Löpsergasse.

\*) Breslau. Einem hohen Adl und hochzuverehrenden Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich hinter Fischerau an der Sü. st. Allee mein neu eingerichtetes Coffee-Etablissement eröffnet habe. Für gute Speisen und Getränke, prompte Bedienung werde ich bestmöglichst sorgen. Ich bitte um gütigen Besuch.

Wode in Chemnitz.

\*) Breslau. (Für Bibliotheken und B-ffiziel) D y E. G. Kerschmar ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen complet zu haben: Ueber den Renegat; oder die Jungfrau des Savonnengebißs und Elodomir der Abtrünnige. Ein Seitenstück zur Jungfrau von Orleans und romantisches Gemälde aus dem K legerkampf der spanischen Mauren um die Krone von Frankreich. Frey nach Französischen des Vicomte d'Arlinecourt. 8. 1823. 2 Thele 1 Rth. 12 gr. Dieser Roman reich an Handlung und angehend durch seinen bildenden Styl und die lebendige Darstellungsgabe seines bekannten Verfassers ist in Frankreich schnell hintereinander in mehreren Auflagen erschienen. Er schildert jene berühmte Zeit, da die Araber oder Sarajenen über die Pyrenäen in Frankreich einfielen und das ganze westliche Europa mit ihrer Herrschaft unter dem Panier des Rösschweißs gegen das Christliche Kreuz bedrohten.

\*) Bresl-



Breslau den 25ten März 1823. Da der Nachlaß des verstorbenen Zimmermeister Johann George Jhle gerichtlich regulirt werden soll, so wird denen sämmtlichen Schuldnern des Verstorbenen hiermit aufgegeben, bei Vermittelung der doppelten Zahlung ihre Schuldscheine an Niemanden als in unser Justiz-Depositorium einzuzahlen.

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Breslau. Das Gebrüder des Herrn in 27 Umschriften nebst 2 dergleichen am Geburtstage und nach der Taufe ein 8 neugebornen Kindes, als Anhang, zum Gebrauch für Kirchen und Schulen und frommer Familie, Schreibpapier 8. 4 Bogen 5 far. in zu haben bey Groß, Borch et Comp., so wie bey dem Secretair der Bibels. u. ch. Hrn. Kaufmann Stord, bey letzterem in Partien von 12 Exempl. 6 4 sgr.

\*) Breslau den 7. April 1823. Meine Specerey, Material-, Farber-, Weln- und Toback- Waaren-Handlung, bisher in der Stockgasse ist von heute an im Eigenthum Ede der Kupferschmide- und Altbüßergasse eröffnet, wobei ich mich wie sonst bey meinen geehrten Abnehmern im einzeln als im ganzen durch vorzüglich gute und preiswürdige Waaren auszeichnen werde, inbesondere eine Auswahl von feinen holländischen, chynesischen u. Thee, losen leichten Tonnen: Cnasser, Domingo, fetten Rosen: Parinas u. empfehle  
August Dempe.

\*) Breslau. Drey Stück Mangeln stehen zu verkaufen, im Preise sehr billig auf der Nicolaigasse No. 179 im Gewölbe.

\*) Breslau. Den 14ten April u. f. f. werde ich auf meinem Comptoir, Altbüßergasse No. 1279. eine nicht unbedeutende Anzahl Kupferstiche in und außer Rahmen, nebst einigen Oelgemälden und drey ahemat. Fernrohre veräußern, worüber das Verzeichniß bey mir ohnenigentlich zu haben ist.

Wesffer.

\*) Fauer den 27ten März 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem Kurtschmidt Friedrich Wieland gehörigen und in dießer Vorstadt sub No. 142. belegenen Hauses nebst Garten und Schmiede, welches laut der auf dießigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 14ten Februar d. J. nach dem Bauansschlage auf 2006 Rthl. 15 sgr., nach der Nutzung aber auf 1554 Rthl. 7 sgr. 6 pf. abgeschätzt worden, sind Versteigerungs-Termine auf den 15. May und den 12. Juny, der letzte und peremptorische Termin aber auf den 10. July d. J. auf dießem Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekante und aus dem Hypothekenbuche nicht constituende Real-Prätendenten hiezumit vorgeladen, daß sie in dem erwähnten peremptorischen Termin den 10ten July d. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hiebei erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche an das subasta gestellte Grundstück zu den Aeren anmelden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

Mittwochs den 9. April 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XIV.

### Zu verkaufen.

Breslau den 14ten Februar 1823. Daß im Fürstenthum Wohlau und dessen Herrschaftlichen Kreise gelegene und der verstorbenen vermitt. Ritter welfer v. Frankenberg Ludwigsdorf, Philippine Georgine Maximiliane geb. v. Frankenberg Ludwigsdorf gehörig gewesene, im Jahr 1820. nach der in der Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts zu inspizirenden landschaftl. Lage auf 12425 Rthlr. 15 gr. Cour. abgeschätzte Gut Hengwitz, worauf am 19ten October v. J. 13650 Rthlr. Cour. geboten worden, soll im Wege der freiwilligen Subhastation auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii von Posen-Schlesien und der Lausiz zu Glogau und der majorennen Erben in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Schmidt auf den 10ten Juny 1823. Vormittags um 11 Uhr im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses angelegten Viehungs-Termine unter den in der gedachten Registratur einzusehenden Bedingungen verkauft werden. Alle Fessig- und Zahlungsfähige werden aufgefodert in dem Viehungs-Termine in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wo zu ihnen für den Fall etwaniger Unbekannthschaft die Justiz-Commissionsräthe Kleffe und Morgenbesser und Justiz-Commissarius Neumann vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung des Königl. Pupillen-Collegii zu Glogau und der majorennen v. Frankenberg Ludwigsdorfschen Erben erfolgen wird. Uebrigens können die Kauflustigen, welche es vorziehen das Gut aus freier Hand zu kaufen sich in der Zeit bis zum Viehungs-Termine mit ihren Vorschlägen in frankirten Briefen an den Vormund Königl. Ober-Landesgerichts-Rath v. Frankenberg Ludwigsdorf zu Glogau wenden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Dohm Breslau den 17. July 1822. Von dem Königl. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß das dem Kaiserlich Russischen Hauptmann Herr Simon Freyherren v. Essen gehörige zu Stotischen Trebnitzschen Erbsitz sub No. 1 gelegene und auf 31759 Rthlr. 13 gr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzte Erbscholtzengut auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt, und die diesrälligen Termine zum öffentlichen gerichtlichen Verkauf auf den 4. Novbr. c., den 7ten Februar 1823. und den 9ten May 1823., wovon der letzte terminirlich anberaumt worden. Es werden daher alle besch. und zahlungsfähige Kauflustige hier-



hierdurch aufgefordert, in diesen Termiinen, insbesondere aber in dem letzten Vormittags um 10 Uhr in unserer Gerichtsstelle coram Commissario, Herrn Rath Rohrscheid zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist und Beibliehenden der Zuschlag erteilt werden wird, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen. Die Tage des Gutes kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspicirt werden.

Königl. Preuß. Hofrathesamt.

\*) Hirschberg den 25ten März 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 910. A. hieselbst gelegene, auf 1000 Rthlr. abgeschätzte, zum Kaufmann v. Buchsches Nachlaß gehörige Haus im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino den 21sten May d. J. als den einzigen Diehungs-Termine öffentlich verkauft werden.

\*) Karlsruhof bei Tarnowitz den 20ten Februar 1823. Zum öffentlichen Verkauf der zu Georgenberg Deutshner Kreises in Oberschlesien belegenen, dem Bürger und Fleischer Joseph Spott gehörigen und auf überh. upt 24 Rth. fr. 15 sgr. Cour. gewürdigten Grundstücke, steht ein einziger peremptorischer Termin auf den 6ten May a. c. Vormittags um 9 Uhr hierorts an, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Justizamt der gräf. Henckelschen Deutshner Herrschaften.

Neuß.

\*) Langenbielau den 10ten März 1823. Das gräf. v. Sandreckische Gerichtsamt der Langenbielauer Morats Güter subhastirt auf Antrag der Erben des zu Nieder-Lang-Enfersdorf Reichenbachschen Kreises verstorbenen Freigärtner Anton Franke die demselben zu gehörige, daselbst belegene und ordgerichtlich auf 600 Rthlr. Cour. gewürdigte Freiwille, wozu 5 Sch. 100 Auesaar nebst einem Garten gehören, setzt den einzigen Diehungs-Termin auf den 11ten Juny d. J. in loco Nieder-Lang-Enfersdorf fest und ladet zu demselben Dillig- und Zahlungsfähige Kauflusthaber ein, ihre Gebote ad Protocolum zu geben und den Zuschlag an den Bestbiethenden nach vorheriger Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

\*) Wetterwaldau den 27ten März 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird das zu Mittel-Peterswaldau sub No. 26 belggene, dem Franz Kunze geddrige Freihaus, welches ordgerichtlich auf 250 Rthlr. 20 sgr. Courant abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 11ten Juny a. c. anstehenden peremptorischen Diehungs-Termine veräußert. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, an jenem Tage Vormittags um 10 Uhr zur Abgebung ihrer Gebote in der hiesigen Gerichtes-Canzley zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden nach etingeholter Genehmigung der Extrapenten der Subhastation der Zuschlag des Hauses erteilt werden soll. Auf spätere eingehende Gebote wird keine Rücksicht genommen werden.

Das reichgräf. v. Stolberg'sche Gerichtsamt.

Ramslau den 27ten März 1823. Die Freihäuserstelle des Jacob Eymara sub No. 20. zu Groß-Stremersdorf wird auf den Antrag der Erben subhastirt und Kauflustige hierdurch vorgeladen in dem einzigen auf den 20ten April 1823. angesetzten Licitations-Termine vor dem Justitiar in Ramslau zur Abgabe ihrer Gebote zu erscheinen und des Zuschlages zu gewärtigen.

Ratibor.

**Katibor den 7ten Februar 1823.** Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Land-Gericht auf Ansuchen des Curators der Adolph Baron v. Eichendorffschen Concurs-Masse das im Fürstenthum Oppeln und dessen Katiborer Kreise belegenen Gut Lubowitz nebst Zubehör an den Weißbriehenden öffentlich Schulden halber verkauft werden soll und die Vertheilungs Termine auf den 3. Juni 1823, den 5ten September 1823, und besonders den 10ten December 1823, jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Oder-Land- und Stadtgerichtsrath Köhring angesetzt worden, so wird solches und, daß gedachtes Gut nach der davon durch die Oberschlesische Landchaft aufgenommenen Lage, welche in der gerichtl. Requisition eingereicht werden kann, auf 56867 Rthlr. 25 Sgr. der Ertrag zu 5 pro Cent. gerechnet gewürdigt worden, den befristigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzten Vertheilungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Weißbriehenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Söhe.

**Bergisch den 15ten Februar 1823.** Zum öffentlich Verkauf des sub No. 525. hiesiger Stadt liegenden Landrath Major v. Schwerinschen Hauses, welches auf 7485 Rthlr. 21 Sgr. 5 Pf. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drey Vertheilungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist auf den 10ten May, 9ten July und 8ten September o. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Messor Jochemann anberaumt. Wir fordern alle zahlungsstähigen Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch, mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hiersehl. einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Weißbriehenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen wird keine Rücksicht weiter genommen worden und steht es jedem Kauflustigen frei die Lage des zu versteigerten Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Requisition mit Mühe zu inspectiren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

**Zu vermietthen.**

\* ) **Breslau den 5ten April 1823.** Mit Genehmigung der hohen vorgesetzten Behörde sollen die in dem sogenannten Sandmagazin, (am Sandthor) und zwar in dem Flügel nach der Wasserseite zu belegenen 5 Schüttböden, so wie die 3 Schüttungen über der sogenannten Saarube an demselben Flügel dieses Gebäudes vermietthen werden. Wir haben hierzu einen öffentlichen Citations-Termin in dem gedachten Lokale auf den 21sten d. M. Vormittags um 10 Uhr anberaumt und laden alle Werthebstige ein, sich daselbst einzufinden und ihre Gebote sowohl auf einzelne Böden als auf alle Schüttungsräume zusammen abzugeben, mornach dem Weißbriehendsten der Zuschlag bis zur höhern Bestätigung ertheilt werden soll.

Königl. Proviant- und Fourageamt.

Citationes



Ciraciones Edictales.

Breslau den 20sten December 1822 Auf den Antrag des Königl. Obrist-Leutnant und Commandeurs des 37sten Infanterie-Regiments Herrn v. Dietze zu Glatz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des 1sten und 2ten Bataillons des vorgenannten Infanterie-Regiments für die Zeit vom 1sten Januar bis Ende December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Wehrhends auf den 9ten May 1823. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Beskauntschafft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die J. C. Rätthe Klettke und Morgenbesser und der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu b. scheinen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Ratibor den 21. Januar 1823. Auf Ansuchen der Gutsbesitzerin Henriette Ch istiane Erdmuth: v. Köstelsky geb. v. Schiffsch auf Bonoschau, werden alle diejenigen, welche an das, über die für den verstorbenen Regiments-Quartiermeister Gürtel vom ehemaligen v. Mansteinschen Cuirassier Regiment, auf dem Gute Bonoschau im Lubl. ab'schen Kreise, sub Rub. III. No. 10. hantenden 1000 Rth. Cour., von dem damaligen Besitzer des gedachten Guts, Marshall v. Dieberruin u. term 2ten Juny 1789. ausgestellt, den Inhabern abhanden gekommen: Schulden und Hypotheken-Instrument mit der daran annectirten Intabulation: Recognition vom 13ten Januar 1790., als Eigentümer, Cessionarten, Brand-, oder sonstige Briefinhaber einen Anspruch machen zu können glauben, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem ernennten Commissar Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe Hoffmann auf den 28ten May dieses Jahres Vormittags 9 Uhr anberaumten Termine im hiesigen Ober-Landesgerichtshause zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen aus dem gedachten Instrumente auf das Gut Bonoschau werden ausgeschlossen, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und mit der Lösung der gedachten Post verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlessen.

Söge.

Sagan in Niederschlessen den 4ten Februar 1823. Von dem Herzogl. Sagan'schen Rent-Cammer-Jurizame werden nachstehend bezeichnete verschollene Personen der herzogl. Dorfer Sagan'schen und Diebass'schen Kreises, und zwar: aus Eckersdorf: 1) Gottlieb Heppner, welcher in den Jahren 1813. und 1814. in der 2ten Comp. des 1sten Westpreussischen Reserve-Grenadier-Bataillon eingestellt gewesen und keine Nachricht von sich gegeben; aus Tschirndorf: 2) Johann Carl Erdmann Onentsch, welcher im Jahr 1813. in der 4ten Marsch-Compagnie

des 1sten Reserve-Bataillons eingestellt gewesen und unterm 12ten Mai 1813. aus Berlin die letzte Nachricht von sich gegeben; 3) Johann Christoph Hoffmann, welcher im Jahr 1813. in Schweidnitz in Garnison gestanden und nach der Schlacht bei Leipzig in ein Lazareth gebracht worden und verstorben sein soll; 4) Hanns Heinrich Wen, welcher im 8ten Schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und von dem seit dem Jahr 1814. keine Nachricht vorhanden; 5) Johann Gottfried Schirge, welcher im 8ten Schles. Landw. Inf. eingestellt gewesen und auf dem Transport aus dem Lazareth zu Zingstleben nach Gotha im Jahr 1814. gestorben sein soll, aus Menhaus; 6) Carl Gottlob Wiedner, welcher im 2ten Westpreuss. Infanterie-Regiment eingestellt gewesen und in Folge eines in der Schlacht bey Lüthen erhaltenen Schusswunden im Lazareth zu Kauban gestorben sein soll; 7) Andreas Preibisch, welcher die Müller-Profession erlernt, seit 35 Jahren keine Nachricht von sich gegeben und damals in Pommern unter einem Fremden hier nicht bekannten Namen gelebt haben soll, aus Hermsdorf; 8) Christian Schulz, welcher im Jahr 1813. im Garnison-Bataillon des 1sten Westpreussischen Inf. Reg. zu Schweidnitz eingestellt gewesen und dessen fernere Schicksale seit dem Abmarsch aus Schweidnitz unbekannt; 9) Johann Carl Hinkel, welcher im Jahr 1812. zum Militärdienst eingezogen werden und nach Meisse gekommen und von hier aus nur einmal Nachricht gegeben, aus Medniz; 10) Anton Hirschfelder, Bombardier von der reitenden Batterie No. 8., welcher während der Belagerung von Erfurth am 10ten December 1813 in das Lazareth zu Weimar gebracht worden; 11) George Friedrich Martbert oder Marquardt, welcher im Schlesischen National-Husaren-Regiment eingestellt gewesen und am 2ten April 1814. in das Militärhospital zu Biesen aufgenommen am 22ten desselben Monats aber in das Hospital zu Arnburg verlegt worden ist, aus Tichiesdorf; 12) Samuel Durrge, welcher im Schlesischen Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und während der Belagerung von Wittenberg im Jahr 1814 in das Lazareth zu Annaburg gekommen, aus Wolfendorf; 13) Johann Friedrich Böhle, welcher in einem Linen-Infanterie-Regiment eingestellt gewesen und seit der Schlacht bei Leipzig vermisst wird, aus Zeissau; 14) Johann Gottlieb Stope, welcher im 2ten Westpreussischen Infanterie-Regiment eingestellt gewesen in der Gegend von Paris aber krank geworden sein soll, aus Eichenberg; 15) Johann Christoph Dbst, welcher die Schuhmacher Profession erlernt, sich am 1ten März 1806. auf die Wanderschaft begeben und von dem seit jener Zeit nichts mehr bekannt; 16) Johann Heinrich Hübner welcher seit mehreren 20 Jahren sich einfernt, ohne eine Nachricht weiter von sich zu geben, aus Puschkau; 17) George Heinrich Hippel, welcher im 2ten Schles. Husaren-Regiment eingestellt gewesen und nach der Schlacht bei Belle Alliance vermisst worden; 18) Gottlieb Aschacher, welcher als Unteroffizier im 2ten Bataillon des 1sten Schlesischen Landw. Inf. Reg. eingestellt, seit der Schlacht von Belle Alliance vermisst worden; 19) Gottlieb Schönmälder, welcher bey dem Belagerungs-Corps vor Glogau im Frühjahr 1813. gestanden und dessen ferneres Schicksal unbekannt ist, aus Loos; 20) Carl Burmann, welcher in die Landwehr-Infanterie Saganischen Kreises eingestellt gewesen und nach der Schlacht von Groß-Weeren nur einmal Nachricht von sich gegeben; 21) Johann Gottfried Krahl, welcher die Schmiede-Profession erlernt und unterm 15ten November 1795. die letzte Nachricht aus Warschau von sich gegeben; 22) Balthasar Gottwald Müllers gefelle, welcher vor länger als 14 Jahren unterhalb Berlin in einer Mühle in Ar-



best. gestanden und von dem seit jener Zeit nichts mehr bekannt ist; aus Helmsdorf; 23) Gottlieb Ködler, welcher im 8ten schlesischen Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen, niemals Nachricht von sich gegeben, und in der Schlacht bey Culm blüht worden seyn soll; 24) Gottlob Hartmannsbrand, welcher im Jahr 1813. in ein Linien = Infanterie = Regiment. eingestellt, in der Schlacht bey Lützen oder Groß = Gerschen geblieben ein soll, aus Liebsen; 25) Gottfried Briesner, welcher im Jahr 1806. im grünen Husaren = Reg. gedient, späterhin an ein Ulanen = Reg. abgegeben worden und im Feldzuge gegen Rußland im Jahr 1812. verschollen; 26) Gottfried Münchberger, welcher im Jahr 1806. im grünen Husaren = Regiment gedient, späterhin dem Mochowischen = Corps sich angeschlossen haben, bei Ponz ohne weit Hörsing blüht und nach Görlitz gebracht worden, auch dort gestorben sein soll; 27) Gottfried Scheunchen, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und mit diesem im Jahr 1814. aus dem Felde nicht zurückgekehrt, aus Zipy; 28) Gottlob Schmidt, Häusler, welcher im Jahr 1799. nach Breslau in Ungarn gegangen und seit dem Jahr 1805. keine Nachricht von sich gegeben; 29) Johann George Schulz, welcher im Jahr 1806. in der zu Freystadt garnisonirten Escadron des ehemaligen v. Bessischen Dragoner = Regiments eingestellt gewesen und im Feldzuge des Jahres 1806. bei der Wagenburg als Schirmmeister gestanden; 30) Carl Gottlieb Blümel, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen, keine Nachricht von sich gegeben und nach Aussage seiner Kameraden seit der Schlacht bey Dresden vermißt wird, aus Nieder = Hartmannsdorf; 31) Franz Herzog, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und ins Lazareth zu Ziegenhals gekommen seyn soll; 32) Hanns George Bensch, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen, bei dem Belagerungs = Corps vor Glogau gestanden und dessen Schicksal ungewiß; 33) Gottfried Hiffmann, welcher im 2ten (Brandenburgischen) Ulanen = Regiment eingestellt gewesen, im Jahr 1812. in der Gegend von Wilna blüht und ins Lazareth gebracht worden; 34) Ferdinand Häusler, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und von dem seit seiner Einziehung zum Militair gar keine Nachrichten vorhanden, aus Ober = Hartmannsdorf; 35) Gottlob Wonneberger, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. gedient, und dessen Schicksal gänzlich unbekannt, aus Biesau; 36) Johann Gottlieb Winkler, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und von dem nichts weiter bekannt, als daß er sich bey dem Belagerungs = Corps vor Glogau befunden; 37) Johann Carl Gottlieb Winkler Bruder des vorigen, welcher in Breslau zum Militair gezogen worden und von dem keine Nachricht weiter eingegangen; 38) Gottlieb Witt im ehemaligen Dragoner = Regiment v. Boß, welcher im Feldzuge des Jahres 1806. verschollen, aus Groß = Sitten; Gottlieb Zechmann, welcher im 11ten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und in einem Lazareth bei Erfurt gestorben sein soll; 40) Heinrich Wehnisch, welcher im 11ten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen, und auf dem Marsch dieses Regiments von Dessau nach Berlin im Monat October 1813. von demselben abhanden gekommen sein soll; 41) Johann Heinrich Geebler, welcher im 11ten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und im Gerecht bei Bahna am 5ten September 1813. blüht worden sein soll, aus Klein = Sitten; 42) Gottfried Höhne, welcher im Jahr 1813. als Recrut nach Glogau gebracht und in Böhmen vor dem Feinde geblieben, oder in Gefangenschaft getreten seyn soll; aus Zeisendorf; 43) Carl Friedrich Lehmann, welcher im Jahr

1813. zum Linien-Militair eingezogen worden und seit dem Massenflusse ge-  
 rathen Jahres keine Nachricht von sich gegeben, aus Quamdiaw; 44) Michael  
 Seiler, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und in der  
 Schlacht bei Culm durch eine Kanonenkugel am Kopf blessirt worden sein soll; 45)  
 Gottfried Kasmann, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. gebient, in der  
 Schlacht bei Culm dem Regiment nicht mehr nachfolgen konnten und seit jener  
 Zeit nicht mehr gesehen worden sein soll, aus Groß-Petersdorf; 46) Christoph  
 Schulz, welcher in ein Linien-Infanterie-Regiment eingestellt gewesen und in der  
 Schlacht bei Leipzig am Kopf blessirt worden sein soll; 47) Hanns Christoph Kirch-  
 hof; welcher als Grenadier eingestellt gewesen und nach der Schlacht bei Culm  
 in ein Lazareth gekommen seyn soll; 48) Hanns Christoph Schmidt, welcher  
 im Jahr 1814. zum Militair ausgehoben und nach Berlin gebracht worden, des-  
 sen ferneres Schicksal unbekannt, aus Mellendorf; 49) Gottfried Conrad, von  
 dem nur bekannt, daß er bei dem Vocade-Corps vor Glogau gestanden; 50)  
 Gottlob Hubatsch, welcher im Jahr 1807. sich aus Mellendorf entfernt und von  
 dem keine Nachricht weiter vorhanden, aus Wälsch; 51) Gottfried Erfurt wel-  
 cher im 1sten Westpreussischen Inf. Reg. eingestellt gewesen und in der Schlacht  
 bei Leipzig blessirt worden sein soll; 52) Johann Michael Wende, welcher im  
 Jahr 1813. zum Vocade-Corps vor Glogau abgegeben worden und von dessen  
 fernern Schicksal nichts weiter bekannt ist; 53) Hanns Heinrich Großmann,  
 welcher im Jahr 1813. zum Militair ausgehoben worden, niemals Nachricht von  
 sich gegeben und in irgend ein Lazareth gebracht worden sein soll, aus Wälsch;  
 54) Hanns Christoph Lehmann, welcher im Jahr 1813. als Recrut eingezogen  
 worden und niemals eine Nachricht von sich gegeben; 55) Gottfried Schmidt,  
 welcher im 3ten Brandenburgischen Ulanen-Regiment eingestellt gewesen im Jahr  
 1812. aber während der Retirade ehe die Armee die Beresina passirte, vermißt  
 worden, aus Patrag; 56) Carl Glogner; welcher im 1sten schles. Landw. Inf.  
 Regiment eingestellt gewesen, zu Ende des Jahres 1813. in Wörth krank gewor-  
 den und nach Zerbst ins Lazareth gebracht worden sein soll, aus Ruppendorf; 57)  
 Samuel Sebastian, welcher im 18ten Linien-Infanterie-Regiment eingestellt ge-  
 wesen und seit dem Monat August 1813. keine Nachricht von sich gegeben; 58)  
 Anne Elisabeth Noke geb. Schönwalder, welche seit dem Jahr 1795. sich von  
 Ruppendorf entfernt und deren Aufenthaltsort gänzlich unbekannt geblieben, aus  
 Ziebrun; 59) Christian Witz, welcher in den ersten Monaten des Jahres 1813.  
 bei dem Belagerungs-Corps vor Glogau gestanden und seit der Schlacht bei Dies-  
 den keine Nachricht weiter von sich gegeben; 60) Gottlob Schaller, welcher im  
 Jahr 1812. zum Militair eingezogen worden, von dessen fernern Schicksal nichts  
 weiter bekannt ist, aus Reichenau; 61) Hanns George Witz, welcher bei dem  
 Belagerungs-Corps vor Glogau gestanden und späterhin auf dem Marsche vor  
 Dresden vom Reg. weggenommen seyn soll, aus Teutendorf; 62) Hanns Michael  
 Merckel, welcher im Jahr 1813. zum 2ten Westpreussischen Inf. Reg. eingezogen  
 worden und dessen ferneres Schicksal unbekannt ist, aus Pommern; 63) Gott-  
 lieb Trudel auch Trödel, welcher im 1sten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt ge-  
 wesen und in der Gegend von Dessau oder Wittenberg in ein Lazareth gebracht  
 worden sein soll, aus Tschibsdorf; 64) Hanns Gottfried Schulz, welcher 1805.  
 von dort mit Zurücklassung seiner Familie und einer Häuslernahrung sich  
 entfernt, im Herbst desselben Jahres in Kalisch sich aufgehalten, seitdem aber un-

bekannt.



Bekannt, Befehl Ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder falls sie nicht mehr am Leben sein sollten, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnnehmer sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino præjudiciali den 1sten December dieses Jahres Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen herzogl. Schlosse entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Auf-enthalt versehenen Bevollmächtigten unfehlbar melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtig sein sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben wird zuerkannt werden.

Das herzogl. Sagan'sche Rent-Cammer-Justizamt.

Nestle.

\*) Guttentag den 16ten Februar 1823. Auf den Antrag des Besitzers werden alle unbekannten Real-Prätendenten an die hieselbst sub No. 51. des Hypothekenbuches belegene Possession hierdurch öffentlich vorgeladen, in Termino den 12ten Juny c. Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre vermeinten Real-Ansprüche an die Possession No. 51. so bestimmt als möglich so wie die Beweismittel darüber anzuzeigen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren diesfälligen Real-Ansprüchen auf gedachtes Grundstück werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Groß-Eschirnau den 12ten July 1822. Der aus dem Dorfe Klein-Rändchen bei Herrnsdorf gebürtige seit 11 Jahren verschollene Brauergeselle Gottfried Eichner oder dessen unbekannte Erben werden hiermit auf Instanz ihrer Geschwister aufgefordert, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 22ten Nov. J. vor dem unterzeichneten Gerichte hieselbst schriftlich oder persönlich zu melden und die weitere Anweisungen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der erstere für todt erklärt, auf letztere nicht weiter geachtet, sondern über dessen Vermögen nach Vorschrift der Gesetze verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt für Klein-Rändchen.

Ramslau den 8ten August 1822. Da der Musquetier des zehnten Königl. Infanterie-Regiments (ersten Schlesiens) Gottfried Dyalas aus Rangschütz Briegsch-n Kreises gebürtig, nach der Anzeige des gegenwärtigen Com-mandeurs dieses Regiments im Jahr 1811. an ein Depot abgegeben worden, welches sich jedoch nicht hat ermitteln lassen, und seit dieser Zeit weder von seinem Leben noch Aufenthalt das Geringste hat hören lassen, seine Geschwister aber auf seine Edictal-Citation und Todeserklärung angetragen haben, so werden der gedachte gewesene Musquetier Gottfried Dyalas, so wie dessen unbekannten Erben und Erbnnehmer hierdurch edictaliter vorzuladen, a Doro und 9 Monaten, spätestens aber den 24sten May 1823. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsstube des unterzeichneten Justizarii zu Ramslau entweder schriftlich oder persönlich zu melden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß der Gottfried Dyalas für todt erklärt, seine etwa unbekannten Erben mit ihren Ansprüchen an das in Deposito befindliche Vermögen desselben präcludirt, und dieses Vermögen den Geschwistern desselben als den sich gemeldeten nächsten Erben des Verschollenen extradirt werden wird.

Ober-Untmann Urbansches Gerichtsamt.

Lessing.

## B e y l a g e

zu Nro. XIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 9. April 1823.

## Offener Arrest.

Breslau den 7. März 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über den Nachlaß des Kaufmann Wolff Hirsch Bauer heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effekten, Waaren und andern Sachen oder an Forderungen hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Silber oder Sachen, wie wohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das Stadtgerichtliche Depositum einzuliefern; wenn diesem offenen Arreste zuwider dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder beantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit benutzet werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Das Königl. Stadtgericht.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Stettin den 3ten März 1823. Wir haben noch circa 200 Ctr. conleurten Nicotimärktischen Blätter-Taback in Ballen gepreßt, von dem vorzüglich schönen Gewächs von 1819. abzulassen, die wir um damit zu räumen zu billigem Preise zu verkaufen geneigt sind.  
Simon et Comp.

\*) Breslau. Die Baude No. 200. dicht am Rathhause steht zum Verkauf, und ist das Nähere bey dem Kreischmier-Schänken Schiller im Rußdämei auf der Schmiedebrücke zu erfragen.

\*) Breslau den 6ten April 1823. Die gestern erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben, beehre ich mich Freunden und Bekannten hiermit ergebenst anzuzeigen.

J. B. Klose, Kaufmann.

\*) Breslau. In dem neuen Hause an der Grünbaum-Brücke ist die erste Etage, welche in einem Saale und 7 Piecen besteht und sich vorzüglich für einen Restaurateur eignet zu vermieten, desgl. 2 Wohnungen in der 2 Etage.

\*) Breslau. Ein gutes Sopha von Birnbaum, mit Rosthaaren und Springsedern, ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen, im Tischler Forstmannschen Hause am Koberberge eine Stiege hoch rechter Hand.

\*) Bresl



\*) Breslau. Hausenblase, extra feine in Blätter ist wieder zu möglichst billigen Preisen zu haben bei B. Wrimmer, Carlsgasse No. 742.

\*) Breslau. Unterzeichnetener empfiehlt sich mit einer Auswahl guten englischer Satteln, nebst komplettten Reitzzeugen mit plattirten Beschlägen.

G. Jungbanns, Sattlermeister, wohnhaft auf der Kupferschmiede-Gasse im blauen Adler.

\*) Breslau. Ein verheiratheter und mit guten Atesten versehener Bedienter, welcher mit Fahren und Reiten gut bescheid weiß, sucht ein Unterkommen auf dem Lande, und ist zu erfragen auf der Reuschengasse No. 449.

\*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Leuckart.) Naumann, Vater unser. Partitur 5 Rthl. — Clavierauszug 2 Rth. 12 gr. — Rode, 7 Var. arrangees p. le Pianof. 12 gr. — Winter, Ouvert. a 4 Mains de l'Opera Timoteo 12 gr. — Tartini Sonate ou le Trille du Diable p. le Violon 8 gr. — Fürstenau Exercices p. la Flute oe 15. 1 Rthl. — Onslow, Trio p. Pianof. Violon et Violoncelle oe 20. 2 Rth. 8 gr. — Zöllner, 6 Gesänge für 5 Männerstimmen 12 gr.

\*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster.) Bortolazzi, neue theoretische und praktische Guitarre Schule 1 Rthl. — Cherny, Fantaisie p. le Pianof oe 27. 1 Rthl. — Ricordanza, Variazioni sopra un Tema favor der Rode per il Pianof, 12 gr. — Drechsler, Duett aus der Oper Idor, der Wanderer aus dem Wasserreich mit Pianof. oder Guitarre Begl. 12 gr. — Handl, Te Deum laudamus, Clavierauszug 2 Rth. — Ders der 100te Psalm Clavierauszug 1 Rthl. 12 gr. — Mayseder, 1e Trio pour Pianof. Violon et Violoncelle 2 Rth. — Payer, Variat p. le Pianof oe 92. 10 gr. — Ders Zelmira, Walzer sammt Coda für das Pianof. 12 gr. — Dieselben auf 4 Hände 20 gr. — Ders. Couillon favorit du Ballet Arsene avec 6 Trios p. le Pianof 10 — Fixis, Variationen für das Pianof. über das Duett „wars vielleicht um eins ect. aus der komischen Oper“ Wien in einem andern Welttheile 59s W. 12 gr. — Ders. Rond. snr un Motif populaire d'Alire p. le Pianof. oe 41. 12 gr. — Ders. les Etourdecies du Carnaval Walses et Ecossaises p. le Pianof. oe 47. 8 gr. — Ders. les Chormes de Vienne, Rondeau brillant p. le Pianof. oe 48 16 gr. — Ders. Aline Walzer für das Pianof. 8 gr. — Dieselben auf 4 Hände 12 gr. — Dieselben für eine Guitarre 8 gr. — Dieselben für 2 Violinen und Bass 8 gr.

\*) Breslau. Zu vermiethen ist eine Wohnung für einen auch zu 9 junge Herren und zu erfragen auf der Schuhbrücke No. 1710. beyh. Eigenthüm. r.

\*) Breslau den 4. April 1823. Einem hohen Adel und resp. Publikum zeige ergebenst an, daß ich auf dem Wartendam, die Sommer-Monate hindurch von heut an die Köcherey, sowohl aufs geschmackvollste, als billigste fortsetzen werde; auch kann ich in meinem locale im ehemaligen Doppelbierhause zu allen Stunden Besichtigungen übernehmen, wozu ergebenst einladet

Güller, Stadtsch.

\*) Bres

\*) Breslau. Wir haben so eben einen Transport der beliebtesten coffinischen Seife erhalten, welche sich durch Trockenheit, schönes Aussehen, Kraft und den Umstand, daß sie ohne allen Geruch ist, vor jeder andern Seife vorthheilhafter auszeichnet; zugleich empfehlen wir uns den hiesigen und auswärtigen Herren Seifermeystern mit erst empfangenen schönen Schalkhauf.

Schneider et Compagnie, Büttnergasse No. 37. den 3 Bergen  
schärfe über.

\*) Breslau. Auf der Albrechts-Off No. 1372. ist eine Wohnung vorn Herand für eine einzelne Person oder als Absteige-Quartier zu vermieten und bald zu beziehen. Das Nähere eine Etage hoch.

Breslau. Eine geschickte Schuhmachern kann sogleich Arbeit bekommen in der Strohhut-Fabrik des C. G. Langenberg.

\*) Breslau. Der Seutenmacher Ritterbusch empfängt sich Einem hohen Adel und geehrten Publikum mit 9 schmuckvoller Arbeit und bittet um geneigten Zuspruch. Seine Wohnung ist in der kleinen Giesbengasse No. 1003.

\*) Breslau. Ganz trocknes Rothbuchen, Eichen, Kiefern und Fichten Leihholz von bester Güte nach rheinl. Maass gesägt, steht vor dem Ohlauarthor auf No. 2. (ehemaligen Königl. Holzplatz) bey dem Factor Belgelt ganz billig zum Verkauf. Auch werden Anweisungen in meiner Tuchhandlung ausgegeben.

C. B. Stephan.

\*) Breslau. Unterzeichneter empfängt sich mit seinem hier etablirten Waren-Lager von Steingut einer Fabrik, Diemerzelle No. 2051. ohnweit der neuen Tuchhausstraßen-Ecke und offerirt die billigsten Preise.

J. J. Degersheim.

\*) Breslau. Frische Hollst. Austern in Schalen und Krautering sind mit heutiger Post angekommen in der Weinhandlung bey S. D. Schilding in Freyers Ecke am Paradeplatz.

\*) Breslau. Zu vermieten ist ein Gemölde am Salzringe und entreebter bald oder zu Johanni o. e. zu beziehen. Das Nähere darüber ist in der Weinhandlung in Freyers Ecke am Paradeplatz zu erfahren.

\*) Breslau. In einer Specereyhandlung an detail kann ein junger Mensch als Lehrling eintreten. Das Nähere hierüber erfährt man bey

Carl Ferdinand Weisch, Ohlauergasse.

\*) Breslau. Eine Sommerwohnung von 4 Zimmern, nebst Gebrauch eines Gartens wird zu mieten gesucht, Altbüßergasse No. 1279. im Comptoir.

\*) Breslau. Auf ein ohnweit bey Breslau belegenes Rittergut wird ein Capital von 10000 Rthlr. gegen pupillarische Sicherheit gesucht, und ist das Nähere hierüber zu erfahren am Raschmarkt No. 1984. im 2ten Stock.

\*) Bresl-



\*) Schmetwig den 3ten April 1823. Nach langen Leiden entschlief zu einem bessern Leben unser einziger Sohn und Bruder Johann Carl Theodor Kaupbach in einem Alter von 10 Jahren und 3 Monaten. Diesen Trauerfall ermangeln wir nicht unsern Verwandten und Freunden anzuzeigen, mit der Bitte, nicht durch Beyleidsbezeugungen unsern tiefen Schmerz zu vermehren.

Johann Carl Kaupbach.

Charlotte Kaupbach geb. Hoyer.

Auguste Kaupbach

\*) Dohm Breslau den 5ten April 1823. Daß zum Verkauf des brauchbaren Bau Materials, vom abgerissenen Tafelbeckerhause hinter der Kreuzkirche auf dem Dohme, dem Groß-Kreischam gegen über, bestehend in 2000 ganzen Mauerziegeln, 18 Klastern guten Bruch, 6½ Klastern Feld- und Pfistersteine, ungebäres Schwellen und Riegelholz, mehreren Thüren mit Zubehör, ein Licitations-Termin auf den 15. April c. früh Morgens um 9 Uhr anberaumt worden, macht wegen baldiger Räumung des Platzes hierdurch öffentlich bekannt

Müller Klink.

\*) Reisse den 28. März 1823. Der Freigutsherr August Christen zu Kamitz Reisser Kreises beabsichtigt auf seinem innerhalb Pörschauer städtischen Territorio belegenen Grunde, eine zweigängige oberflächliche Wassermühle neu zu erbauen und das Betriebswasser aus dem sogenannten Kamtsbach vermittelt eines Wehres in einen anzulegenden Teich woran die Mühle erbaut werden soll, zu leisten. Wer gegen die Ausführung dieser Anlage gegründeten und gesetzlich zulässigen Widerspruch zu machen hat, kann solchen bei dem unterzeichneten landrätzl. Officio, jedoch nur binnen der festgesetzten achtwöchentlichen präclusivischen Frist vom heutigen Tage ab gerechnet einlegen. Nach Ablauf dieser Frist aber wird und darf auf eine diesfällige Protestation weiter kein Gehör gegeben werden.

Königl. Preuss. landrätzl. Officium.

v. Kottenberg.

Reisse den 7ten Februar 1823. Das Königl. Fürstenthumsgericht zu Kamitz macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Real Gläubigers die dem Schmidt Anton Lorenz gehörige Schmiede sub No. 42. zu Drelland nebst zwey Scheffeln 6 Weizen Ackerland, welche zusammen auf 1047 Rthlr. 27 Sgr. 6 d. geschätzt sind, subhastirt und öffentlich feilgeboten werden. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Schmiede nebst Realitäten zu kaufen Willens sind hierdurch vorgeladen, in den hierzu angeetzten Versteigerungs-Terminen nämlich den 12ten April, den 10ten May d. J., insonderheit aber in dem letzten peremptorischen Termine den 10ten Juny 1823. Vormittags um 9 Uhr vor dem Drutirten Herrn Assessor Beer auf den Zimmern des Königl. Fürstenthumsgerichtes sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden diese Schmiede nebst Zubehör gegen baare Bezahlung in Contant adjudicirt werden soll, wogegen auf spätere Gebote nicht reflectirt werden kann. Auch werden alle diejenigen, welche an diese Grundstücke Real-Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch aufgefordert, solche bis dahin sub pöna präclusi et perpetui silentii zu liquidiren und zu justificiren.

Königl. Preuss. Fürstenthumsgericht.

Donnerstage den 10. April 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen ic. ic.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XIV.

### B e k a n n t m a c h u n g

Höherer Bestimmung zufolge soll das mit Trinitatis d. J. pachlosmer-  
dende Domainenamt Rothschoß vom 1. Juni d. J. ab anderweitig auf 12 Jahre  
meistbietend verpachtet werden. Zu diesem Amte gehören:

I Das Vorwerk Rothschoß, welches den Sitz des Amtes bildet und  $1\frac{1}{2}$  Meile  
von der Kreisstadt Rumpsch,  $1\frac{1}{2}$  Meile von Sirehlen,  $5\frac{1}{2}$  Meile von Bres-  
lau, 3 Meilen von Frankenstein und  $3\frac{1}{2}$  Meile von Schweidnitz entfernt ist.

Es enthält folgende Realitäten:

1146 Morgen 94 Q. R. Acker incl. des Wertheichs und der soge-  
nannten Leich-Plänen,

|     |   |                               |
|-----|---|-------------------------------|
| 28  | — | 38 Q. R. Gärten               |
| 220 | — | 53 Q. R. Wiesen               |
| 22  | — | 40 Q. R. Gräf-ten             |
| 5   | — | 126 Q. R. Gewässer-Graben ic. |
| 9   | — | 36 Q. R. Hofraum              |
| 27  | — | 61 Q. R. Unland.              |

überhaupt 1449 Morgen 138 Q. R.

II. Das Vorwerk Wosertsch, welches

|     |        |                                  |
|-----|--------|----------------------------------|
| 648 | Morgen | 3 Q. R. Ackerland.               |
| 13  | —      | 1 Q. R. Gartenland.              |
| 138 | —      | 108 Q. R. Wiesen.                |
| 15  | —      | 166 Q. R. Hütung.                |
| 4   | —      | 60 Q. R. Gewässer ic.            |
| 4   | —      | 47 Q. R. Hofraum und Banstellen. |
| 11  | —      | 74 Q. R. Unland.                 |

überhaupt 835 Morgen 99 Q. R. enthält.

III. Das Vorwerk Liefensee bestehend aus:

|     |        |                       |
|-----|--------|-----------------------|
| 846 | Morgen | 22 Q. R. Acker.       |
| 8   | —      | 108 Q. R. Gartenland. |



|    |   |                                |
|----|---|--------------------------------|
| 74 | — | 37 Q. R. Wiesen.               |
| 3  | — | 134 Q. R. Hof- und Baustellen. |
| 43 | — | 64 Q. R. Unland.               |

Überhaupt aus 976 Morgen 5 Q. R.

IV. Das Vorwerk Grögersdorf mit

|     |        |                                |
|-----|--------|--------------------------------|
| 814 | Morgen | 75 $\frac{1}{2}$ Q. R. Acker.  |
| 9   | —      | 52 Q. R. Gartenland.           |
| 21  | —      | 119 Q. R. Wiesen.              |
| 7   | —      | 160 Q. R. Größerepen und Kain. |
| 4   | —      | 32 Q. R. Hof- und Baustellen.  |
| 11  | —      | 146 Q. R. Unland.              |

Überhaupt mit 869 Morgen 44 $\frac{1}{2}$  Q. R.

V. Das Vorwerk Raichau mit

|     |        |                                   |
|-----|--------|-----------------------------------|
| 878 | Morgen | 42 $\frac{1}{2}$ Q. R. Acker      |
| 5   | —      | 15 Q. R. Gartenland               |
| 136 | —      | 106 Q. R. Wiesen.                 |
| —   | —      | 61 Q. R. Gräseren                 |
| 4   | —      | 157 Q. R. Hofraum und Baustellen. |
| 23  | —      | 110 Q. R. Unland.                 |

Überhaupt mit 1049 Morgen 88 $\frac{1}{2}$  Q. R.

VI. Das Vorwerk Etallig enthaltend

|     |        |                               |
|-----|--------|-------------------------------|
| 665 | Morgen | 47 Q. R. Acker.               |
| 25  | —      | 134 Q. R. Gartenland.         |
| 205 | —      | 17 Q. R. Wiesen.              |
| 3   | —      | 154 Q. R. Hof und Baustellen. |
| 8   | —      | 29 Q. R. Unland.              |

Überhaupt 908 Morgen 21 Q. R.

Bern-er gehören zu dem Amte.

VII. Der Schloß-Teich, welcher

|     |        |   |
|-----|--------|---|
| 270 | Morgen | 133 Q. R. Wiesenwachs und                         |
| 490 | —      | 148 Q. R. Rohrbruch oder sonst bewässerte Fläche. |

zusammen 761 Morgen 101 Q. R.

VIII. Der Stos-Teich, welcher

|     |        |                       |
|-----|--------|-----------------------|
| 301 | Morgen | 23 Q. R. Ackerland.   |
| 96  | —      | 92 Q. R. Wiesenwachs. |
| 12  | —      | 31 Q. R. Gräseren.    |
| 20  | —      | 149 Q. R. Torfmoor.   |

zusammen 430 Morgen 115 Q. R.

**IX. Der Brodguß Teich, großer und kleiner Theil, welcher**

227 Morgen 89 Q. R. Uckerland.

747 — 29 Q. R. Wiefenwaß.

30 — 117 Q. R. Uckerland.

zusammen 1005 Morgen 55 Q. R. enthält

Außer diesen Vorwerk's- und Teichländereyen gehören zu der General-Pacht, die Freuerey, Brandtreibbrennerey und Mühlen-Rugung, die Natural- und Silbergrafen der im Kreise Rumpsch belegenen, ingleichen die Dienste der in Strehlenschen Kreise belegenen Dörfschaften.

Das Domain-namte Rothschloß soll im Ganzen, wie es geheimwärzig gestattet ist, zugleich a' er auch in drey aus demselben zu bildenden besondern Pacht-Neumern zur Verpachtung ausgetheilt, und der Zuschlag in Einer oder andern Art nach Maasgabe der Annehmlichkeit der Gebote ertzele werden. Diese abgetrennten Pachtungen werden bestehn aus

I. Dem Separat-Amte Rothschloß. Demselben sollen zugeschlagen werden:

a. die Rugungen der Vorwerke Rothschloß, Poseritz und Tiefensee, ingleichen die des Schloß und Jeleritz Teiches, b. die Brau- und Brennerey zu Rothschloß, c. die Natural- und Silbergrafen aus den Dörfschaften Rothschloß, Poseritz, Tiefensee, Groß-Järlitz, Senitz, Groß-Kietznitz, Karsen, der Stadt Rumpsch, nebst den von der Rothschloßer Feld und die Poseritzer Dorf-Mühle, und d. die vorhandenen Natural-Dienste aus den zuerst genannten 6 Dörfschaften.

II. Dem Separat-Amte Grögersdorf, welches a. außer der Rugung des Vorwerk's Grögersdorf von — — 369 Morgen 44½ Q. R. und der des großen Theils von Brodguß Teich,

nämlich von 44 Morgen 3 Q. R. Uckerland

478 — 20 — Wiesen

13 — 117 — Uckerland

535 Morgen 140 Q. R.

also einer Fläche von 1405 Morgen 4½ Q. R.

b. die Natural- und Silbergrafen aus Grögersdorf und von der Rumpsch-Mühle in Poseritz, ingleichen c. die vorhandenen Natural-Dienste aus Grögersdorf und Rasse-Brodguß enthalten wird.

III. Dem Separat-Amte Karschen getheilt a. durch die Rugung der Vorwerke Karschen und Stalk, wovon nach obiger Beschreibung

erstes — — — 1049 Morgen 88½ Q. R.

zweytes — — — 908 Morgen 21 Q. R. enthält.

b. Durch die Rugung des kleinern Theils des Brodguß Teichs:

resp.



resp. 183 Morgen 86 Q. R. Acker  
269 Morgen 9 Q. R. Wiesen  
und 17 Morgen. — Umland

469 Morgen 95 Q. R.

zusammen aus einer Fläche von

2427 Morgen 24½ Q. R.

Ferner c. durch die Natural- und Silber-Zinsen der Ortschaften Karschau, Stalitz, Nasse, Brokguth, ingleichen der beyden Mühlen zu Nimptsch und Senitz, endlich d. durch die Natural-Dienste aus Karschau im Nimptsch'schen, desgleichen aus Striege, Steinliche, Gambitz und Wammelnitz, im Striehlenschen Kreise. Der Versteigerungs-Termin zu besagter alternativen Verpachtung ist auf den 26sten April d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem Regierungsgebäude aushier vor dem Hrn. Regierungsrath v. Voyn angesetzt. Die Verpachtungs-Bedingungen so wie die speciellen Anschläge werden 3 Wochen vor dem Licitationstermin in unserer Domainen-Registatur zur Einsicht bereit liegen. Im Allgemeinen ist hier nur zu bemerken, daß zum Gebot nur völlig qualifizierte Bewerber zugelassen werden können; weshalb jeder derselben vor dem Termin gegen den die Licitation leitenden Commissionen sich sowohl über das zur Unternehmung erforderliche Vermögen, als auch über seine persönlichen und sonst in Betracht kommenden Verhältnisse genugsam ausweisen muß. Gebote für einen Termin, sind aus diesem Grunde unzulässig. Zur Veranschaulichung der Bewerber ist die Veranstaltung getroffen, daß die Anschläge auch bey dem landrätlichen Amt in Nimptsch nach 3 Wochen eingeesehen werden können, wie denn auch der gegenwärtige General-Pächter verpflichtet worden ist, denjenigen, welche das Amt beichtigen wollen, solches zu verstaten, und ihnen auf Verlangen über die örtlichen und übrigen in Beziehung stehender Verhältnisse genaue Auskunft zu geben.

Breslau den 1sten März 1823. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

### 3. verkauften

Reiße den 6ten December 1822. Das Königl. Fürstenthums-Gericht zu Reiße macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des Bauers Anton Ufer der das dem Bauer Michael Görlsch zugehörige No. 67. zu Altemwalde im Reifser Kreise belehene freie, von der rittermäßigen Scholtzeley herrührende Gut von 24 Ruthen Acker, wozu drey Marnstücke und ein Waidstück gehörig, welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 2548 Rthl 6 Sgr. 8 Pf. Courant abgeschätzt ist, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgetordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hierzu anberaumten Terminen, nämlich den 8ten März 1823. und den 10ten May 1823. besonders aber in dem letzten preimtorischen Termine den 12ten

12ten July 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath v. Wittich. In unserm Partheizimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der kiegigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modifikationen der Subhastator dahihi zu vernetzen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gerichte.

Dels den 24sten Januar 1823. Das herzoglich Braunschweig Delsche Fürstenthums-Gericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des in dem Fürstenthum Dels und zwar zu Wavelan in der Herrschaft Medzibor sub No. 2 gelegene, dem Bauer Zacharias Dudenitz gehörigen Bauerguts zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diesen öffentlichen Aushang alle diejenigen, welche gedachtes Gut zu kaufen Willens und vermögend sind ein in den drey Termnen den 7ten April, den 7ten May 1823., besonders aber in dem letzten Termine den 7ten Juny 1823 weill nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie ußten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags, Erkenntnisses zu gehen, mehr angenommen werden können Vormittags um 9 Uhr in dem Amtshause zu Medzibor vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Cammerath Thalheim zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 639 Rthlr. 25 sgr. 6. d. abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichtes Herrn Cammerath Thalheim zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Biethenden erfolgen und die Lösung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur so wie in Medzibor in dem Amtshause nachgesehen werden.

Schweidnitz den 7. Februar 1823. Das zum Nachlaß des zu Gelsdorf verstorb. Auenhäusler Tobias Hunsche gehörige sub No. 40. an besagtem Orte belegene, auf 100 Rthlr. ortsgerechtlich abgeschätzt: Auenhaus, soll auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden und nachdem wir hierzu einen peremptorischen Biethungs-Termin auf den 2ten May d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Hübner anberaumt haben, so laden wir biß- und zahlungsfähige Kaufsüßige ein, sich in jenem Termine, zur Abgabe ihrer Gebote einzufinden und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Rupp den 17ten December 1822. Die unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Justizamtes Rupp, in der Gemeinde Jellowa sub No. 39. belegene Vorstadtkirchliche Freibauernstelle, wozu 77 Morgen guten Ackers und 29 Morgen erzießigen Wiesewachses gehören, und welche gerichtlich auf 941 Rthlr. 29 sgr. Cour. gewürdigt worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden. Hierzu haben wir einen Termin auf den 2ten May 1823.



als Freitags Vormittags um 9 Uhr anberaumt und laden wir alle beßig- und zahlungsfähige Kauflustige daher ein, sich in demselben, zur Abgabe ihrer Gebote entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte Mandatarien, an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden und wird nach erfolgter Genehmigung der Interessenten der Zuschlag an den Meist- und Bestbieterhänden erfolgen. Die nähern Verkaufsbedingungen sind übrigens in den gewöhnlichen Amts- Stunden in der hiesigen Registratur nachzusehen.

Königl. Preuß. Justizamt.

Schmiedeberg den 29sten Januar 1823. Das alhier sub No. 401. belegene braudereichende mit einem Garten bei dem Hause verlehene, zum Betriebe der Schloffer- Profession eingerichtete und nach Abzug der Abgaben und Kosten, auf 790 Rthlr. abgeschätzte Haus, der vermilt. des Schlossers Münnich, soll auf den Antrag eines Real- Gläubigers öffentlich an den Meistbieterhänden verkauft werden. Hierzu steht ein Termin auf den 1sten May c. Vormittags um 11 Uhr bei dem unterzeichneten Gerichte an, es werden Kauflustige hierdurch eingeladen und haben zu erwarten, daß wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten sollten, das Grundstück dem Meistbieterhänden zugeschlagen werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 29sten Januar 1823. Es wird anordn. bekannt gemacht, daß die zu Schönheyde Frankensteinischen Erbes belegene, dem David Decke gehörende, ortsgerechtlich auf 188 Rthlr. Cour. abgeschätzte Hausstelle im Wege der notwendigen Subhastation den 1sten May Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamt- Kanzlei zu Schönheyde an den Meistbieterhänden verkauft werden soll. Es werden daher beßig- und zahlungsfähige Kauflustige anordn. aufgefordert, sich zur festgesetzten Zeit am bestimmten Orte zu melden, und nach erfolgter Vernehmung der Kaufoedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und wenn das Meistgeboth von den Verkaufs- Interessenten genehmigt werden sollte den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf spätere Gebote nicht weiter reflectirt werden wird.

Das Oberamtmann Schmidtsche Schönheyder Gerichtsamt.

Gründberg den 26sten October 1822. Auf den Antrag der Müller Johann Gottlob Döringschen Erben zu Krampe, soll: 1) die sub No. 34. d. hiesig belegene Wassermühle mit Zubehör, taxirt 6590 Rthl. 15 sgr.; 2) die Bürgerwiese No. 105., taxirt 595 Rthl.; 3) die Bürgerwiese No. 150 b., taxirt 198 Rthl. 10 sgr. alles in Courant im Wege der notwendigen Subhastation in Terminis den 1ten Januar, 1sten März und 1sten May künftigen Jahres wovon der letzte peremptorisch ist, jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbieterhänden verkauft werden, in welchen Terminen sich daher beßig- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, sogleich zu erwarten haben. Die Taxen können täglich auf dem Land- und Stadtgericht näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ortieg den 2ten Februar 1823. Das Major Botters Medwits D. wisch. Freilich Gerichts Amt wird hierdurch bekannt, daß die zu Medwitz Obilauer Kreis unter No. 30. gelegene, nach Abzug der darauf hassenden Lasten auf 2666 Rthl.

2666 Rthlr. 11 Sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte, mit dem Blat- und Brandwein- Ueber verbundenen Freiwille a dato binnen 6 Monaten und zwar im peremptorischen Versteigerungs-Termin den 5ten August d. J. öffentlich verkauft werden soll, weshalb beifig- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hierdurch vorgeladen werden, in dem erwähnten peremptorischen Vormittags 10 Uhr anhebenden Termin, auf dem herrschaftlichen Schlosse in Medwig in Person oder durch gerichtlich bestellte Bevollmächtigte zu erscheinen ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag der Stelle an den Meist- und Bestbietenden auch Zahlungsbar zu gewärtigen.

**Major Rottweg Meckrisch Deutschbreiler Gerichtsamt.**

\*) Goldberg den 20ten März 1823. Das zu dem Nachlasse des gestorbenen Freitändler Johann Caspar Warmer in Ober-Langendorf gehörige Freihaus sub No. 193. daselbst, welches nach dem Nutzen- Ertrage und Bauanschlage auf 401 Rthlr. 25 Sgr. Courant dergestaltlich gewürdigt worden, soll im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino unico et peremptorio den 12ten Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Ober-Langendorfer Gerichtsamte in Armentrub öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu befigen fähig sind, werden daher hierdurch vorgeladen in diesem Termine entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und zu gewärtigen, daß es dem Meistbietenden mit Einwilligung der majorennen und des vormundschastlichen Gerichts der minorennen Erben werde zugeschlagen und auf spätere nach dem Exactions-Termine angebrachte Gebote nicht geachtet werden wird.

**Das Ober-Lang-Neudorf Armrader Gerichtsamt.**

\*) Grünberg den 15. März 1823. Die dem Tuchmacher Andreas Hartisch gehörigen Wanzärten No. 1819. taxirt 101 Rthlr. 2 Sgr und No. 1885. taxirt 59 Rthlr. 20 Sgr. Courant sollen Schulden halber, im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 14ten Junii d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgerichte öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu gewärtigen haben.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

\*) Hirschberg den 18ten März 1823. Bei dem kgl. Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 783 gelegene, auf 250 Rthlr. abgeschätzte denen Commerzien-Rath Schneiderschen Erben zugehörige Scheuer im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino den 13. Juni d. J. als dem einzigen Versteigerungstermine öffentlich verkauft werden.

Hannau den 22ten November 1822. Wir machen hierdurch öffentlich bekannt, daß das auf 7829 Rthlr 15 Sgr. gewürdigte, zur Concursmasse des als hier gestorbenen Kaufmann Friedrich Rost gehörige am Markt gelegene ehemals dem Kaufmann Schubert zugehörig gewesene Haus No. 106. hieselbst auf Antrag des Concurs. Curatoris subasta gestellt, und die Termine zum öffentlichen Verkauf auf den 5ten Februar, den 2ten April und den 11ten Junii 1823. Vormittags 11 Uhr wovon der letzte peremptorisch ist, angesetzt worden. Dies wird allen denen hierdurch bekannt gemacht, die dies Haus zu kaufen gesonnen und zu befigen und bezahlten fähig sind und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag unter



**Zustimmung der Real-Eidubiger und Concurs-Curatoris zu gewärtigen. Die Taxe dieses Hauses ist auch in unser Registratur auf dem Rathhause täglich nachzusehen.**

**Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.**

Goldberg den 1ten Februar 1823. Die zum Nachlasse der gestorbenen Johanne Beate verbl. Linge geb. Speer hierselbst gehörigen Ackerstücke; 1) das in der Hopfentille gelegene, im Hypothekenbuche sub No. 170. eingetragen, von 2 alten Goldberger Scheffeln Ausfaat geschätzt auf 158 Rthlr. 10 sgr. Courant; 2) das ebenfalls in der Hopfentille gelegene, sub No. 171. im Hypothekenbuche eingetragene Ackerstück von 2 Breslauer Scheffeln Ausfaat geschätzt auf 121 Rthlr. 10 sgr. Courant; 3) das unweit der Hopfentille gelegene im Hypothekenbuche sub No. 172. eingetragene Ackerstück von 6 alten Goldbergern Scheffeln Ausfaat, taxirt auf 540 Rthlr. Cour.; 4) das an dem hiesigen Wolfesberge gelegene sub No. 173. im Hypothekenbuche eingetragene Ackerstück von 10 Breslauer Scheffeln Ausfaat nebst Wiese und Scheuerantheil, geschätzt auf 600 Rthlr. Cour. und 5) das dem Gastwirth Carl Gottlob Lange gehörige, auf dem sogenannten Garmücke gelegene, in dem Hypothekenbuche sub No. 48. eingetragene Ackerstück von 6 Breslauer Scheffeln Ausfaat, geschätzt auf 401 Rth. 26 sgr. 1 $\frac{1}{2}$  d. Cour., sollen auf hiesigem Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichtes Assessor Altmann in dem einzigen und peremptorischen Vertheilungs-Termine den 23ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr auf den Antrag der majorennen Erben und des Vormundes der minorennen Lange Theilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation einzeln und auch im Ganzen an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden wozu mit dem Bemerken, daß die Taxen jeder Zeit in hiesiger Registratur nachzusehen, Kauflustige einladet.

**Das Königl. Land- und Stadtgericht.**

**Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.**

Breslau den 9. April 1823.

|                      |          | Br.               | G.                |                             | Br.               | G.                |
|----------------------|----------|-------------------|-------------------|-----------------------------|-------------------|-------------------|
| Amsterdam Cour.      | 4 W.     | —                 | —                 | Kayserl. detto              | —                 | 97 $\frac{1}{2}$  |
| detto                | detto    | 2 M.              | —                 | Friedrichsd'or              | 116               | 115 $\frac{1}{2}$ |
| Hamburg Banco        | a Vista  | 154 $\frac{1}{2}$ | 154 $\frac{1}{2}$ | Conventions-Geld            | —                 | —                 |
| detto                | detto    | 4 W.              | —                 | Münze                       | —                 | 175 $\frac{1}{2}$ |
| detto                | detto    | 2 M.              | —                 | Banco Obligations           | 82                | —                 |
| London               | 3 a 2 M. | —                 | 152 $\frac{1}{2}$ | Staats Schuld-Scheine       | 70                | —                 |
| Paris                | 2 M.     | 84 $\frac{1}{2}$  | 83 $\frac{1}{2}$  | Lieferungs-Scheine          | —                 | —                 |
| Leipzig in W. Z.     | a Vista  | —                 | —                 | Tresor-Scheine              | 100               | —                 |
| detto                | detto    | Messe             | 103               | Stadt Obligations           | 105               | —                 |
| Augsburg             | 2 M.     | 103 $\frac{1}{2}$ | —                 | Wiener 5. p. C. Obligat.    | 82 $\frac{1}{2}$  | —                 |
| Wien in 20 Xr.       | a Vista  | —                 | 103 $\frac{1}{2}$ | ditto Einlös. Scheine       | 42 $\frac{1}{2}$  | —                 |
| detto                | 2 M.     | —                 | 102 $\frac{1}{2}$ | Pfandbriefe von 1000 Rthlr. | 100               | —                 |
| Berlin               | a Vista  | 99 $\frac{1}{2}$  | —                 | — 500                       | 100 $\frac{1}{2}$ | —                 |
| detto                | 2 M.     | 98 $\frac{1}{2}$  | —                 | Disconto                    | —                 | —                 |
| Holland Rand-Ducaten | —        | —                 | 97 $\frac{1}{2}$  |                             |                   |                   |

**AVERTISSEMENT.**

\*) Doppeln den 28. März 1823. In dem am 17ten dieses angestandenen Auktions-Termin zur Vererpachtung der im Rybnick Kreise belegenen zum Domainenante Rybnick gehörigen Vorwerthe Grabownia und Josefshöf, ist tela annehmliches Geboth gethan. Es wird daher ein anderweitiger Termin auf den 28sten April d. J. Nachmittags um 2 Uhr bis Abends um 6 Uhr in dem Amtshause zu Rybnick angesetzt. Diejenigen, welche Neigung haben auf die Erbpacht dieser Vorwerthe zu gehen und dinständig sind, werden aufgefordert, sich im gedachten Auktions-Termin entweder in Person oder durch einen gerichtlich Bevollmächtigten einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Der Flächen-Inhalt dieser Vorwerthe ist in der Bekanntmachung vom 30sten Januar c. näher angegeben und besteht solcher im Ganzen aus 400 Morgen 21 OR. und 486 Morgen 79 OR. Die Erbpacht-Bedingungen können zu jeder schicklichen Zeit im Königl. Domainenante zu Rybnick und in der Domainen-Registatur der Königl. Regierung eingesehen werden. Auch ist das gedachte Domainenamt angewiesen, den Erbpacht-lustigen die Realitäten auf Verlangen vorzuzeigen. g.)

Königl. Preuss Regierung II. Abtheilung.

**Zu verkaufen.**

Janer den 16. Januar 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zum Brandweinbrenner und Brandweinbrenken Christian Gottfried Häusler'sche Nachlaß gehörigen und in hiesiger Vorstadt sub No. 21. belegenen Hauses nebst Obst- und Särgarten und sonstigen Zubehör, welches nach einen Durchschnitt der darüber nach dem Bauanschlage und resp. Nutzung Ertrage aufgenommen und auf hiesigen Rathhause ausgehängten gerichtlichen Tage d. d. den 20. Decbr. per auf 1823 Rthl. 6 sgr. 9 pf abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 20. Februar und den 26ten März der letzte und peremptorische Termin aber auf den 24ten April d. J. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen beß. und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

Goldberg den 11. Februar 1823. Das Haus des hiesigen Schuhmachers Johann Friedrich Burg sub No. 115. nach der Nutzung zu jährlichen 5 pro Cent auf 580 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt, dessen Besitz die Gewinnung des Bürgers-rechts hiesiger Stadt erfordert, soll auf Antrag eines persönlichen Ständigers mit- telst nothwendiger Subhastation im einzigen und peremptorischen Biethungs-Termin den 23. Mai c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadt- gerichts- Assessor Altmann dem Weistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige einladet

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Wirschkowiz den 27. Februar 1823. Die zu Neu-Wirschkowiz Mittelsch Trachenberger Gutes belegene, von dem verstorbenen Rentmeister Schwesner hinter- lassene



lassene Collnie-Häuserhäuserstelle soll auf den Antrag der Erben anderweit subhastirt werden, und ist hierzu ein neuer Termin auf den 15ten May d. c. anberaumt worden. Wir laden daher Kaufsüchtige und Zahlungsfähige ein, im gedachten Termin ihre Gebote in hiesiger Justiz-Anstalt abzugeben, wobei bemerkt wird, daß das letzte Gebot 440 Rthlr. Courant ist, und hat der Meistbietende und Bestzahlende den Zuschlag dieses Grundstückes mit Einwilligung der Erbes-Interessenten zu gewärtigen.

Reichsgräfl. v. Hochberg frei minderstandesherrl. Reichslocher Gerichtsamt.

Magdorf den 27ten Februar 1823. Von dem reichsgräfl. von Schönwald Carolath Magdorfer Gerichtsamt wird hierdurch kund- und zu wissen gethan, daß auf den Antrag der Häußer Gottfried Ansegerischen Erben zu Johndorf Magdorfer Theils die ihrem Erblasser zugehörig gewesene eben daselbst No. 20. belegene Häuserstelle, welche auf 140 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt, Theilungs halber sub hasta gestellt worden. Zahlungs- und Besitzes fähige Kaufsüchtige werden daher geladen, in dem dieserhalb auf den 24. May d. J. angesetzten einzigen peremptorischen Termine Vormittags 11 Uhr in der Kanzley hieselbst zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, in sofern er als annehmlich befunden wird und kein rechtliches Hinderniß eintrifft, obiges Grundstück gegen baare Bezahlung werde zugeschlagen werden. Auf Gebote, die nach beendigtem Auktionsstermine eingehen, kann nicht weiter geachtet werden.

Reichsgräfl. v. Schönaich-Carolath Magdorfer Gerichtsamt.

Puchan.

Nieder-Kunzendorf den 21ten Febr. 1823. Das zu Dittmannsdorf Waldenburger Kreises unter No. 80. gelegene, dem George David Wilmner gehörige, auf 736 Rthlr. 20 gr. Cour. vorderrichtlich taxirte Freihaus und Schmiede soll im Wege der nothwendigen Subhastation den 28ten April Vormittags bis 12 Uhr in unserer Anstalt zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Kaufsüchtige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in der dortigen Gerichtskasse und in der hiesigen Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Bunzlau den 18ten Februar 1823. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch öffentlich bekannt, daß das allhier auf der Schlossgasse gelegene Tuchmacher-Glücksche Haus No. 73., welches auf 441 Rthlr. 16 gr. 10 pf. gerichtlich geschätzt worden, auf den Antrag der Realgläubiger resubhastirt werden soll, und hierzu der 23. May 1823., als einziger peremptorischer Versteigerungstermin, angesetzt worden ist.

Das Königl. Preuss. Stadgericht.

Nelke den 17ten December 1822. Das Königl. Fürstenthums-Gericht zu Nelke macht hierdurch bekannt, daß auf Antrag der Carl Hildebrandischen Erben die sub No. 10. hieselbst belegene Tuchammer, welche nach Ausweis der in der hiesigen Real-Kammer nachzusehenden Taxe unterm 1ten d. M. auf 196 Rthlr. 25 gr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige vorgeladen, in den angesetzten Versteigerungs-Terminen den 22ten Februar, den 22ten März, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 26ten April 1823. Vormittags um 11 Uhr auf unsern Gerichtszimmern hieselbst persönlich oder durch Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien vor dem Deputirten Herrn Justiz-Rath v. Witsch zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist-

Meist- und Besibliehenden zu gewärtigen, und zwar unter den Bedingungen: 1) daß derselbe die Luchkammer in tauglichen Stand setze, oder niederreiße; 2) daß das Meistgebot bey der Natural Uebergabe ad Depositum gezahlt werde; 3) Placitum sowohl die rückständigen als currenten Laffen und Abgaben ohne Anrechnung des Pacht und 4) die Tax- und Subbstitutionskosten übernimmt.

Königl. Preuss. Fürstenthums Gericht.

Trebnitz den 5. März 1823. Die sub No. 38. in der welten Balke bei Muraß belegene, dem Freygärtner Carl Delnisch gehörige Freistelle, welche dorige rchlich auf 193 Rthlr. 10 gr. abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution öffentlich an den Meist- und Besibliehenden verkauft werden. Hierzu steht ein einziger und peremptorischer Licitationstermin auf den 22. März c. Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley auf dem Schlosse zu Muraß an, wozu Zahlungsfähige und Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Die Taxe ist in Muraß nachzusehen.

Das v. Schickfußsche Gerichtsamt von Muraß.

Pohl. Netzkow den 26. Febr. 1823. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist das dem Luchmachermeister Johann Gottlob Wurß zugehörige zu Rothenburg belegene und Vol. II. sub No. 60. des Hypothekenbuches verzeichnete Haus, mit der täglich bei uns einzusehenden gerichtlichen Taxe per 55 Rthlr. 7 gr. sub haften gestellt, und der peremptorische Versteigerungstermin auf den 21. März d. J. um 11 Uhr in Rothenburg angesetzt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in diesem Termine zum Biethen zu erscheinen, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbithenden, in sofern eintretende rechtliche Umstände es nicht verhindern, sofort erfolgen werde.

Fürstliches Gericht der Herrschaft Rothenburg.

### Zu verauctioniren.

\*) Breslau. Montag den 14 April d. J. früh um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr werde ich auf der Postengasse No. 1063 dritte Etage einige Tassen, Silberwerk, Porzellan, Zinn, Kupfer, Leinzeug und Betten, so wie Meubles, Hausgeräth und Kleidungsstücke gegen gleich baare Zahlung in Cour. meistbietend versteigern.

Es Mere, concess. Auct. Commiff.

Breslau den 28 März 1823. Es sollen am 14ten April c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Hause No. 1156. der auf dem Reherberge die zum Nachlasse der Achner Witwe Franke gehörigen Waaren und Effecten, bestehend in Diamanten und Rauten, Ohrringen und Ringen, goldenen und albernem Uhren, verschiedenem Silberzeug, Porzellan, Glasen, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, Möbelen und Hausgeräth, so wie neue Leinwand und diverser Garn, an den Meistbithenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Der Königl. Stadtgerichts. Secretair Seger im Auftrage.

Citationen



Citationes Edictales.

Breslau den 31. Januar 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrags des officiell fisci der Johann Carl und der Joseph Carl Abraham Gebrüder Flögel, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 13. Juni c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten, Herrn Behrends, anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftigen etwa zukünftigen Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. ( 2 ).

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

\*) Breslau den 25. Februar 1823. Der nunmehr verstorbene Kaufmann Daniel Ernst Krug hat am 27. May 1813. seinem Handlungs-Gehülfen Johann Gottfried Kiefert eine Procura als Factor ertheilt. Auf den Grund dieser Procura, hat er auch einige Zeit nach dem Tode des Erblassers die Handlungsgeschäfte für die Erben betrieben, gegenwärtig aber hat sich diese Function ganz beendigt und die dem Kiefert gegebene Pr. cura ist cassirt worden. Das hiesige Königl. Stadt-Waisenamt als vormundschaftliche Behörde der mineorennen Krugischen Erben, will über die Nicht-Erfüllung unbekannter, aus der Zeit der Geschäftsführung des Kiefert, welche bis zum Anfange des Monats März 1824. gedauert, sich erhebender Forderungen zur rechtlichen Gewissheit gelangen und hat daher auf Edictal-Vorladung der unbekannten Gläubiger der Handlung Daniel Ernst Krug, in Gemäßheit der Vorschrift des Allgemeinen Landrechts §. 11. Tit. 8. §. 537. seq. angetragen. In Folge dieses Antrages werden daher alle unbekannte Gläubiger gedachter Handlung hiermit auf den 1sten October 1823. Vormittags 10 Uhr, vor dem Herrn Justizrath Beer öffentlich vorgeladen, mit der Aufforderung sich bis zu diesem Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herren Justiz-Commissarien Paur und Mücke vorgeschlagen werden zu melden, ihre Forderungen anzugeben, die etwa vorhanden schriftliche Beweismittel beizubringen, demnach aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Verlassenschafts-Masse präcludirt werden würden, insofern daß die Handlung Daniel Ernst Krug nach ergangenem Präclusions-Urteil auf anzubringende Forderungen, welche aus den Büchern und andern vorhandenen Nachrichten nicht bekannt gewesen sind, nur für dasjenige verhaftet bleibt, was aus dem Geschäft wirklich an die Handlung gekommen ist.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Rechtsadt den 14ten Januar 1823. Von Seiten des unterschriebenen Justizamts werden alle diejenigen hiermit vorgeladen, welche: 1) an das auf der Freigärtnerstelle No. 39. zu Bielau bei Reisse unterm 27ten März 1792. für den Lorenz Scholtsche Masse eingetragene Capital per 24 Rthlr.; 2) an das auf der Bleiche No. 9. zu Fiegenhals erbvogteilicher Jurisdiction für den dasigen Kaufmann Joseph Kaps unterm 11ten Februar 1817. ingrossirte Capital per 100 Rthlr.;

per

3) an das auf dem Adersäck No. III. zu Waldbhof bei Fiegenbass unterm 16ten Februar 1796 für den Herrn Reichsgrafen Carl Franz Christoph Erdmann v. Wül-  
 ter eingetragene Capital per 400 Rthlr. und die darüber ausgestell en verlorenen ge-  
 gangene Instrumente als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briete-  
 inhaber irgend einigen Anspruch zu machen haben, in Termine den 10. May. c. a.  
 in der Gerichtskanzlei auf dem Schloß zu Langendorf des Morgens um 9 Uhr  
 entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen  
 und ihre etwaige Ansprüche an die vor erwähnten Capitalien und die darüber ex-  
 pedirt gewesen en verlorenen gegangenen Instrumente anzumelden und gehörig zu  
 justifyiren, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwas-  
 nigen daran zu formlrenden Ansprüchen werden präcludirt und ihnen desbald ein  
 ewiges Stillschweigen auferlegt die in Rede stehenden Capitalien gelöscht und die  
 im Deposito befindlichen Gelder an die sich legitimirten Prätendenten werden  
 ausgezahlt werden.

Das Bieleauer und Langendorfer Justizamt.

Lehmann.

Grottkau den 2ten August 1822. Der aus Deutsch-Leipe Grottkau-  
 schen Kreis gebürtige im Jahre 1813. als Soldat in Krieg ausmarchirte, nach  
 der Schlacht bei Leipzig im Militär-Lazareth zu Isterhausen bei Erfurt verstorben  
 seyn sollende und für dem ganz verschollene Bauersohn George Sabitsch wird auf  
 Antrag seiner Geschwister hiemit aufgefordert, über sein Leben und Aufenthalt Nach-  
 richt zu ertheilen, spätestens aber in dem auf den 23sten May 1823. angesetzten  
 peremptorischen Termine entweder selbst, oder durch seine Erben, oder durch Erb-  
 nehmer vor uns in der Kanzlei des unterzeichneten Justizamt Vormitrag um  
 10 Uhr zu erscheinen, widrigenfalls George Sabitsch für todt erklärt, und sein im  
 278 Rthlr. 10 Sch. 11½ D. bestehendes Capital-Vermögen seinen Geschwistern zu-  
 gesprochen werden wird.

Das Gerichtsam Lehn Deutsch-Leipe.

Wichura.

Kybnitz den 7ten März 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl.  
 Domainen Justizamtes werden auf Antrag des als Miterbe legitimirten F. etz-  
 stellen-Besitzer Stephan die unbekannten Erben des unterm 22sten Juny 1818.  
 im Königl. Invaliden-Institut hieselbst verstorbenen Invaliden Ants=Rech-  
 nungsführer Joseph Sobik hiemit vorgeladen a dato binnen 9 Wochen spätes-  
 tens aber in dem auf den 10ten M. y 1823. vor uns anberaumten Termine zu  
 erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche an den in Grundstücken und einigen  
 Meublen bestehenden Nachlaß geltend zu machen so wie sich als geschliche Erben  
 desselben Vorschriftenmäßig zu legitimiren. Sollten dieselben aber sich weder bin-  
 nen der gedachten Frist noch in dem anberaumten Termine melden, so wird der  
 ic. Stephan als einziger rechtmäßige Erbe angenommen, ihm als solchen der  
 Nachlaß zur freien Disposition überlassen und die nach erfolgter Präclulsion sich  
 etwa meldenden nähern oder gleich nahen Erben seine Handlungen und Disposi-  
 tionen anzuerkennen und zu übernehmen für schuldig erachtet werden, von ihm  
 weder Rechnungslegung noch Erlass der behobenen Ruzungen zu fordern berech-  
 tigt sein sondern sich lediglich mit demjenigen begnügen müssen was alsdann  
 von der Erbschaft annoch vorhanden seyn wird.

Königl. Domainen Justizamt.

Seite 4



**Glogau** den 13. Januar 1823. Alle unbekannten Gläubiger, welche aus dem Zeitraume vom 1. Januar 1822. bis Ende December 1823. an die Cassen: a) des 6ten Linien-Infanterie-Regiments, 1. (Westpreussischen) und der dazu gehörigen Garnison-Compagnie; b) des 7ten Linien-Infanterie-Regiments (2ten Westpreussischen) und dazu gehörigen Garnison-Compagnie; c) des 1. Uhlanen-Regiments (1sten Westpreussischen); d) des 1. Bataillons 6. Landweh-Regiments (Schlesischen); e) des 2ten Bataillons 6ten Landweh-Regiments (Danzelawischen); f) des 3. Bataillon 6ten Landweh-Regiments (Danzelawischen); g) des 2ten Bataillons 7ten Landweh-Regiments (Hirschbergischen); h) des 1sten Bataillons 18ten Landweh-Regiments (Plegnischischen); i) des 3ten Bataillons 18ten Landweh-Regiments (Glogauischen); k) der 5ten Pionniers-Abtheilung (Westpreussischen) und l) der 3ten Jäger-Abtheilung (Brandenburgischen) Ansprüche zu haben vermehren, werden hierdurch vorgeladen in Termino den 11ten Jany 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem genannten Deputirten Ober-Landesgericht, Auditor v. Sellhorn auf dem hiesigen Königl. Schlosse persönlich, oder durch aus reichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beschreiben im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Ansprüche an die genannten Cassen verlustig erklärt und damit bloß an die Person desjenigen, a. h. w. ichem sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuss. Ober-Landesgerichte von Niederschlesien und der Lausiz.

**Schweidnitz** den 8. Decbr. 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird der aus Glogau gebürtige Müllergeselle und Soldat Johann Friedrich Schmid, welcher im 5ten Landweh-Infanterie-Regiment 1sten Bataillon unter dem Comando des Herrn Major v. Seyditz gestanden und nach der Ansage seiner Cammeraden, nach der Schlacht bei Pausen Krankheitshalber in ein Lazareth daselbst gebracht worden, seit jener Zeit aber verschollen ist, so wie dessen etwaigen unbekannten notwendigen Erben, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 3. Jull 1823. Vormittags von 8 bis 12 Uhr entweder schriftlich oder persönlich vor uns zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und über seinen Nachlaß die Intestat-Erbfolge eingeleitet werden wird.

v. Hohenbergisches Gerichtsamt der Glogauer Güter.

### AVERTISSEMENTS.

\*) **Breslau.** Strick-Muster in den modernsten und schönsten Dessins habe ich so eben empfangen und verkaufe dieselben zu vorzüglich billigen Preisen.

G. F. Paul, Schmiedestraße No. 197. vormalig Carl Peuckert.

\*) **Breslau.** (Kreuzammen) besser Steperscher ist zu haben, Tankengasse No. 607.

\*) **Breslau.** In der Ober-Vorstadt nahe am Thore in einer schön gelegenen Gegend ist ein Haus und Garten nebst einer unbebauten Brandstelle zu verkaufen! Das Nähere erfährt man bey der Eigenthümerin No. 25. obfern der goldnen Sonne.

\*) **Breslau.** Als praktischer Arzt empfehle ich ergebenst

Dr. nied. Schulz, Carlsplatz No. 730.

\*) **Breslau.**

\*) Breslau. In No. 1196. auf der Oplawergasse ist das Eckgebäude, woben sich ein heilbares Cabinet befindet, zu vermieten und so gleich zu beziehen. Die Eigenthümerin des Hauses allin kann darüber nähere Nachricht ertheilen.

\*) Breslau den 7. April 1823. Extra fein engl. Gesundheits-Flanell zu Hemden und Bade-Rantein, so wie auch sein Niederländisches Dillards Tuch nebst guten engl Körper-Ranquin und Perocane zu Sommer-Kleidung ist zu bekommen, unter Versicherung der reellsten Bedienung in der Tuchhandlung des

H. E. Boffner.

\*) Breslau. Unterzeichnete Kunsthandlung zeigt den hiesigen resp. Kunstfreunden ergebenst an, das sie wieder einige neue, uebst den vergriffen gewesenen Blättern, als: Moses am Brunnen, nach Poussin, von Anderloni; Lhebrecherin, nach Titian, von Anderloni, Vierge von Poisson, nach Raphael von Desnoyers; Landschaft, Arliccia bei Rom und Villa d'Este, von Frommiel; Visione d'Ezechiello nach Raphael, von Loughi in Anderloni etc in alten schönen Abdrücken erhalten hat. Um den resp. Liebhabern eine genaue Uebersicht der Gegenstände und deren Preise von ihrem Waarenlager zu verschaffen, so ist eine Anzahl von einigen vierzig sehr schönen Oelgemälden aus der niederländischen, italienischen etc Schule namentlich P. Hackert, Höllentrenghel, Hamilton, Ostade, Téniers, van Eick, Elzheimer, Hemskerk, van Uden, L. v. Leyden, Carlo Dolce, Guido Reni, Paul Veronese, Gentile Bellino u. s. w. Ihr Magazin befindet sich auf der-Schweidnitzer Gasse in der Stadt Berlin eine Treppe hoch.

Gaspere Weiß et Comp. aus Berlin.

\*) Breslau. Ganz frische Holzkener Austern in Schoal:n sind mit letzter Post angekommen auf der Oplawergasse nahe am Theater in der Weinhandlung des W. Bücke.

\*) Breslau. Ein junger Oekonom, unverheuratet, welcher sich der Landwirthschaft durch mehrere Jahre bereits mit vielem Eifer gewidmet hat, wünscht seinen Dienst zu verändern, und sucht als Beamter zu Johanni d. J. ein anderes Unterkommen. Nähere Auskünfte giebt hierüber der Hausmeister Roschitzky im Posthofe am Judenplatz.

\*) Breslau. Ich wohne auf der Heilsgengeßgasse unweit des Sandthores im Hause des Hrn. Kanzlers Deltus No. 1535. zw 9 Treppen hoch.

Der Justizcommissarius v. d. Welde.

\*) Breslau. Zu vermieten und bald zu beziehen ist eine Stube nebst Kuche mit oder ohne Meubel, so wie auch Pferde Stall auf 2 Pferde und Wagenplatz auf der Sandgasse No. 1584.

Breslau. Zu verkaufen ist ein vor dem Schweidnitzer Thore gelegenes Familienhaus, woben ein gut angebrachter Garten, Herr Postichter, wohnhaft am Christophori Siege weiß dasselbe nach.

\*) Bres-



\*) Breslau. Wohlthätige Zitronen, Paradies-Enasser, Portorico und den so sehr beliebten Tonnen-Enasser a 24 Sgr. Rom. M., russ. Seife, Exemser Senf, voll. Schnupftaback sind einzeln und in Parthien zu äußerst billigen Preisen in der Specereihandlung von Adolph Bodstein, Nicolaigasse gelben Thors zu haben.

\*) Breslau. In No. 9. auf dem Paradeplatze ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke an Johannis d. J. zu vermieten und zu beziehen. Nähere Auskunft giebt der Haushälter.

\*) Breslau. Es sitzen ein Paar eben so dauerhaft als geschmackvoll gearbeitete Schreib-Secretaire, als auch 2 Nähstiche um möglichst billigen Preis zum Verkauf auf der Weidengasse nächst der Promenade in No. 1679. beim Tischlermeister Schimpfle.

\*) Breslau. Zu vermieten ist ohnweit des Ober-Landesgerichts ein Quartier von 4 großen Stuben und Cabinet, nebst Zubehör, auch mit oder ohne Stallsung und Wagenplatz Terminus Johannis zu beziehen. Das Nähere beim Agent August St. d.

\*) Breslau. Zu vermieten und Johannis zu beziehen ist auf dem Remarkt in der Dreifaltigkeit No. 1610 der zweyte Stock von 5 Stuben und nöthigem Zubehör. Das Nähere hierüber Parterre bey dem Kaufmann Hrn. Paschky.

Glogau den 4 März 1823. Die Eigenthümer der jüdischen Haus-Ne No. 9 in Glogau, namentlich Marcus Jacob, Meyer Marcus Sax, Israel Moses Hamburger und dessen Frau Freyde, haben sich binnen 3 Monaten und spätestens den 29 Juli 1823. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichtshause in Groß Glogau zu melden, und sich zu der Wiederbedauung zu erboten, widrigenfalls die unentgeltliche Uebereignung der Stelle an die Cammer-y erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Brieg den 29sten März 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß der gewesene Erbs- und Gerichtsscholze Friedrich Brinner zu Böhmischdorf Briegscheu Kreises durch ein rechtel-ächtig- Erkenntniß für einen Verschwender erklärt worden ist. Es wird daher Jedermann gewarniget, demselben nichts auf Credit zu verabsolgen oder sich mit ihm in irgend einer Art Geschäfte oder Verträge bei Vermeidung der Nichtigkeit oder des Verlustes einzulassen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Pleß den 27ten März 1823. Da gegenwärtig die völlige Theilung der Verlassenschaft nach den beiden verstorbenen Fräulein Elionora und Sasanna v. Zawadsky auf Gork wig und Woskoye bevorsteht, so werden auf den Antrag der Erben alle und jede noch unbekannte Gläubiger der genannten Fräulein v. Zawadsky hierdurch aufgefordert, sich mit ihren Anforderungen an die erwähnten Verlassenschaften binnen 3 Monaten eukter zu melden, widrigens sie sich nach erfolgtem Ablauf dies r Frist nur an jeden der einzelnen Erben, für dessen Antheil werden halten müssen.

Sursil. Anhalt-Röthen Pleßnishes frey-standesherrliches Gericht.  
v. Schlj.

Freitag den 11. April 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Dresdensch. Intelligenz-Blatt zu No. XIV.

### B e k a n n t m a c h u n g

wegen anderwelter Verpachtung des Domainen-Amtes Nimkau,

Das Domainenamt Nimkau soll von Johann C. ab, auf zwölf Jahre an-  
derweit verpachtet werden. Zu diesem Amte gehören:

1) Das Vorwerk Nimkau, welches den Sitz des Amtes bildet und 2 $\frac{1}{2}$  Meile  
von Dresden, 1 $\frac{1}{2}$  Meile von der Kreisstadt Neumarkt entfernt ist.

Es enthält im Wesentlichen folgende Realitäten:

|            |    |                  |             |
|------------|----|------------------|-------------|
| 407 Morgen | 56 | □ R.             | Acker       |
| 23         | —  | 90               | — Garten.   |
| 392        | —  | 169              | — Wiesen.   |
| 845        | —  | 96               | — Felde.    |
| 43         | —  | 135              | — Gärerey.  |
| 77         | —  | 106              | — Pöden.    |
| 8          | —  | 32               | — Hofraum.  |
| 80         | —  | 136              | — Hutungen. |
| 56         | —  | 95 $\frac{1}{2}$ | — Unland.   |

2) Das Vorwerk Halbau enthält:

|             |     |      |                            |
|-------------|-----|------|----------------------------|
| 1379 Morgen | 135 | □ R. | Acker.                     |
| 7           | —   | 17   | — Garten.                  |
| 16          | —   | 57   | — Wiesen.                  |
| 37          | —   | 38   | — Gärerey und Hutung.      |
| 4           | —   | 63   | — Hofraum und Banstellen.  |
| 9           | —   | 171  | — Pöden.                   |
| 33          | —   | 27   | — Unland, Gräben und Wege. |

3) Das Vorwerk Grobelsch. enthält:

|             |                 |      |               |
|-------------|-----------------|------|---------------|
| 1310 Morgen | 7 $\frac{3}{4}$ | □ R. | Acker.        |
| 7           | —               | 94   | — Gartenland. |
| 26          | —               | 119  | — Wiesen.     |
| 24          | —               | 128  | — Felde.      |



|    |   |                  |   |                        |
|----|---|------------------|---|------------------------|
| 7  | — | 15               | — | Gedferey.              |
| 63 | — | 21 $\frac{1}{2}$ | — | Läden.                 |
| 4  | — | 172              | — | Hofraum und Hausfteen. |
| 53 | — | 144              | — | Unland.                |

4) Das Vormerk Sabor enthält:

|            |     |      |             |                        |
|------------|-----|------|-------------|------------------------|
| 902 Morgen | 116 | □ R. | Niederland. |                        |
| 3          | —   | 118  | —           | Gartenland.            |
| 236        | —   | 65   | —           | Wiesen.                |
| 23         | —   | 78   | —           | Gräfer. p.             |
| 137        | —   | 25   | —           | Hutung.                |
| 5          | —   | 123  | —           | Hofraum und Hausfteen. |
| 46         | —   | 90   | —           | Unland, Wege ic.       |

5) Das Vormerk Luthal enthält:

|            |     |      |                          |
|------------|-----|------|--------------------------|
| 471 Morgen | 15  | □ R. | Niederland.              |
| 98 —       | 159 | —    | Wiesen.                  |
| 136 —      | 133 | —    | Hutung.                  |
| 9 —        | 100 | —    | Gießerey und Dämme.      |
| 4 —        | 70  | —    | Hofraum und Hausstellen. |
| 15 —       | 32  | —    | Unland, Wege ic.         |

6) Neu-Vormerk enthält:

|            |    |      |                    |
|------------|----|------|--------------------|
| 256 Morgen | 53 | □ R. | Niederland.        |
| 256 —      | 30 | —    | Gartenland.        |
| 22 —       | 14 | —    | Wiesen.            |
| 11 —       | 44 | —    | Gräferp.           |
| — —        | 90 | —    | Läden              |
| 4 —        | 7  | —    | Haus- und Hofraum. |
| 8 —        | 76 | —    | Unland, Wege ic.   |

Außer diesen Nutzungen gehören zur Pacht das Brau- und Brandtwein-Verkauf zu Nimkau, die Teich- und wilde Fischerey, die unbefindlichen Gefälle incl. Schußgelder und Handwerks-Zinsen von Bilsdorf, die Wespinnstle, das Eingetreide der Dörfer Nimkau, Sabor, Luthal, Frobelwitz, Heildau, Schreibersdorf, Wilpen, Bilsdorf und Glämschdorf, so wie die verschiedentartigen Dienste. Ferner werden als Rendantur-Gefälle, die Realitäten, Hebungen und Nutzungen von denen zum Amte gehörigen Dittschaften, sowie solche der General-Errichtung-Schweiser, imgleichen die Jurisdiktions-Gefälle von Nimkau, Frodelwitz, Heildau und Glämschdorf, Königl. Antheils, überliefen. Der Verlehungstermin zu besagter Verpachtung steht auf den 2ten May c. Vormittags um 11 Uhr in dem Regierungs-Gebäude vor dem Regierungsrath Hrn. v. Woprsch an. Die Verpachtungs-Bedingungen

dingungen, so wie die speciellen Anschläge können in unserer Domainen-Registatur zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Im Allgemeinen wird noch bemerkt, daß zum Gebot nur Qualifizierte Bewerber zugelassen werden können, weshalb jeder derselben vor dem Termin sich bey dem ernannten Commissarius über das zu der Ausrückung erforderliche Vermögen, als auch über seine persönlichen Verhältnisse genügend auszuweisen muß. Gebote für einen Dritten sind aus diesem Grunde unzulässig. Diejenigen, welche sich mit der Versteigerung bekannt machen wollen, haben sich bey dem Herrn General-Pächter Braune in Nimkau zu melden, welcher mit Verantwärtlichkeit die nöthige Auskunft zu geben verpflichtet worden ist.

Breslau den 25. März 1823. g)

Königl. Preuss. Regierung. II. Abtheilung.

### B e k a n n t m a c h u n g.

wegen Vererb. oder Verzeitpachtung des Vorwerks Eantch.

\*) Das im Neumarktschen Kreise belegene Königl. Domainen-Vorwerk Eantch, welches nahe an der Stadt gleiches Namens liegt, von Breslau 3 Meilen und vom Neumarkt 2 Meilen entfernt und zu Johanni a. c. pachtlos wird, soll von da ab zur Vererb. oder auch zur Verzeit-Pachtung auf sechs Jahre ausgethan werden. Es gehören zum Vorwerk:

|           |                         |
|-----------|-------------------------|
| 53 Morgen | 56 Q. M. Ader           |
| 29 —      | 145 — Wiesen.           |
| 6 —       | 80 — Garten.            |
| 6 —       | 177 — Gewässer.         |
| 6 —       | 58 — Haus- und Hofraum. |

Ein Bietungstermin ist auf den 6. May c. früh um 11 Uhr vor dem Königl. Regierungs-Rath H. v. Boyrsch im hiesigen Regierungsgebäude angesetzt. Pächter-Stellhaber müssen sich vor dem Termin gegen den gedachten Commissarius über ihre Zahlungsfähigkeit und sonstig. Eigenschaften ausweisen. Die Anschläge und speciellen Bedingungen sind in unserer Domainen-Registatur zu jeder schicklichen Zeit einzusehen. Der gegenwärtige Pächter wird Jedem, der ihn ersucht, mit der Exaktheit bekannt machen.

Breslau den 4ten April 1823. g)

Königl. Preuss. Regierung. Zweyte Abtheilung.

### Zu verkaufen.

\*) Breslau den 7ten März 1823. Wir Director und Justiz-Räthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hiurdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Waisen-Amtes das zur erbkschaftlichen Liquidations-Masse des verstorbenen Zeugmacher Heinrich Gottlob Scholz gehörige sub No. 1906. auf der M. Nr. 188 gelegene



gelegene Hand; welches nach der in unserer Registratur oder bey dem alhier aus-  
hängenden Proclama eingetragenen Taxe auf 4980 Rth. und zu 6 pro Cent auf  
4150 Rthlr., nach dem Materialwerth im Durchschnitt aber auf 5195 Rthlr.  
Cour. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz-  
und Zahlungsschuldsche durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und  
vorgelesen, in den hierzu angelegten Terminen, nämlich den 16. Juni und den  
18. August, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 20. Decbr.  
Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Huteland in un-  
serem Partbeien-Zimmer in Person oder durch gehörig Inquirente und mit ge-  
richtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der künftigen  
Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten  
der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und  
zu gewärtigen, daß demnachst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den In-  
teressenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und  
Bestbiethenden erfolgen werde. Uebriens soll nach gerichtlicher Erlegung des  
Kaufschillings die Föschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der  
leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente  
verfügt werden.

#### Das Königl. Stadtgericht.

\*) Hirschberg den 28ten März 1823. Bei dem unterschriebenen Ge-  
richtsamte soll der sub No. 63. zu Waltersdorf gelegene, auf 200 Rth. abgeschätzte  
zum Nachlaß des Johann Gottfried Jenich gehörige Kretscham in Termino  
den 13ten Juny als dem einzigen Biethungs-Termine in der Gerichts-Canzley  
zu Waltersdorf am Bober öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation  
verkauft werden.

\*, Fürstensein den 11ten März 1823 Erbtheilungs halber soll der  
zur Verlassenschaft des verstorbenen Freirechts-essiers Gottlieb Köhler zu Möb-  
nersdorf Volkenhayner Kreises gehörige auf 722 Rthlr. 15 1/2 skr. orthgerichtlich  
abgeschätzte Feldgarten No. 10. nebst den dazu gehörigen Ackerstücken, im Wege  
der Subhastation in dem hezu auf den 16ten Juny c. Vormittags um 10 Uhr  
in dem Gerichts-Kretscham zu Möbnersdorf anvertrauten einzigen und perem-  
ptorischen Licitation-Termine öffentlich verkauft werden, zu welchem wir befige  
und zahlungsschuldsche mit dem Bedeuten einladen, daß in Termino  
der Zahlung an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der E. den  
erzogen, auf spätere Gebote aber nur insofern sie gesetzlich zulässig sind geach-  
tet werden wird.

Reichsgräf. Hochberg'sches Gerichtsamte der Herrschaften Fürstensein und  
Kohnstock.

\*) Schmiedeberg den 26ten März 1823. Die sub No. 83. im hiesi-  
gen Stadtdorfe Dittersbach gelegene nach der letztern Taxe vom 13ten May 1816.  
auf Höhe von 2387 Rthlr. 19 skr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Mahlmühle soll in  
dem auf den 10ten October c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten peremptorischen  
Termin an den Meist- und Bestbiethenden auf hiesigem Stadtgericht öffentlich ver-  
kauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Geb.

\*) Gebhardtsdorf den 4ten April 1823. Das unterzeichnete Patrimonial-Gerichtsamt subhastirt die zu Alt-Schelle gelegene Wohnstätte von zwei Sälen nebst Gebäuden und Aedern, welche auf 1316 Rthlr. gerichtlich taxirt ist. Kauz- und zahlungsfähige Personen werden daher zu dem auf den 16. Juny d. J. auf dem herrschaftl. Schlosse zu Gebhardtsdorf angesetzten Termine zur Abgebung ihres Gebotes geladen und hat der Meistbiethende, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, sofort den Zuschlag zu erwarten.

Adelich v. Uchtersches Gerichtsamt daselbst mit Zubehörungen.

Manig, Justit.

\*) Heinrichau den 9ten März 1823. Von dem unterzeichneten Gerichts- amte wird das sub No. 14. des Hypotheken-Buches zu Krelkau gelegene, zum Verwahren des verstorbenen Anton Barisch gehörige und auf 1819 Rthlr. 28 sgr. gerichtlich abgeschätzte Bauerguth im Wege des erblichastlichen liquidations- Pro- cesses subhastirt. Es werden daher beßz- und zahlungsfähige Kaufstüige hie- durch eingeladen, in dem auf den 12ten May, den 12ten Juny und perempto- rie auf den 14ten July c. a. Vormittag um 9 Uhr festige epten Liquidations- Ter- minen in hiesiger Kanzley, woselbst die ortsgerechtliche Taxe d. d. 6. März a. e. zu jeder schließlichen Zeit nachgesehen werden kann zu erscheinen, ihr Gebot ab- zugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Erben und Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande ge- hörigen Herrschaften Heinrichau und Schönsdorsdorf.

\*) Grünberg den 15. März 1823. Das dem Tuchmacher August Fock- ner gehörige Wohnhaus No. 421. im 2ten Viertel taxirt 516 Rthlr. 22 sgr. 6 pf. Cour. soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Ter- mino den 14ten Juny d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadgericht öffentlich verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu erhalten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Wleß den 4. April 1823. Von dem k. k. Anbath Köthen Wleßschen Justizamte der freyen Standesherrschaft Wleß wird hiernit bekannt gemacht, daß die zu Pohlenschmelz sub No. 75 gelegene, auf 35 Rthlr. 2 sgr. 6 pf. d. Cour. gerichtlich abgeschätzte Händlerstelle nebst dem dazu gehörigen Garten bedufs der Vertheilung der erblichastlichen Schulden, da sich in dem am 14. Januar angesetzten Liquidationstermine kein Käufer gemeldet hat, in dem andernweitigen auf den 28. May 1823. in dem hiesigen Justizamte Vormittags um 9 Uhr anstehenden einzigen peremptorischen Liquidationstermine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher beßz- und zahlungsfähige Kaufstüige vorgeladen, sich in dem genannten Termine vor dem Deputirten Hrn. Horath Wleß- mer an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden die quäst. Händlerstelle adjudicirt werden soll. Zugleich wird den Kaufstüigen bekannt gemacht, daß auf die nach dem Ver- lauf



lauf des Auktionsstermins etwa einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden wird.

**Biegung** den 22sten Januar 1823. Zum öffentlichen Verkauf der sub No 673. in der hiesigen Stadt belegenen dem verstorbenen Schuhmacher-Meister Carl Schöffler zugehörig gewesenen Schuhbänk-Gerechtigkeit, welche gerichtlich auf 500 Rthlr geschätzt worden ist, haben wir 3 Versteigerungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 15. März c. Vormittags um 11 Uhr, den 16. April Vorantags um 11 Uhr und auf den 23. May c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Verein-Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner anberaumat. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, an den gedachten Tagen zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch, mit gerichtl. Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Best-bietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, welche nach den Terminen eingehen wird keine Rücksicht genommen. Uebrigens steht es jedem frei die Taxe der zu versteigernden Schuhbänk-Gerechtigkeit, welche an das auf hiesiger Gerichtsstätte affigirte Proclama angeheftet ist, täglich zu inspectiren.

#### Königl. Land- und Stadtgericht.

**Meiße** den 22sten Januar 1823. Das Königl. Preuss. Fürstenthums-Gericht zu Meiße macht hierdurch öffentlich bekannt, daß die im Herzogthum Grottau und dessen Kreise belegene Güter Zaurig und Wödmitz, welche von der hiesigen Fürstenthums-Landschaft Behufs der Subhastation, laut der am 22ten Decbr. 1822. festgesetzten in unserm Partheizimmer in den gesetzlichen Umständen einzulebenden Taxe auf 18296 Rthlr. 12 gr. 12 pf. Conr. zu 5 p. C. gerechnet, abgeschätzt worden, auf Andringen zweier Real-Gläubiger, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden sollen. Alle besch. und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach eingeladen in den angeetzten Versteigerungs-Terminen den 13ten May c., den 9ten August c., insbesondere aber in dem letzten peremptorischen Termin den 4ten November c. vor dem ernannten Commissario Herrn Justizrath Schubert in dem Terminzimmer des Königl. Fürstenthums-Gerichts hieselbst, Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch einen wohlunterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntheit die Justizcommissarien Eirnes, Mittelmann und Grlich in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Gebote nachdem die Bedingungen in Termino werden bekannt gemacht werden abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden mit Bewilligung der Gläubiger erfolgen und nur auf solche Nachgebote welche gesetzlich zulässig sein werden, Rücksicht genommen werden wird. Nach gerichtlicher Erlegung der Kaufelder wird die Löschung der sämmtlich eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar ohne Prodnahme der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Fürstenthums-Gericht.

Oppeln den 9ten März 1823. Die auf der kiegigen Vorstadt auf der  
Armuthsicherheit unter der Jurisdiction des Königl. Domainen-Justizamts Oppeln  
sub No. 11. gelegene und den Schiffer Augustin Ehibaschen Erben gehörige Frey-  
stelle, nach der Taxe der Detegerrichte mit sämmtlichen Gebäuden auf 85 Rthl. ge-  
würdigt worden, soll im Wege der freywilligen Subhastation in Termine v. a. m.  
tort-auf den 23. May c. Vormittags um 9 Uhr allhier an den Meist- und Bist-  
bleibenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Es werden demnach  
alle Kauflustige vor und eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Meistge-  
bort abzugeben und den Zuschlag, welcher nachträglich von der ober-vernünft-  
schaftlicher Behörde ertheilt werden wird, zu gewärtigen:

Königl. Domainen-Gerichtsamt.

Wiesbaden.

Heinrich von Münsterberger Creiseß den 14. Februar 1823. Von dem  
unterzeichneten Gerichtsamte wird das sub No. 74. zu Schönwalde gelegene zum  
Vermögen des Bauers Joseph Blüner gehörige und auf 2268 Rthl. 28 Sgr.  
dortgerichtlich geschätzte Bauergut im Wege der Execution subhastirt. Es wer-  
den daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen in den auf  
den 9ten May c., den 11ten July c. und peremptorie auf den 12ten Septem-  
ber c. a. früh um 9 Uhr festgesetzten Licitationst. Terminen in hiesiger Kammer  
trotzselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schönwalde den 27. Januar 1823. zu jeder  
schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben  
und den Zuschlag an den Meistbleibenden mit Bewilligung der Creditoren und  
des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Domainen-Justizamt der Herrschaft Schönwalde.

Grund.

Rybnitz den 7ten Februar 1823. Auf den Antrag der Lorenz Matucisch-  
schen Erben soll das denselben gehörige und hieselbst auf der Lohna gelegene Haus  
sub No. 148. nebst Zubehör und 2 Ackerstücken, welches alles auf 182 Rthl. 10 Sgr.  
6 pf. Courant gerichtlich gewürdigt theilungs halber öffentlich veräußert wer-  
den. Hierzu haben wir nun einen einzigen peremptorischen Vertheilungs- Termin auf den  
9ten May d. J. Vormittags 10 Uhr hieselbst zu dem Locale des unterzeichneten  
Stadtgerichts anberaumt, wozu wir Kauflustige, Zahlungs- und Besitzfähige mit  
dem Meistbieten hierdurch vorladen, daß dem Meist- und Bestbleibenden diese Re-  
sultaten nach erfolgter Genehmigung der Erben adjudicirt werden wird. Die Taxe  
kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Dels den 23. July 1822. Das Herzogl. Braunschweig Delsche Fürken-  
thumsgerecht macht hierdurch bekannt, daß die notwendige Subhastation d. s. im  
Fürstenthum Dels und dessen Bernstädter Creise gelegenen freien Abodial- Ritter-  
gutes Kunzendorf verfügt worden ist. Es laßt mithin alle diejenigen, welche  
gedachtes Gut zu kaufen Willens und vermögend sind, hierdurch ein, in den drei  
Terminen den 21. Nov. 1822, den 27. Febr. 1823., besonders aber in dem am 22. May  
1823. aufstehenden letzten peremptorischen Licitationstermine, wohl nach Ablauf d. s. d.

den



den keine Gebote, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkennnisses eingehen mehr angemessen werden können, Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Rathsthum, gegen Local zu ertheilen und die Gebote auf geachtetes Gut welches laß sich auf 10234 Thlr. 26 Sgr. 1 d. abgeschätzt worden, vor dem Conrads f. r. as Herrn Justiz-Rath Elmon zu Protokoll zu setzen, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und an-entlich Zahlenden erfolgen und die Lösung der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe kann in hiesiger Registratur nachsehen werden.

Oppeln den 12ten Februar 1823. Da in dem zum öffentlichen Verkauf des sub hasta gestellten Hauses No. 92, welches seinem materiellen Werthe nach, auf 469 Rthlr. 17½ Sgr. Cour. nach dem Ertragswerthe auf 712 Rthlr. 2 Sgr. Cour. gerichtlich taxirt ist, am 27ten November v. J. angestandenem Termine kein Vicant sich gemeldet hat, so wird gedachtes Haus auf nochmaligen Antrag eines Real-Creditors im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich feil gebothen und ein einziger peremptorischer Termin auf den 9ten May a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Stadtgerichte-Assessor Herrn Lange angesetzt, wozu Kaufsüßige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß das gedachte Haus dem Meist- und Bestbietenden unter Genehmigung der Real-Creditoren zugeschlagen werden wird, in sofern geschliche Umstände keine Ausnahme fordern.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Oppeln.

### Zu verauctioniren.

\*) Glatz den 4ten April 1823. Da auf den 22ten d. M. Nachmittags 2 Uhr auf dem Saal des hiesigen Rathhauses, eine goldne Halskette dergleichen D.h.inge, ein Halsband mit Granaten, einiges Silbermerk nebst einem Bette mit verschiedenen Ueberzügen, auch weiblichen Kleidungsstücken, öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden sollen, so werden Kaufsüßige davon benachrichtiget und selbige zu diesem Auctions-Termine eingeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

### Offener Arrest.

\*) Breslau den 7ten April 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz, ist über das Vermögen des Kaufmanns Friedrich Wilhelm Schilling heute der Concurß-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und anderen Sachen oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindere zu verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht so ort anzuzügen und die Gelder oder Sachen, inwieweit mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadigerichtliche Depositem einzuliefern. Wenn diesem offenen Arrest zuwider dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgetantwortet würde, so wird solches für nicht geworden geachtet und zum Besten der Masse anderweit b.ietrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden U. terstandes, und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

# B e y l a g e

zu Nro. XIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 11. April 1823.

## Citationes Creditorum.

Breslau den 20. December 1822. Auf den Antrag des Königl. Hauptmanns und Compagnie-Chefs Herrn Nitz zu Silberberg vom 10ten December d. J. werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse der Garnison-Compagnie des 1ten Infanterie-Regiments zu Silberberg aus der Zeit vom 1. Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends auf den 9. May 1823. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissionarien der Justiz-Commissionärath Klette und die Justiz-Commissionarien Roblitz und Neumann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlastig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden g.)  
Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Fallenhausen

Breslau den 17. Januar 1823. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeurs Herrn v. Hedemann zu Herrnsdorf vom 19. December d. J. werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 2. (Leib-) Husaren-Regiments aus dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends auf den 13ten Juny a. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissionarien die Justiz-Commissionärath Klette und Ludwig in Vorschlag gebracht werden an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse



Casse werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen mit welchen sie contrahirt haben werden v. r. m. werden. g.)

Königl. Preuß. Oder-Landesgericht von Schlesien.  
Falkenhäusen.

### Citationes Edictales.

Breslau den 26ten November 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 80155 Rthlr. 3 gr. 9 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 95088 Rthlr. 23 gr. 6 pf. befasste Vermögen des hiesigen Kaufmann Ernst Jungnickel am 20ten July 1822. eröffneten Concurß. Prozeße ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 28ten April 1823. früh um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Vohl angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefodert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Baur und Mücke vorgeschlagen werden zumelden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 20ten Februar 1823. Von dem Königl. Justizamte zu St. Mathias werden auf den Antrag d. S. Königl. Fiskus folgende Depositat-Massen: 1) die Rathes Wamsche per 23 Rthlr. 5 gr. 3 pf.; 2) die Wunne Hein. Schmidt'sche per 775 Rthlr. 4 gr. 1 pf.; 3) die George Taler'sche per 5 Rthlr. 1 gr. 4 pf.; 4) die Witwe Bernsche per 12 Rthlr. 18 gr. 2 pf. und 5) die Michael Siegelsche oder vielmehr die Krachliche Wandel-Masse per 45 Rthlr. 1 gr. 9 pf. hiermit öffentlich aufgeboten und der Termin zur Anmeldung der Ansprüche auf den 9. Juni r. angesetzt. Es werden daher alle unbekannte Interessenten, deren Erbnehmer und Cessionarien hierdurch vorgeladen, in diesem Termin Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamt's. Causley in Person ohnfehlbar zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzumelden und sodann das Weitere, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie damit an gedachte Massen präcludirt und solche als herrnloses Gut dem Königl. Fiskus werden zugesprochen werden.

Königl. Justizamt zu St. Mathias.

Cogho.

Tost den 10. Januar 1823. Auf den Antrag der Rathmann Suchowski'schen Erben resp. der Besitzer seiner Grundstücke werden alle diejenigen, welche wegen der vor dem verstorbenen Rathmann Suchowski zu Peiskersham wahrend seiner Stadtgerichtlichen Deposita-Verwaltung bis zum Jahre 1801. gemachten Depositat-Defecte an diese und resp. auf die auf seine Grundstücke sub No. 4. 10. 13 31. 160. und 180. des Hypothekenbuchs dieserhalb eingetragene Caution nach unbestimmter Höhe als Eigenthümer, Cessionarien oder sonst Ansprüche zu haben vernehmen, hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten spätestens aber

in

In dem auf den 21sten April c. in der Stadtgerichts-Canzlei zu Tost früh um 9 Uhr anberaumten Termine persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarius zu melden, ihre Forderungen anzuzeigen und gehödig zu bescheinigen, ausbleidenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen auf die gedachte Kaution resp. auf die Grundstücke sub No. 4. 10. 13 31. 160. und 180. werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und auf den Grund des Präclusions-Urtheils die Cautions selbst gelöscht werden wird.

Königl. kombinirte Gericht der Städte Peitzerschem und Tost.

Richter.

Wies den 16ten Januar 1823. Daß unterm 1ten September 1791. von dem Schuhmacher Balthasar Czapka ausgestellte Hypothek-Instrument über 200 Rthlr. Cour., welche auf dem Hause sub No. 64. zu Wies für den Kunstweber Johann Klein, gegen 5 pro Cent. Zinsen und 14jähriger Kündigung haften ist verlohren gegangen. Es werden daher alle diejenigen, welche an das gedachte Instrument und Capital, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche zu haben vermaßen, hierdurch vorgeladen, den 5ten May Vormittags um 10 Uhr zu Rathhause an der Gerichtsstelle zu Wies zu erscheinen, und ihre Ansprüche zu justificiren, unter der Verwarnung, daß wenn dieses Instrument nicht productirt werden sollte, sie zu gewärtigen haben, daß solches amortisirt und ein neues aufgenommen werden wird.

Das k. r. Anhalt Coblen Wiesner Stadtgericht.

Gräffau den 23ten October 1822. Auf den Antrag der Johanna Elisabeth verwit. Beyer geb. John zu Happersdorf Laubanschen Creises werden deren Vater Johann Gottlob John, der aus Kunzendorf und namentlich den sogenannten Blumendorfer Steinhausen bei Hirschberg gebürtige, seit 30 Jahren verschollene und zuletzt zu Josephstadt in Deutsches Militair-Dienst n gewesene Joh. Gottlieb John so wie dessen ewanige Erben hierdurch vorgeladen, bei dem unterzeichneten Königl. Gericht entweder in Person oder durch gehödig legitimirte und informirte Mandatarien binnen 9 Monaten spätestens aber im Termine den 28ten August 1823. Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Geschäftslocal sich zu melden, daseibst die weitere Verhandlung im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß der Johann Gottlob John für todt erklärt, die sich gemeldet habende Tochter des Verschollenen als dessen alleinige Erbin für legitimirt geachtet und ihr als solcher der Nachlaß zur freien Disposition verabsolgt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht etc.

Zu vermietthen.

\*) Breslau den 7. April 1823. Zur diesjährigen Vermietzung der Grabnugung an den Dessirungen des Stadtgrabens und auf der Promenade, steht auf Freytag den 18. April dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr ein Verbandsstermin an, zu welchem sich Miethelustige vor unserm Commissarius, Stadtrath Blumensthal auf dem rathhäuslichen Fürstensaal einzufinden haben. Die Bedingungen können jederzeit in der Rathsbienersstube auf dem Rathhause eingesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Herr.

Burgemeister, Bürgermeister und Stadtrathe.

Offener



### Öffener Arrest.

Leobschütz den 24. Januar 1823. Von dem unterzeichneten Gericht der Stadt Leobschütz wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß über das Vermögen des Kaufmann C. A. Burger hierselbst der Conkurs eröffnet und der offene Arrest erlassen worden. Es wird daher allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, aufgegeben demselben nicht das Mindeste davon zu verabsorgen, vielmehr dem unterzeichneten Stadtgerichte davon trennlich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das Stadtgerichtliche Depositum abzuliefern unter der Warnung, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde dieses für nicht geschehen geachtet und zum Beilen der Masse anderweitig beizutreiben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen solche verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines ihm daran zustehenden Unterpfands- und andern Rechts für verlustig erklärt werden würde.

Das Stadtgericht.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Ein modern schön gearbeitetes Billard von trocknen Holz mit allen Zughör steht wegen Mangel an Platz auf dem Graben am Ecke im Sarg- und Meubles. Es würde billig zu verkaufen.

\*) Breslau. Der letzte Transport ganz frischer Fischweinge ist heute angekommen bey  
F. A. Hertel am Theater.

\*) Breslau. Eine halbe Meile von Breslau an einer großen Straße ist ein bedeutendes Wirthshaus, wozu 20 Schöffel Acker, 6 Morgen Wiefwachs, etwas g. b. Holz und die Branntweinbrennerei gehört und semper frey, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Auskunft darüber ertheilt der tätgerichtliche Altknecht Herr Rosenfeldt auf der kleinen Groschengasse in No. 1003.

\*) Breslau. Zwei Komoden von schönem Birkenholz mit drei Schüben, sehr geschmackvoll und dauerhaft gearbeitet sind um billigen Preis zum Verkauf, auf der großen Groschengasse No. 829. bey Schimpffe jun.

\*) Breslau. Eine Sendung von auszusuchen schönen Bändern haben wir so eben erhalten, wober besonders eine große Auswahl zu Feinbinder- und Strohpühen.

Hoffmann et Vormann, Albrechtsgasse im Valmbaum.

\*) Breslau. Für gesittete Demoisellen, welche mit Bewilligung ihrer Eltern oder Vormünder das Puzmachen gründlich erlernen wollen, sind noch einige Plätze offen bey

Hoffmann et Vormann, Albrechtsgasse im Valmbaum.

\*) Breslau. Es wünscht jemand im Laufe dieses Monats nach Coblenz zu reisen, und sucht dazu auf gemeinschaftliche Kosten einige anständige Reisegesellschafter. Nähere Nachricht giebt Herr Prediger Möller, goldne Kette 1 Stiege hoch. Man trittet aber sich so bald als möglich zu melden.

\*) Bres-

\*) Breslau. Eine Quantität gute Dünkers Fische ist im ganzen oder theilweise zu verkaufen bey dem Griffrath der Kollate vor dem Oberthor auf der Rathhausgasse.

\*) Breslau. Ein Pferdekauf, eine Wagenschleife, auch einzelne Wagen werden angenommen im Bürgerwerder No. 1072.

Breslau. Wir haben so eben einen Transport der bestesten coffinischen Sasse erhalten, welche sich durch Trockenheit, schönes Aussehen, Kraft und den Umstand, daß sie ohne allen Geruch ist, vor jeder andern Gattung vortheilhaft auszeichnet; zugleich empfehlen wir uns den diesigen und auswärtigen Herren Schirmherren mit erst empfangenen schönen Schattihans.

Schneider et Compagnie, Büttnergasse No. 37. den 3 Bergen schräge über.

Breslau. In dem neuen Hause an der Grünbaum-Bridge ist die 2te Etage, welche in einem Saale und 7 Piecen besteht und sich vorzüglich für einen Restaurateur eignet zu vermieten, desgl. 2 Wohnungen in der 2 Etage.

\*) Breslau. Zur Revision mehrjähriger Forst- und Wirthschafts-Nachnung wird ein Mann zu haben gewünscht, welcher diesen Geschäften sich ungetrübten kann und will, und hat sich ein solcher zu wenden an den Agenten Hrn. Pilmeyer im Trebnitzer Hause No. 1619.

\*) Breslau. Ein unverheiratheter Gärtner, welcher Treiberey und Blumenzucht vorzüglich gut versteht, dabey aber auch als Bedienter gebraucht werden kann, findet ein gutes Unterkommen, und kann sogleich seinen Dienst antreten. Auskunft giebt obengenannter Agent Herr Pilmeyer.

\*) Breslau. Ein Wirthschaftsreiber, der mehr auf gute Behandlung als Gehalt sieht, sucht zu Johanni a. e. sein anderweitiges Unterkommen. Das Nähere bey dem Agenten Monari, Sandgasse in vier Jahreszeiten No. 1587.

\*) Breslau den 9ten April 1823. Dem Kreischmer Caspar in Groß Wochbern ist seiner Anzeige nach der Pfandbrief von 100 Rthl No. 46. Tworkau D. S. bey dem letzten Brande abhanden gekommen; wem solcher vorkommt, wird ersucht, solchen s. fälligst anzuhalten und dem Kaufmann Johann August Stöck Anzeige zu machen.

\*) Breslau den 8. April 1823. Den 7ten dieses Monats 12½ Uhr entschlief zu einem bittern Leben mein ältester und längst geliebter Sohn Carl, in einem Alter von 20 Monaten und 5 Tagen. Wer dieses liebe und gute Kind kannte, wird meinen tiefen Schmerz billigen, besonders da die Wunde noch nicht verharst ist, die mir am 5ten v. M. durch den angezeigten Tod meiner treuen Gattin zu Theil wurde.

E. A. Schuph r.

\*) Breslau. Ein brauchbarer Jäger der auch die Gärtnerrey versteht und sich



sich durch gute Uebersetzung legitimiren kann, sucht ein Unterkommen. Das Nähere bey dem Gastwirth Hrn. Schröder, große Straße, Schmiedebrücke.

\*) Rastatt den 9. April 1823. Ich bin Willens Ende dieses Monats, wenn ich einen Gesellschaftler finde, eine Reise durch einen Theil Deutschlands, Frankreich, die Schweiz und Italien zu machen, und ersuche daher denjenigen, der gesonnen seyn sollte, eine solche Reise mit mir auf halbe Kosten antreten zu wollen, mir es gefälligst bald wissen zu lassen, um das Nähere mit ihm besprechen zu können. Albrecht.

\*) Glogau den 21ten März 1823. Von dem unterzeichneten Pupillen-Collegio wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 16ten September 1822. verstorbenen Stadt-Justizraths Carl Friedrich Fabricius zu Regnitz, die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Wittve und Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an diesem Nachlaß in Zeiten und binnen 3 Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements an gerechnet, bei gedachtem Pupillen-Collegio anzumelden und geltend zu machen, wo hingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Niederschlesien und der Lausitz.

\*) Leobschütz den 24ten März 1823. Folgende, dem Franz Bolaschky zugehörigen zu Klein-Hoschütz vormals Guberschen Gutsanteils gelegenen Grundstücke, nämlich: 1) Die daselbst belegene incl. der Gebäulichkeiten auf 335 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Gärtnerstelle nebst Zubehör an Garten-Grund und 6 Schfl. 12 Mß. Breßl. Maas Ackerausfaat; 2) die von dem Besitzer dazu gekauften, auf 400 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzten vormaligen Domnial-Grundstücke von 16 Breßl. Schfl. Ackerausfaat, sollen auf den Antrag eines Personal-Gläubigers, im Wege der Execution und nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hierzu sind drei Termine auf den 2ten May, 2ten Juny und 14ten July a. c. Vormittags um 10 Uhr und zwar die ersten beiden Licitationen, Termine hieselbst der letzte peremptorische Termin aber im Orte Klein-Hoschütz im dortigen Herrschaftl. Schlosse angesetzt worden, in welchem sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen die Adjudication zu erwarten haben. Uebrigens soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen sowohl der eingebrachten, als der leer angehenden und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Zugleich werden zu reguliren ist, zur Berichtigung des Besitztitels für den genannten Besitzer alle unbekannte Real-Prätendenten anwesend, in dem peremptorischen Termine zu erscheinen, ihre an das besagte Grundstück zu machenden Ansprüche und Forderungen zu liquidiren und zu Justificiren ansiehenden Falles aber

zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an das Grundstück werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Gerichtsammt Klein-Boschütz vormals Cuhderschen Altheils.

Schulz, Justiz.

Grüßau den 1sten März 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird der sub No. 41. zu Hermisdorf gelegene zum Vermögen des dahier verstorbenen Anton Baumert gehörige und auf 554 Rthlr. 6 sgr. 8 pf. Cour. geschätzte Großgarten, im Wege des erblichen Liquidations-Prozesses auf den Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufsüßige hierdurch eingeladen, in den auf den 23ten May a. c. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Picitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Besibietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der Ausbleibende nur an dasjenige verwiesen werden wird, was nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger übrig bleiben wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Sekksgüter.

Habelsch wird den 20sten Februar 1823. Schu denhalber wird auf den Antrag der Gläubiger des Christoph Mohr in Marienthal die ihm eigenthümlich zugehörige sub No. 27. daselbst belegene und auf 1641 Rthlr. 9 sgr. 4 d. Courant ortsgerechtlich gewürdigte Stückmaannstelle im Wege der nothwendigen Subhastation hiermit öffentlich feil gebothen und Terminus licitationis auf den 16ten April, 14ten May, 11ten Juni d. J. wovon der letzte peremptorisch ist, in der Anst. Kanzley zu Rosenthal anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kaufsüßige, welche die Tage in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit erscheinen können werden hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten Vormittags um 9 Uhr in der Rosenthaler Kanzl. zu erscheinen, ihre Gebote auf besagte Stelle zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß an den Best- und Meistbleibenden der Zuschlag derselben unter Einwilligung der Mohrschen Gläubiger erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger des Christoph Mohr zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen in besagtem peremptorischen Termine unter der Verwarnung mit vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Graf Wilhelm v. Magnische Gerichtsammt der Herrschaft Schnallenstein.

Ergebnis den 1sten März 1823. Das Justizamt von Obermittel Ruckern subhastirt das zu Mittel-Ruckern sub No. 2. belegene, auf 10979 Rthlr. 16 sgr. 8 pf. gerichtlich gewürdigte Freigut des Carl Schmitte ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Bleihungsfähige auf, sich in Termino den 5. May, den 7ten Juli, peremptorie aber den 8ten September c. Vormittags um 9 Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii No. 16. alhier einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten



interessenten der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Die Taxe von dem zu verkaufenden Grundstück kann bei Justitiario und im Gerichts-Kreischam zu Rültern nachgesehen werden. Zugleich werden diejenigen deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen aufgefodert, solche Forderungen in den obgedachten Terminen anzumelden und zu beschleunigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

### Das Justizamt von Rültern

Belling, Justiz.

**Statz den 9. März 1823.** Da das hieselbst sub No. 627. in der Angels Vorstadt belegene und auf 316 Rthlr. 26 Sgr. 14 d. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hierzu Terminus licitationis peremptorius auf den 22. May d. J. Vormittags 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehet; so wird solches sowohl den Kaufstüngen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihres Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

**Statz den 10ten Februar 1823.** Da das sub No. 707. auf der Rdtungshapner-Gasse hieselbst belegene und auf 307 Rthlr. 28 Sgr. 4 d. gewürdigte Bürgerhaus im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll und hierzu Terminus licitationis peremptorius auf den 30sten April d. J. früh um 10 Uhr, vor uns, an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehet, so wird solches sowohl den Kaufstüngen zur Abgabe ihrer Gebote als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihres Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Land und Stadgericht.

**Schloß Anthell Walzen den 19ten Februar 1823.** Dem Publ.fo wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des Dorfes Walzen Schloß Anthells Neustädter Creffes auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur und den von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten registriert werden soll und daher ein jeder, welcher dabei eine Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugs-Rechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen drei Monaten, insbesondere aber in dem hiezu auf den 9ten Junt im Schloß Walzen vor dem Gerichtsamte zu melden und seine erwanigen Ansprüche näher anzugeben habe, hierbei wird dem Publika noch eröffnet, daß: 1) diejenigen welche sich binnen der bestimmten Zeit und in dem gedachten Termine melden, nach dem Alter und Vorzügen ihres Real-Rechts eingetragen werden sollen; 2) diejenigen, welche sich nicht melden ihr vermeintes Realrecht gegen den 3ten im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; 3) in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posien nachsehen müssen; endlich aber, 4) denen, welche eine bloße Grund-Gerechtsame (Servitut) haben ihre Rechte nach Verschrift des allgem. Land-Rechts Tit. I. Tit. 22. §. 16, 17. und nach Abgang §. 58 zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frey steht ihr Recht nach dem es gehörig anerkannt oder erwiesen werden antragen zu lassen.

Das Philip Walzger Schloß Anthell Walzen Gerichtsamte.

Sonnabends den 12. April 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen H. H.  
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XIV.

**Zu verkaufen.**

Breslau den 3ten Januar 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Grunde zugehörige Haus No. 525 auf dem Hofmarkt gelegen, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem alhier abhängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 11830 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 9858 Rthlr. 10 sgr. nach dem Material-Werth aber im Durchschnitt auf 9202 Rthlr. 18 sgr. 3 pf. Courant abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in den hiezu angesetzt Termimen, nämlich den 1sten April und den 3ten Juny besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 12ten August Vormittags um 10 Uhr vor dem Justizrath Rhode in unserem Parthealen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Mandatarien der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gerthe zu Preistoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschlinges die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenem als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Frankenstein den 8ten März 1823. Die zu Eichau Münsterbergschen Kreises gelegene Freihäuslerstelle des Augustin Apler, ortsgerechtlich auf 205 Rthlr. Cour. be taxirt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden und es ist hierzu der einzige Bietungs-Termin auf den 26ten May c. Vormittags um 9 Uhr in der hiesiger Landesherrl. Gerichts-Canzley anberaumt, zu welchem wir Besitz- und zahlunsfähige Kaufstige mit dem Beifügen einladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden mit Zustimmung des Extrahenten erfolgen wird.

Gerichtsamt der Landesherrschafft Münsterbergschen  
Frankenstein.

Strehlen den 13ten Februar 1823. Die sub No. 12. zu Gelschwich gelegene, zum Nachlaß des daselbst gestorbenen Schuhmachers Joh. Gottfr. Kappeler



gehörige localgerichtlich auf 568 Rthlr. 2 fgr., 1 e. Fünf hundert acht und sechs-  
zig Reichsthaler zwei Schillinge wälbige Freigärtn stelle, soll behufs der Erblandes-  
kung subhastationis modo verkauft werden. Dazu steht ein Diebstahls-Lohn  
peremptorisch auf den 2ten May a. c. zur Abhaltung in loco zu Gschmisch vom  
Vormittags 10 Uhr 36 an. Kaufsüchtige werden daher hierdurch dazu eingeladen,  
sich alsdann auf der dässigen Gerichtsstelle vor uns in Person einzufinden, ihre Ge-  
bote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieter bleibenden  
diese Possession adjudicirt werden wird.

Das Justizamt Gschmisch.

Reinsch.

Ratibor den 7ten Januar 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-  
landesgericht auf Ansuchen d. s. Kammerherrn Louis v. Strachwitz das im Plesner  
Reise belegene freie Allodial-Rittergut Czysowka nebst Zubehör an den W. g. bies-  
henden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll und die Versteigerungs-Termine  
auf den 10ten May, den 1ten August und besonders den 15ten November 1823.  
jeweils Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober- Landesgericht vor  
dem ernannten Commissario Herrn Ober- Landesgerichtsrath Fißgel angesetzt wor-  
den, so wird solches und daß gedachtes Rittergut nach der davon ( durch die Ober-  
schlesische Landschaft im Jahr 1822. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen  
Ober- Landesgerichts- Requiratur eingesehen werden kann, auf 13896 Thlr. Cour.  
der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den beifälligen Kauf-  
süchtigen bekannt gemacht, mit der Nachrich, daß im letztern Diebstahls-Termine  
welcher peremptorisch ist, d. s. Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschla-  
gen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden  
soll. Den am hiesigen Orte unbekannten Kaufsüchtigen werden die Justiz- Com-  
missarien Edel, Entler und Cuno in Vorschlag gebracht. Uebrigens wird be-  
merkt, daß diejenigen Interessenten, welche sich bei der Festsetzung der Taxe nicht  
berathigen wollen, nach Art XXXVIII und XXXIX. der declaratorischen Bestim-  
mungen zum landeshöflich Reglement zwar der Refurs dagegen frei steht, daß dieser  
jedoch bei Verlust des Rechts dazu spätestens 14 Tage vor dem nächsten Fürstenthums-  
tage bei dem Oberschlesischen Landschafts-Collegio hieselbst angedracht werden muß.  
Königl. Preuß. Ober- Landesgericht von Oberschlesien.

Gäse.

Schloß Ratibor den 21 Februar 1823. Den 26sten May d. J.  
wird die auf 60 Rthlr. Cour. abgeschätzte Freihändlerstelle der verstorbenen  
Thecla Crogalle sub No. 47. zu Rensza Ratiborer Kreises an den Meistbietenden  
den in loco Rensza in dem dässigen Kreishaus verkauft wozu Kaufsüchtige und  
Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen werden.

Das Gerichtsm. der Herrschaft Schloß Ratibor.

Zu verauctioniren.

\*) Breslau. Montag den 14. und folgende Tage d. M. werde ich in mei-  
nem Auctions-Local, Brühl Nr. 196. eine Quantität Leinwand, Tuch und  
Schneidwaaren, so wie verschiedene Galanterien an den Meistbietenden gegen gleich  
bare Bezahlung in Cont. verkaufen, es laßt dabei e. gebührt ein

der Auc. Commiss. Hirschfeld

\*) Bresl.

\*) **Breslau.** Die von mir angekündigte Auction wird Montag den 14ten dieses fortgesetzt, und den 18ten dieses beendigt, wobei außer den angegebenen Sachen auch Gold, Brillanten und Juwelen vorkommen, ein kausstüßiges Publikum ladet erg. beauf. ein

Joseph Sohn, Auctions-Commissarius, Obblauerstraße No. 1196.

\*) **Platz** den 7ten April 1823. Montag und Dienstag als den 21. und 22. April a. c. Nachmittags um 2 Uhr sollen auf dem Königl. Land- und Stadgericht hieselbst in dessen Auctionsstube allerhand Sachen, als: Uhren, Gläser, Messing, Blech und Eisen, Fernzeug und Betten, Meubles und Hausgeräth, Kleidungsstücke, Gewände, Kupferstücke, Billard-Bälle, Pistolen, u. d. d. der 11. Dienstags auch eine Parthe Musikalien von Mozart, Beethoven, Haydn, Baa, Häler, Arnold, Türk u. c. m. an den Meist- und Bestbieternden gegen gl. baare Bezahlung in Cour. öffentlich verkauft werden, wozu Käufer ergeblich einladet

Jädel, Land- und Stadgericht-Auctionator.

Citationes Edictales.

**Breslau** den 24. Januar 1823. Auf den Antrag der Königl. Kajareth-Commission zu Frankenstein vom 16. Januar a. c. werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cass. der gedachten Commission aus dem Jahre 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Hr. Behrens auf den 13ten Juni a. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termin: in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kajareth-Casse werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contractirt haben, werden verlesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Ka Lehhausen.

**Breslau** den 14. Februar 1823. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants Herrn Grafen v. Monts zu Glas, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cass. der Garnison-Compagnie des 23. Infanterie-Regiments aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo Decembris 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Hr. Edler auf den 13ten Juny a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin: in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten wozu ihnen bei etwa ermaßigender Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissions



missions-Räthe Kleffe und Morgenbesser, und der Justiz-Commissarius Neumann in Vorschlag gebracht werden, in deren einen sie sich wenden können, zu erschmelzen ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassa werden verlustig erklärt und sie nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g.)  
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.  
\*) Breslau den 22ten Februar 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiers fisci der Cantonist Ernst Gottlob Krause aus Ober-Weilau zu Altwarndorf, welcher sich vor mehreren Jahren ins Ausland entfernt und seit dem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 14ten Januar 1824, Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichte, Assessor Herrn Eßler anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn angefragt: er müsse auf eine verhältnismäßige Geldstrafe zum Besten fisci erkannt und Provocat in die Prozeßkosten verurtheilt werden. g.)  
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Breslau den 23ten Februar 1823. Auf den Antrag des Königl. Capitains und Commandeurs Herrn v. Wessanab vom 19ten Februar d. J. werden von Seiten des hiesigen Ober-Landesgerichts von Schlesien alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassa der ersten Schützen-Abtheilung (Westpreuß.) aus dem Zeitraum vom 1sten Januar 1822. bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichts Assessor Eßler auf den 18. July a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassa werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Glogau den 23ten Februar 1823. Alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraume vom 1sten Januar 1822. bis Ende Decbr. 1822. an die Cassa der 9ten Divisions-Garnison-Compagnie Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in Termino den 14ten July 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auskultator Kallin auf dem Schlosse persönlich oder durch ausreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bekräftigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer erwartigen Ansprüche an die gedachte Cassa verlustig erklärt und damit

blos an die Person besitzenden, mit welchem sie contractirt haben werden bewiesen werden g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausig.

Slogan den 31. Jan. 1823. Es ist über das Vermögen des Königl. Preuss. Rittmeister Lange zu Lüben, welcher jetzt in den 11ten Uhlanen-Regim. (1. B.-Korps) steht, nachdem derselbe sein Unvermögen zur Befriedigung seiner Gläubiger selbst angezeigt hat, auf den Antrag des Justizrath Zickursch, als Mandatarii des Kaufmann Melnberger zu Beuthen a. der O. der Concurß mit der Wirkung ex § 33. Tit. 50. Thl. 1. allgemeinen Gerichtsordnung eröffnet und die Zeit des eröffnenen Concurßes auf die Wittagssunde des 3ten Februar 1823. bestimmt worden. Alle unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners werden daher vorgeladen, in dem auf den 20sten April 1823. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Connoctations-Termine vor dem zum Deputirten ernannten Ober-Landesgerichts-Referendario Wunsch auf dem hiesigen Königl. Schlosse persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, hiernächst aber ihre Aufsehung in dem anzufassenden Classification-Vertheil, dagegen im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausig.

\*) Jauer den 20sten März 1823. Nachdem das Concurß-Verfahren der Handlung Carl Wilhelm Koppa et Comp. versüßt worden und sich nach Eingang des gerichtlich aufgenommenen Inventarii vorläufig ergeben hat, daß die Activ-Masse mit Einrechnung aller noch ungewissen Activ-Forderungen 24796 Rth. 4 sgr 8½ pf. beträgt, dagegen Passiva 67510 Rthlr. 7 sgr. 11 pf. betragen, so haben wir in Rücksicht der unbekannten Gläubiger einen Liquidations-Termin coram Deputato dem Königl. Kreis-Justizrath und Stadtrichter Bayer auf hiesigem Rathhause auf den 17ten July a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt und laden demnach alle unbekannte Gläubiger der Handlung Carl Wilhelm Koppa et Comp. hiermit vor, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und die etwaigen Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und demnächst das Weitere, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß es so angesehen werden wird, als ob sie ihren Forderungen entsagten und, daß sie demnach mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 24ten Januar 1823. Von dem Gerichte der Stadt Leobschütz wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen des Kaufmann F. A. Burger hierselbst, welches in dem sub No. 321. in der Stadt am Ringe belegenen Kramhause in dem vor dem Oberthore sub No. 55. situirten Obst- und Grasgarten in einem im Niederselbe sub No. 131. belegenen Sägarten von — Bresl. Schöffel Ausfaat, in einer sub No. 170. belegenen halben Scheuer, in dem Waarenlager, in einem unbedeutenden Cassa Bestande und in einigen Buchschulden besteht, der Concurß von Amtswegen eröffnet und Terminus



Minut zur Anmeldung und Ausweisung der Ansprüche sämmtlicher Gläubiger auf den 15ten May Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato Herrn Stadtgerichts-Assessor Röcher auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden. Es werden daher idematische unbekannte Kaufmann C. A. Bürgerische Gläubiger hierdurch vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder per Mandat zu erscheinen, welcher mit einer gerichtlichen Vollmacht und vollständiger Information versehen ist, wozu ihnen in Ermangelung an Bekanntheit die Herrn Gerichts-Assistenten Riese, Hofrath Schwinzer, Gerichts-Assistent Mader und Justiz-Commissarius Heinge in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Conturs-Masse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nach zuweisen, widrigenfalls bei ihrem gänzlichen Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcluidirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Crediten ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Das Stadtgericht.

Nieder-Runzendorf den 6ten März 1823. Alle diejenigen, welche an das von dem vormaligen F. Kellensbekker Gottlieb Hund zu Schönsfeld Schweidnitzer Kreises für das evangelische Kirchen Verarum zu Domanje unterm 5ten Juli 1808. auf die unter No. 12. zu Schönsfeld gelegene Freistelle aufgestellte und verlohren gegangene Hypotheken-Instrumente über 50 Rthlr. Cour. lautend, aus welchem Rechtsgrund es wolle, Ansprüche zu haben glauben werden hierdurch aufgefordert sich den 13ten Juni Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube zu Schweidniz zu melden und jene Ansprüche geltend zu machen widrigenfalls sie damit präcluidirt, das Instrument selbst amortisirt und das Capital im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Das Gerichtsam zu Schönsfeld.

Nieder-Runzendorf den 7ten März 1823. Alle diejenigen, welche an das von dem Freyhäusler Gottfried Welz zu Dittmannsdorf, vormalig Schweidniz j. b. Waldenburger Kreises für die verwit. Lebgnutsherrin Welz geb. Bradeiz zu Dittmannsdorf, am 16ten April 1814. auf die unter No. 108. zu Dittmannsdorf gelegene Freyhäuslerstelle aufgestellte und verlohren gegangene Hypothekens-Instrument über 40 Rthlr. Cour. lautend, aus welchem Rechtsgrunde es wolle Ansprüche zu haben glauben, werden aufgefordert, sich den 13ten Juni Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube zu Schweidniz zu melden und jene Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcluidirt das Instrument selbst aber amortisirt und das Capital im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Das Gerichtsam der Herrschaft Königsberg.

### AVERTISSEMENTS.

Breslau. Ein junger Oekonom, unverheirathet, welcher sich der Landwirthschaft durch mehrere Jahre bereits mit vielem Eifer gewidmet hat, wünscht seinen Dienst zu verändern, und sucht als Beamter zu Johann v. J. ein anderes Unterkommen. Nähere Auskunft giebt hierüber der Hausmeister Roschitzky im Posthofe am Judensplaz.

Breslau den 7. April 1823. Extra fein engl. Gesundheits-Flanell zu Hemden und Bade-Manteln, so wie auch fein Niederländisches Billards-Tuch nebst guten



guten engl. Röper-Waunlin und Perocane zu Sommer-Kleidung ist zu bekommen, unter Versicherung der rechtsten Bedienung in der Tuchhandlung des

H. E. Vossner.

\*) Breslau. (Holz Verkauf.) 100 Klaftern Kiefern Leihholz, 100 Klaftern Eichenholz und 600 Schock sogenanntes Schiffersteig meist aus Buchen- und Eichenholz bestehend, soll den 28sten April d. J. in dem Opperasfurther Dominial-Försten, Itak und rechts dem Oberstrome beabliehrend verkauft werden. Kauflustige und Zahlfähige werden eingeladen, diesen bestimmten Tag früh um 9 Uhr sich in der Opperasfurther Wirthschafts-Canzley einzufinden, auch kann 8 Tage vor diesem Termine in Erank beim Unterzeichnetem sich zu jeder Zeit gemeldet werden, dieses Holz in Augenschein zu nehmen.

Müller, Oberförster.

\*) Breslau den 10ten April 1823. Der auf den 21sten d. M. anberaumte Licitations-Termin zur Vermietung der Schüttböden, wird auf höhere Veranlassung hiermit aufgehoben, da über diese Räume anderweitig disponirt worden ist.

Königl. Proviant- und Fourageamt.

\*) Löwenberg den 26sten März 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst kassirt das zu Hartigsdorf sub No. 49. belegene, auf 1275 Rthlr. 5 Sgr. gerichtlich gewürdigte Verlassenschaftshaus des verstorbenen Gottlieb Högberg, Theilungs halber ad Jura-Item der Erben, und fordert Die theilungslustige auf, sich in Termine den 13ten Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr hieselbst zu Rathhause einzufinden, ihre Getothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Erb-Interessenten der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekendache nicht hervorgehen aufgefodert solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschleunigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Gpischütz den 13ten Februar 1823. Die zu Wilhelmsdorf bei Ostrowine Dilschen Kreises gelegene, zum Nachlaß des Christian Heintze gehörige Coloniestelle, welche auf 115 Rth. gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden, weshalb ein premerischer Licitations-Termin auf den 7. May a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittag um 9 Uhr auf dem herrschaftl. Schloß zu Ostrowine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen. Zu diesem Termin werden zugleich alle erwanigen Gläubiger des verstorbenen Colonisten Christian Heintze unter der Warnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben dennoch mit dem Zuschlag der Coloniestelle für das Meistgebot in gedachten Termine und mit der Vertheilung des Kaufgeldes unter die sich gemeldeten Gläubiger verfahren werden wird.

Das Ostrowiner Gerichtsam

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 4. bis 10. April 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Samuel Gottlob Müller T. Bertha Helene. Des B. und Schlossers George Friedrich Kirchner T. Wilhelmine Juliane. Des B. und Schüfmachers Johann Liske T. Elise



nore Christiane Maria. Des B. und Schuhmacher Joh. Mathias Schlette  
 2. Auguste Caroline Emilie. Des B. und Schneiders Carl Friedrich Wil-  
 helm Hoffmann S. Carl Julius Berthold. Des B. und Coiffiers Hrn. Jo-  
 hann Gottlieb Darsch 2. Adalgunde Caroline Bertha.

Zu St. Maria Magdalena. Des Corallistens bey gedachter Haupt- und Pfarr-  
 kirche Hrn. Carl Heinrich Wesnig S. Carl August Richard Selmar. Des  
 B. und Fleischhauers Joh. Adam Künzel 2. Rosine Christiane Emilie. Des  
 Königl. Reglements-Registrators Hrn. Heinrich Wilhelm Soubrig S. Carl  
 Gottlieb Max.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tuchmachers Christian Gottlieb Ludwig 2. Emilie  
 Henriette Eugendreich.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Seifensieders Korb S. Gustav  
 Wilhelm.

#### Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Brandweinchenke Johann Gottlieb Wagner mit  
 Frau Susanne geb. Wögle verzw. König. Das Mitglied der edlen Buch-  
 druckerkunst Hrn. Johann Richter mit Jgfr. Rosine Caroline Maluche.

Zu St. Maria Magdalena. Der Pastor der vormaligen Gemeinde zu Wrekow in  
 der Neuwerk Hrn. Eduard August Keppel mit Jgfr. Agnes Bertha Konstantia  
 Fischer. Der B. und Maurer Carl Scholz mit Frau Louise geb. Frauenbiens  
 verehl. gewesene Wilschowitz. Der B. und Bäudler Johann Gottlob Hoff-  
 mann mit Dorothea Friederike Louise Schanschen. Der B. und Fleischhauer  
 Gottlob Berthold Schapitz mit Jgfr. Christiane Caroline Zempmessel.

Zu St. Bernhardin. Der Lehrer am Gymnasio zu Ratibor Herr Carl Georg Hinzl  
 mit Jgfr. Louise Henriette Bredow. Der Königl. Reglements-Canzelist Herr  
 Carl Friedrich August v. Pfanz mit Jgfr. Anna Rosina Wendln.

#### Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Strumpfmacher-Älteste Herr Christian Wilhelm  
 Finn, alt 72 J. Des B. und Kretschmers Wilhelm Ludwig Mattern S.  
 Christian Theodor, alt 9 M. Des B. und Tuchverkäufers Johann Gottlieb  
 Siegel Ehegattin Maria Rosina geb. Querswald, alt 66 J. 2 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des vormal. B. Kauf- und Handelsmannes Herrn  
 Balthasar Gottlieb Wödlch Wittwe Frau Susanne Dorothea geb. Schumann,  
 alt 89 J. 3 M.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Caltunfabrikant, wie auch Schwarz- und Schöns-  
 färber Herr Samuel Gottfried Jäckel, alt 61 J.

Zu St. Barbara. Der B. und Heeringer Johann Gottlieb Müller, alt 53 J.  
 Des weil. B. und Rademachers David Scholz nachgelass. Ehefrau Susanna  
 Elisabeth geb. Neumann, alt 62 J.

Zu St. Christophori. Der B. und Bleckbauer Friedrich Brendel, alt 60 J.